Die Chemtrail-Verschwörung

Chemische Kondensstreifen vergiften uns und unsere Umwelt. Die Existenz wird von den Behörden geleugnet.

> Von Gerd Hohberger

Der frühere Titel lautete "Gefahr?"

Copyright by Gerd Hohberger

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck, Digitale Vervielfältigung oder eine andere Verwertung ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Autors gestattet.

Der Vertrieb in Tauschbörsen ist nicht gestattet. Jede Zuwiderhandlung wird strafrechtlich verfolgt.

Danksagung

Durch die interessanten Seiten von Lysander A. Prunner bin ich erst auf die Chemtrails aufmerksam geworden. Vorher habe ich die Chemtrails für normale Kondensstreifen gehalten. Mir kam nicht in den Sinn, etwas anderes zu vermuten. Mich hat lediglich der starke Flugverkehr gewundert. Als mir die Gefährlichkeit bewusst wurde, habe ich mich entschlossen das Thema Chemtrails an die Öffentlichkeit zu bringen.

Für das zur Verfügung stellen von Texten und Bildern möchte ich mich insbesondere bedanken bei Herrn Gerd Gutemann, Jan Heiland, Stefan Weinmann, Larzarus von Grauenstein, Georg Ritschl, Walter Stärk, Jörg Cappallo und allen anderen Menschen, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen.

Glauben Sie nichts was Sie nicht selbst geprüft haben. Hinterfragen Sie bekommene Informationen. Vergleichen Sie diese Informationen miteinander. Bringen Sie Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit ein. Wem sollen Sie glauben? Glauben Sie an sich selbst.

Die in diesem Buch zusammengetragenen Informationen können richtig sein.

Lesen Sie dieses Buch bitte in aller Ruhe durch. Urteilen Sie selbst. Ist an diesen Informationen etwas unklar, dann gehen Sie bitte im Internet auf die Suche. Es kommen ständig neue Informationen hinzu.

Wenn Sie möchten, können Sie bei den Behörden anfragen. Musteranschreiben habe ich in diesem Buch veröffentlicht. Sie werden merken, dass die Antworten immer nach dem gleichen Schema beantwortet werden. So als ob man sich abgesprochen hätte.

Schauen Sie sich den Himmel an. Machen Sie Fotos von diesen chemischen Kondensstreifen.

Wem glauben Sie? Sich selbst oder den Menschen, die Ihre Anfrage beantwortet haben?

Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	3
Einleitung	7
Steht uns eine Klimaänderung bevor?	9
Zusammensetzung der Atmosphäre	16
Die Initiatoren	18
Bericht eines Flugzeugmechanikers	31
Das Patent	35
Was sind Chemtrails und wie erkennt man sie?	40
Die Substanzen	48
Die Wirkung auf den Menschen	63
Die Wirkung auf die Natur	67
Der Mond leuchtet heller	70
Experimente an der Bevölkerung	71
JP 8	74
Antworten der Regierung und Wetterstationen	77
Berichte von Sprühaktionen	102
Leben zu viele Menschen auf diesen Planeten?	112
Die Ziele	116
Thesen	123
Projekt Cloverleaf	135
Ozon	137
Mögliche Schutzmaßnahmen	139
Orgon	148
Musteranschreiben an öffentliche Stellen	181
Biologische Kriegsführung	186
Fotos	191
Cloudbuster Bauanleitung	194
HHG Bauanleitung	217
Bezugsquellen	218
Quellen	219

Einleitung

Unter strenger Geheimhaltung versprühen seit Jahren Flugzeuge chemischen Substanzen über unseren Köpfen. Diese Substanzen sollen die Erderwärmung reduzieren um somit die Möglichkeit zu haben die Energiereserven der Erde weiterhin ausbeuten zu können. Die Reserven der Erde sollten nicht verbrannt werden. Sie sind auch in der Medizin und der Chemie sehr wichtig. Wir gefährden durch verantwortungsloses Handeln die Existenz unserer Kinder und deren Nachkommen in sträflicher weise.

Die Chemtrails sind Teil eines Programms, welches die Welt, das Klima, seine Bewohner und unsere Kinder beeinflusst.

Betreiben wir Terraforming? Versuchen wir durch den Einsatz chemischer Mittel das Leben auf diesem sterbenden Planeten zu erhalten. Wenn nichts unternommen wird, gibt es diesen Planeten in dem jetzigen Zustand in ein bis zwei Generationen nicht mehr. Einige reden auch vom Jahr 2025 oder 2050. Zwischen 80 und 90% der Spezies werden vermutlich aussterben.

Den Initiatoren ist bewusst, dass dieses Projekt, innerhalb der Laufzeit Milliarden von Menschen das Leben kosten kann. Dieses Risiko wird in Kauf genommen, um unseren Planeten zu retten.

Bei meinem Buch handelt es sich um eine Zusammenfassung des zur Zeit bekannten Wissensstandes. Für den Inhalt der übernommenen Texte ist der jeweilige Seitenbetreiber verantwortlich.

Mit diesem Buch möchte ich Ihnen die Augen öffnen. Ihnen zeigen, dass wir die Wahrheit nicht erfahren dürfen, obwohl doch Jeder die Anzeichen der Veränderung sehen kann.

Ich habe in diesem Buch meistens die Namen weggelassen da ich die mutigen Menschen schützen will die es

gewagt haben das Thema Chemtrails an die Öffentlichkeit zu tragen.

Hoffentlich finden die Beteiligten, aufgrund dieses Buches den Mut die Öffentlichkeit zu informieren.

Steht uns eine Klimaänderung bevor?

Laut Spiegel Online gibt es einen Bericht über eine bevorstehende Eiszeit. Im US-Wirtschaftsmagazin "Fortune und im britischem Observer sind Auszüge des Berichts erschienen. Die Regierung der USA stufen diese Studie als brisant ein. Es gibt aber auch noch andere Berichte, die letzten Endes das Gleiche aussagen.

Szenario:

Der Golfstrom wird seine Richtung ändern und weite Teile der Welt werden im Eis versinken. In Deutschland werden zum Beispiel –30 C herrschen. Nord und Ostsee werden zu Eisfeldern Wälder sterben ab. Die Natur stirb. Nahrungsmittel werden knapp. Menschen verhungern oder erfrieren. Die flüchtenden Menschen werden versuchen wärmere und fruchtbare Gegenden zu erreichen. Jeder ist sich selbst der Nächste. Es könnte Mord und Totschlag geben. Regierungen mit nuklearem Potenzial versuchen mit militärischer Macht, Lebensraum und Nahrungsmittel zu bekommen. Für die USA könnte es im Südosten Dürre bedeuten. In China würden Überschwemmungen wüten. Skandinavien könnte im Eis versinken. Viele Länder könnten teilweise überflutet werden.

Als Grund wird die zunehmende Erderwärmung genannt.

Das alles könnte geschehen, wenn der Golfstrom seine Richtung ändert.

Eines Tages wird es auch geschehen. Jedoch werden wir es vermutlich nicht mehr erleben.

Es besteht also kein Grund zur Panik.

Unter <u>www.freace.de</u>. Findet man den Auszug einer Studie von World Meteorlogical Organisation (WMO). Auch Wissenschaftler staatlicher und nichtstaatlicher Umweltschutzorganisationen warnen seit Jahren. Laut Statistik gab es in den letzten Jahren starke Abweichungen.

Hier ein kurzer Auszug:

Die USA hatten 1992 399 Wirbelstürme zu verzeichnen. 2003 waren es schon 562 Wirbelstürme. Die Temperatur lag im Osten und Südosten mit 2 bis 6 C° unter dem Mittel. Der Niederschlag mit 50 bis 350 Millimeter darüber.

In Südfrankreich wurden Temperaturen von mehr als 40 C° gemessen. In Indien sogar bis zu 49 C°. Die Aufzählung würde sich entlos fortsetzen lassen.

Die extremen Wetterereignisse haben in den letzen Jahren stark zugenommen. Angaben zufolge war der Temperaturanstieg im 20. Jahrhundert der Größte. Gemessen an den letzte 1000 Jahre.

Im Jahre 1997 hat der amerikanische Senat ohne Gegenstimmen beschlossen, kein Klimaschurzabkommen zu unterzeichnen. Die zwei Senatoren, die diesen Vorschlag machten die Namen sind dem Autor bekannt) erhielten je 150 000 USD. Angaben zufolge sind insgesamt 12 Millionen USD geflossen. In einem anderen Bericht wird sogar von 50 Millionen USD gesprochen die als "Spende" geflossen sind.

Die EU wollte ihren Ausstoß von Kohlendioxid bis zum Jahr 2010 um 8 % unter dem Wert von 1990 senken. Laut einer Untersuchung vom Klimainstitut Ecofys sowie des Frauenhofer-Instituts ist der Ausstoß um 8 % gestiegen. Laut Bundeskanzler Schröder soll der Ausstoß bis 2005 um ein Viertel gesenkt werden. Der Ausstoß ist seit 1990 um ca. 15 % zurückgegangen. Das lag jedoch nur an der Stilllegung der ostdeutschen Industrie. Jetzt steigt er wieder.

Die Erwärmung der Erde ist deutlich spürbar. 1995 gab die UN die voraussichtliche Klimaerwärmung im 21. Jahrhundert mit 3,5 C° an. Die UNO geht zwischenzeitlich von 6,5 C° aus. Wissenschaftler der vereinten Nationen sagen es handelt sich um eine "für die vergangenen 10 000 Jahre beispiellose Erhöhung". In den letzen 40 Jahren haben die Eisflächen der Erde um 10 % ab-

genommen. Auf alten Bildern von Gletscher ist es besonders deutlich zu sehen.

Die wärmsten 10 Jahre seit der Klimaaufzeichnung lagen alle nach 1983. davon fielen 8 Jahre auf die 90er Jahre.

Das Discovery Magazine hat in September 2002 geschrieben, dass Meeresforscher einen Frischwasserfluss gefunden haben, der aus geschmolzenem Polareis besteht, und vermutlich den Golfstrom beeinflussen wird. Dadurch gäbe es in Nordamerika und Europa strenge Winter. Möglicherweise nur noch eisige Kälte und keinen richtigen Sommer oder gar keinen Sommer mehr.

Des Premierministers Chefwissenschaftler, Sir David King, trat mit dieser Information 2004 an das Magazin "Science" heran. Er veröffentlichte dort seine Informationen. Daraufhin hat England ihm untersagt, darüber zu reden

Amerikanische Studien besagen, dass das Schmelzen der Polkappen dieser Welt den Golfstrom in den letzten 10 Jahren stark verlangsamt hat und noch weiter verlangsamen wird. Möglicherweise bis zum Stillstand. Der Golfstrom ist von Salzgehalt des Wassers abhängig. Das Schmelzen der Polkappen verdünnt das Salzwasser. Dadurch kann sich der Golfstrom nicht mehr richtig in den nördlichen Atlantik bewegen. Das Wetter beginnt sich zu ändern.

Die USA begannen vor einiger Zeit damit, den menschlichen Einfluss in Bezug auf die Klimaänderung herunterzuspielen und Daten zu ändern. Das ging bis zur Zensur.

Laut Pentagon schmilzt der Nordpol sehr schnell. Satellitenfotos belegen diese Aussage des Pentagons. Auch der Südpol schmilzt rapide.

In der "kleinen Eiszeit" verlangsamte sich der Golfstrom stark. Er kam jedoch nicht zum Stillstand. Dies geschah 1300 n. Chr. Damals änderte sich das Wetter in den USA stark. An der Ostküste starke Kälte und in den übrigen Gebieten extreme Trockenheit. In Chaco Canyon regnete es 47 Jahre nicht. Das Pentagon befürchtet nun die gleiche Katastrophe. Schlimmer noch, das Pentagon befürchten einen Stillstand des Golfstroms. Dies geschah das letzte Mal vor ungefähr 8200 Jahren. New York und England hatten Temperaturen wie in Sibirien. Nordeuropa wurde von einer kleinen Eisschicht von nur einer halben Meile Eis bedeckt. Der US-Senat bewilligte im März 2004 60 Millionen USD für eine Studie über "plötzliche weltweite Klimaänderungen". Auf einem Treffen der Vereinten Nationen, in Juni 2004, wurde über die globale Erwärmung und den Golfstrom debattiert. Es kam nicht dabei heraus.

Einen Vorgeschmack auf eine drohende Klimaänderung bekommen bereits. Die Trockenheit nimmt zu. Wälder verbrennen weltweit. In anderen Gegenden kommt es zu starken Stürmen und Überschwemmungen. Stärker und häufiger als noch vor einigen Jahren. Genauso war es vor Beginn der "kleinen Eiszeit".

Am 16 Juli 2004 wurde auf NPR berichtet, dass ca. 50 % des CO2 in die Meere gelangt. Dadurch kippt der Ph-Wert in den sauren Bereich, was das Leben in den Ozeanen gefährdet. Uns wird erzählt das CO2 ist für den Treibhauseffekt verantwortlich. Dabei geht doch die Hälfte "verloren". Was sollen wir jetzt glauben? Gibt es den Treibhauseffekt in dieser Form wirklich, oder wird uns nur etwas vorgemacht. Beruht der angebliche Treibhauseffekt auf anderen Ursachen? Wird er nur vorgeschoben, um von geheimen Machenschaften abzulenken? Berichten zufolge wird die Atmosphäre durch HAARP angewärmt. Dadurch würde sich weltweit das Klima ändern. Die Erzeugung von künstlichen Wirbelströmen und angeblich auch von Erbbeben soll möglich sein. Auch die Sonne soll mehr Energie abgeben als noch vor einigen Jahren. Die soll aber ein normaler Zvklus sein.

Das Pentagon schlägt in einem Bericht vor, eine 40 Fuß hohe Mauer zu errichten. Nach Möglichkeit um das ganze Land. Ziel soll es sein Einwanderer und Flüchtling abzuhalten. Sollte eine neue Eiszeit kommen wären Lebensmittel und Wasser das größte Problem.

Die vereinigten Staaten haben vor einiger Zeit begonnen, sich von Mexiko durch den Bau einer Mauer abzuschotten. Angaben zufolge sollen dadurch illegale Einwanderer abgehalten werden in das Land zu kommen.

Als "Termin" für den Stopp des Golfstromes hat das Pentagon spätestens 2008 genannt.

Bei der Bekanntgabe des Berichts war noch nicht bekannt, dass der Golfstrom seine Form geändert hat. Diese Änderung soll den Zusammenbruch einleiten.

Unter

http://www.das-gibts-doch-nicht.org/seite3036.php können Sie sich den kompletten Bericht über die bevorstehende Klimaänderung runterladen.

Es gibt viele Angaben zur bevorstehenden Klimaänderung.

Gegen Ende des 21. Jahrhunderts wird es im Sommer in der Arktis kein Eis mehr geben. Der Kilimandscharo wird in 20 Jahren kein Eis mehr haben. Im Jahr 2080 wird es Schnee nur noch in Geschichtsbüchern und auf Postkarten geben.

Wissenschaftler befürchten in Europa schlimme Klimakatastrophen. Dürre und andere extreme Wetterereignisse werden an der Tagesordnung sein.

Im Magazin PM von September 2004 fand ich einen Artikel mit dem Titel "Eiszeit oder Treibhaus? Was denn nun".

In diesem Artikel wird von einer möglichen Klimaänderung gesprochen.

Das Eis der Pole schmilzt. Vom Schelfeisgürtel hat sich ein 10.000 Quadratkilometer großes Stück gelöst. Laut

diesem Artikel bekommt der Planet einen Gasdeckel übergestülpt. Dadurch kann die Sonnenwärme nicht mehr richtig in den Weltraum abstrahlen. Die Folge, die Erde erwärmt sich.

Laut IPCC wird es bis 2100 eine durchschnittliche Temperaturerhöhung zwischen 1,4 und 5,8 C° geben.

Der Meeresspiegel könnte zwischen 20 und 86 cm steigen.

Vor 11 000 bis 12 000 Jahren gab es eine starke Verlangsamung des Golfstroms. Die Folge war ein weltweiter Temperatursturz. In Grönland waren es 15 C°.

Ein normaler Durchlauf des Golfstroms Dauer 50 Jahre. Wenn er seinen Weg ändern würde, könnte es auch mal 500 Jahre dauern.

Ein Stillstand des Golfstroms würde laut Professor Stefan Rahmstorf eine um 2 bis 5 C° geringere Durchschnittstemperatur bedeuten. Die jährlichen Frosttage würden sich verdoppeln. Die Klimaforscher gehen nicht davon aus, dass sich der Golfstrom verlangsamt oder stehen bleibt. Können es aber auch nicht ausschließen.

Zurzeit wird der Golfstrom erforscht. Es soll festgestellt werden ob sich Unregelmäßigkeiten ergeben haben. Ein Ergebnis wird 2008 erwartet.

Es gibt viele Studien über Klimaänderungen. Jede sagt etwas anderes aus. Doch wirklich sicher ist sich kein Forscher. Es spielen zu viele Faktoren eine Rolle.

In diesem Artikel wird von einem Gasdeckel gesprochen der über der Erde liegt.

Haben Sie sich schon mal die Sonne betrachte? Sie scheint seit einigen Jahren heller zu leuchten. Dies ist seit 10 bis 15 Jahren der Fall. Zu diesem Zeitpunkt begannen die Sprühaktionen.

Bei dem ausgebrachten Aluminium handelt es sich um hauchdünne kleine rechteckige Plättchen. Sie wirken wie kleine Spiegel. Dummerweise wissen sie nicht, dass sie das Sonnenlicht nur in den Weltraum reflektieren sollen. Ein Teil des Sonnenlichts wird gebündelt auf die Erde geworfen. Es ist, als ob wir mit einem Spiegel geblendet würden.

Wir scheinen unseren Planeten durch die Chemtrails noch zusätzlich aufzuheizen.

Zusammensetzung der Atmosphäre

Die Erdatmosphäre setzt sich aus verschiedenen Schichten zusammen.

Von unten nach oben.

Troposphäre bis zu einer Höhe von 12 Kilometer Stratosphäre von 12 bis 50 Kilometer Höhe Mesosphäre von 50 bis 80 Kilometer Höhe Ionosphäre von 80 bis 400 Kilometer Höhe Exossphäre ab 400 Kilometer Höhe

Für unser Klima sind nur die Troposphäre und die Stratosphäre wichtig. Darin befinden sich 99 % der Luft. Die Sprühaktionen finden meistens in ca. 6 Kilometer Höhe statt. Also nahe der Grenze zur Stratosphäre. Der Wolken- und Wetteraustausch findet in der Troposphäre statt.

Die Atmosphäre setzt sich aus:

Stickstoff 78, 10 % Sauerstoff 20,90 % Argon (0,93 % Spurengase

zusammen

Für das Klima sind jedoch nur die Spurengase wichtig.

Methan, Kohlendioxid, Ozon, und Distickstoffoxid u.a.

Deren Anteil liegt unter einem Prozent.

Der Wasserdampfanteil liegt unter 1 %. Er ist regional verschieden.

Die Spurengase in der Atmosphäre absorbieren die Strahlung der Sonne und leider auch die Infrarotstrahlung von der Erde. Dadurch heizt sich die Atmosphäre auf. Sie befinden sich hauptsächlich in der Troposphäre. Gäbe es diese Spurengase nicht, hätten wir eine durchschnittliche Temperatur von angenehmen –18 C°. In der Luft schweben Aerosole (feste und flüssige Partikel). Die Aerosole haben die Eigenschaft abkühlend zu wirken. Sie reflektieren die Sonnenstrahlung und sind ein wesentlicher Faktor bei der Wolkenbildung. Aerosole aus der Verbrennung fossiler Energieträger haben eine abkühlende Wirkung. Sie reflektieren die Sonnenstrahlen.

Die Initiatoren

Es stellt sich dem Leser jetzt natürlich auch die Frage wer ist der Auftraggeber dieser gefährlichen Sprühaktionen.

Anfragen bei Behörden und Wetterdiensten haben, meines Wissens nichts gebracht. Falls überhaupt eine Antwort kommt, ist es eine nichts sagende Antwort. Niemand ist bereit eine verbindliche Aussage zu machen. Dabei ist es doch offensichtlich, dass über unseren Köpfen etwas geschieht. Dies ist für jeden sichtbar. Aber keiner will es wahrhaben. Sprechen Sie bitte Menschen darauf an. Die meisten Menschen haben es noch nicht einmal bemerkt. Obwohl es jede Woche für einige Tage zu beobachten ist. Der Rest hält es für normale Kondensstreifen. Sie sehen, es ist sehr einfach, etwas Offensichtliches zu verbergen. Kennen Sie den Spruch: Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht? Den Initiatoren fällt es leicht, das Offensichtliche zu verbergen. Die Menschen werden durch Dessinformationen der Medien und Regierungen bewusst dumm gehalten. So war es schon früher. Ein dummes Volk lässt sich leichter regieren (Ausbeuten).

Wer sind denn nun die Initiatoren?

Bei dem Unternehmen Chemtrail scheint es sich um ein Joint Venture zwischen der Militärindustrie sowie der Öl- und Pharmaindustrie zu handeln. Und somit profitorientiert. Der Gewinn dürfte in einer längeren Weiternutzung der fossilen Brennstoffe bestehen und somit eine längere Abhängigkeit der Weltbevölkerung. Es gibt bereits Technologien zur Erzeugung von Energie, die keine schädlichen Abgase an die Umwelt abgeben.

Auszug aus http://vitaswing.de

Chemtrails-Drahtzieher und -Profiteure der Lichtverdunkelungs/Vergiftungsaktionen

Warum übersieht man die Brisanz der Chemtrails-Sprühaktionen?

Die künstliche Wolkenbildung erfolgt weltweit - auch in Deutschland durch Einnebelungs-, Abkühlungs-, Luftaustrocknungs- und Giftsprüh-Aktionen offen über den Köpfen der Betroffenen - und kaum einer scheint es zu bemerken bzw. die Tragweite *z*11 ahnen. Das hängt einerseits wohl damit zusammen, dass man diese Flugzeugkondensstreifen für 'normale' Kondensstreifen hält - und sich höchstens wundert, warum manche sich zur selben Zeit in wenigen Minuten auflösen, andere dagegen Stunden lang sichtbar bleiben und sich langsam zu einer milchigen Wolke entlang der Flugspur ausweiten und mit anderen verschmelzen. Man ärgert sich vielleicht drüber, dass ausgerechnet an den schönsten und zunächst klarsten Sonnentagen auf einmal so viele Flugzeuge Kondensstreifen mit auffallenden Gitter- und Spinnennetzmustern bilden - und das Himmelsblau immer bleicher wird. Da man weder in Presseartikeln, in TV-Berichten mit Bildern oder in Radiosendungen dazu irgendetwas erfährt, hält man diese Kondensstreifen eben für den unvermeidbaren Preis des Luftverkehrs ...

Versuche, die Aktionen möglichst geheim zu halten.

Sofern Medien, Politiker aller Parteien, Militärs, Luftraumüberwacher und Fluggesellschaften auf diese andersartigen Flugzeugkondensstreifen hingewiesen, oder nach ihrer Ursache oder gar Wirkung befragt werden, tun sie entweder, als ob sie nie was davon gehört haben, leugnen ihre Existenz, bringen äußerst fadenscheinige Erklärungen dafür - oder geben keine Antwort. Warum solche Geheimniskrämerei hinsichtlich dieser mysteriösen Flüge?

Wer schon die Existenz solcher Giftsprüh- und Lichtraubaktionen zur Klimamanipulation leugnet, hat offensichtlich noch weniger Interesse, etwas über die geheimen Ziele preiszugeben und die gewaltigen Risiken für Luft, Wasser, Erde, Pflanzen, Tiere und Menschen und die damit verbundenen Kosten und Folgen, die jeden Menschen betreffen bekannt Sogar die wenigsten der Mitwirkenden (in den Flugzeugen. Flugüberwachungszentren etc.) scheinen zu wissen oder auch nur zu ahnen, bei welch gigantischem Verbrechen an der Umwelt sie mitwirken. Selbst die beteiligten Flugzeug-Wartungstechniker werden im Unklagelassen. ren

In den Zivil-Flugzeugen werden die Spraybehälter offensichtlich so getarnt neben den Toilettenbehältern angebracht und nur von ausgewähltem, zu absolutem Stillschweigen verpflichtetem Personal nachgefüllt und gewartet, sodass selbst die übrigen Mechaniker, davon nichts wissen und sorgfältig davon ferngehalten werden (s. Bericht eines Mechanikers, der 'zufällig' dahinter kam und dafür bestraft wurde http://www.anomalies-unlimited.com/Chemtrails/Witness_1.html)

Auch die wenigen eingeweihten leitenden Angestellten in den Flughäfen bzw. von Fluggesellschaften werden zu absolutem Stillschweigen verpflichtet, erhalten aber selbst nur unzureichende Auskünfte von Regierungsleuten, was sie tatsächlich machen. Ohne nähere Begründungen wird ihnen offensichtlich nur mitgeteilt, es handle sich um "eine Aktion von höchsten Ebenen - natürlich zum Wohle der Menschheit ... Mehr bräuchten sie nicht zu wissen ..." (s.Anonymes Zeugnis eines Fluggesellschaft-Angestellten über das sog. Projekt 'Cover-

leaf: http://www.anomalies-unlimited.com/Chemtrails/Witness 2.html)

Wer gigantische Umweltschäden und Folgekosten durch lang anhaltende Abkühlung und Austrocknung der Luft und Millionen von Toten pro Jahr! (Bzw. Milliarden im geplanten Zeitraum von 50 Jahren) infolge von Lichtmangel-Krankheitsfolgen, Armut und Seuchen in Kauf nimmt oder gar bewusst herbeiführt, um dadurch gewaltige Profite zu machen, scheint wirklich allen Grund zu haben, alles geheim auszuführen und im Stile einer gewaltigen Verschwörung bzw. Erpressung zum Schweialles unter seiner Kontrolle zu halten Wer so viel Wert auf Heimlichkeit legt, dessen vordergründig positiv klingende Begründungen scheinen die wahren, aber gar nicht so edlen verdeckten Motive und Ziele - in der Regel Profit, Monopolbildung, Totalkontrolle und Alleinherrschaftsmacht - nur tarnen zu wollen. Die bisher weitgehend geglückte strikte Geheimhaltung von ganz oben bis zu den untersten Bediensteten lässt Schlüsse zu, wie machtvoll und weit verbreitet das Schweigekartell sein muss und welche Macht die eigentlichen Drahtzieher auszuüben vermögen ...

Kartell des Schweigens oder der Desinformation

In den USA, wo schon am längsten und Intensivsten gesprüht wird, kann man anschaulich verfolgen, wie auf Anfragen, Proteste und Argumente reagiert wird: Das giftige Sprühen in der Atmosphäre durch Chemtrails wird entweder abgestritten, oder lügenhaft als natürliche Klima- und Kondensstreifenfolgen dargestellt, als militärischer Schutzschirm notwendig begründet oder gar als zur Rettung des Weltklimas und damit zum Wohl der Menschen notwendige Aktivitäten hochstilisiert etc. Nach diesem Muster werden die Desinformationsversuche vermutlich überall mit geringen Variationen ablaufen, wo die Menschen aufmerksam werden und zu fra-

gen oder zu protestieren beginnen ... (s. Meinungsmanipulation)

Mehr über die Desinformationspraktiken s.

- "Chemtrails disinformation strategies and techniques"
 (http://www.bariumblues.com/disinformation%2
 Oabout%20chemtrails.htm
- http://educateyourself.org/cn/wakinguptoctdisinfo09may03.shtml
- "Chemtrails, an Introduction" in http://educateyourself.org/lte/channelerseekschemtrailopinion15oct 02 shtml

Ausführende Nationen bzw. Fluggesellschaften. Die Sprüh-Flugzeuge sind oft gänzlich unmarkierte, graugestrichene Transporter (Typ Boeing KC-10 bzw. KC-35). Außer Militärmaschinen werden offensichtlich in zunehmendem Maße auch Linienflugzeuge eingesetzt, die so programmiert sein dürften, dass sie auf ihrer Flugroute über bestimmten Gebieten in bestimmten Höhen an den typischen Sprühtagen ebenfalls sprühen.

Sprühende Linienmaschinen fliegen ihren üblichen Kurs weiter, speziell eingesetzte militärische oder kommerzielle Sprüher fliegen ihr vorbestimmtes Gebiet oft in Formation mit anderen Maschinen nach 'optimierten' Mustern ab und wechseln daher ihre Flugkurse entsprechend. Dies ist nur möglich, wenn die zuständige Luftüberwachungszentrale wissentlich oder unwissentlich dabei mitmacht ... und die Flugkorridore der Sprühflugzeuge dazu freigibt und freihält ...

Wer profitiert auf jeden Fall an diesem Projekt?

Welche Motive und Ziele rechtfertigen über Jahrzehnte unvorstellbar hohe Opfer an Menschen, Tieren und Pflanzen durch Lichtraub, künstlich herbeigeführte Kälte- und Trockenperioden, ständige massive Luft-, Wasser- und Bodenvergiftungen? Kann es sich angesichts der absehbaren gigantischen Schädigungen von Natur, Pflanzen, Tieren und Menschen und ihre untragbaren Rundum-Folgekosten wirklich um die angebliche 'Rettung des Weltklimas' und 'eines Teils der Menschheit' handeln? Ist es nicht viel wahrscheinlicher und wahrheitsgemäß, dass - wieder einmal - höchst egoistische Profit-, Geld- Kontroll-, Monopol- und Alleinherrschaftsinteressen bestimmter machthabender Drahtzieher den Schlüssel zum Verständnis so zvnischer, lebensverachtender geheim gehaltener Chemtrails-Praktiken darstellen?!

Klar profitieren

- unmittelbar die Hersteller der Sprüh-Chemikalien
- Unmittelbar die ausführenden Fluggesellschaften und ihre Eigentümer durch die Sprühaktionen an sich und durch den verstärkten Drang Sonnenhungriger nach (noch) sonnigen Orten im Süden.
- Schon jetzt und in zunehmendem Maße langfristig gigantisch die Besitzer der Pharmakonzerne, die unvorstellbare Gewinne machen, wenn weltweit die Krankheiten dadurch ansteigen.
- Die Besitzer der Ölkonzerne, weil künstlich herbeigeführte Kälteperioden längeres und intensiveres Heizen = hohe Mehrkosten bedeuten und ihre Monopol-Macht ausweitet und verfestigt.
- Jene, die den Trinkwasser- und Getränkemarkt beherrschen, weil die Trockenheiten zunehmen und jederzeit künstlich herbeigeführt werden können.
- (Groß) Banken, die aufgrund der weltweit zunehmenden Verarmung durch die Folgekosten in

- Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Heizung, Wasserverbrauch etc. immer mehr Kredite ausgeben und Zinsen kassieren können.
- Vermehrten Einfluss der Großfinanziers auf alle Regierungen, weil sie aufgrund der damit einhergehenden Mehrausgaben immer höhere Haushaltsverschuldungen per Kredit abdecken müssen und noch stärker in Abhängigkeit vom Willen der Geldgeber geraten und zu deren ausführenden Organen herabgewürdigt werden, als dies ohnehin schon der Fall ist.
- Das Militär, das für den 'Wetterkrieg' Mittel bewilligt bekommt und aufgrund finanzieller Abhängigkeiten von Regierungen und deren Großbanken ebenfalls noch mehr als bisher zum ausführenden Werkzeug der Großfinanziers wird auf Kosten der Steuerzahler.

Mit 'leider unvermeidbaren' wirtschaftlichen Einbußen im Falle eines Klimakollapses werden diese riesigen Opfer (der Betroffenen!) fadenscheinig und zynisch wohl als 'Kollateralschäden' bagatellisiert. Offensichtlich können sich diese Leute nicht vorstellen, dass auch sie selbst, ihre Kinder und Kindeskinder direkt gesundheitlich und vielfach sonst betroffen sein werden ...

Kennzeichen für globale, hochorganisierte, mächtige Drahtzieher

Auffällig und erkennbar an den Sprühaktionen ist :

 Vor den Augen von Milliarden Menschen geschehen schon jahrelang am Himmel solche verbrecherischen Dinge - und die sonst so neugierigen und sensationslüsternen Medien bemerken und

- erwähnen dies nicht ... und werden sie darauf hingewiesen, reagieren sie nicht.
- Die Politiker aller Parteien und Rangstufen incl. der Umweltschutzparteien!! - wollen nichts davon hören, sehen und wissen ... leugnen oder bagatellisieren es bis zum Nullpunkt.
- Ganze Flugkorridore werden für die Sprayaktionen offensichtlich stundenlang für andere Flugzeuge durch die jeweiligen Luftüberwachungsinstitutionen gesperrt und das geschieht sicher nicht, ohne dass die sprühenden Flugzeuge angemeldet und identifiziert sein müssen ...
- Diese Lichträuber und Atmosphärenvergifter können offensichtlich unbehelligt international agieren.
- Die betroffenen Länder/Regierungen lassen dieses vielfältig illegale Treiben zu, stellen offensichtlich ihre Militärflugzeuge zur Verfügung und finanzieren vermutlich aus Steuermitteln das Ganze noch ...
- Auf jeder Ebene wird strikte Geheimhaltung durchgeführt,
- Militär, Polizei, Justiz, Luftfahrtbehörden und viele andere Mitbeteiligte verhalten sich alle gleichsinnig einig und wirken wissentlich und wahrscheinlich meist unwissentlich mit, weil jeder nur Blindgehorsam Teilaufgaben erfüllt, ohne das Ganze dahinter zu erkennen.
- Einige wenige finanzielle Nutznießer erzielen jetzt schon, und (keine Rechtschreibvorschläge) daran. Dass sie wohl alle zu den Spitzenmitwirkenden gehören, dürfte unschwer nachzuvollziehen sein.
- Die Steuerzahler bezahlen, ohne es zu ahnen, sogar weitgehend selbst diese Aktionen, die ihnen die Lebensbasis teils entziehen, ihr Vermögen drastisch schmälern, die Lebensgrundlagen ver-

- giften, ihre Gesundheit ruinieren und die Lebensqualität vermiesen ...
- Die Aktionen werden ohne Rücksicht auf Einwände, Proteste oder Widerstände durchgezogen.
- Sofern Argumente diese Verbrechen rechtfertigen, klingen sie zynisch, lebens- und menschenverachtend

Diese Kennzeichen sprechen dafür, dass es sich nicht um Aktivitäten lediglich einer bestimmten oder einzelner Regierungen oder Militär-Bündnisse handelt, sondern alles von global agierenden, politisch, wirtschaftlich, finanziell und ideologisch übergeordneten Stellen angeordnet sein dürfte. Die direkt und indirekt Ausführenden unterstehen offensichtlich einer obersten Organisationsstruktur, zu deren Hauptprinzipien absoluter Gehorsam und Stillschweigen zählen.

Auf welche Urheber weisen viele Fakten hin?

Berichtet wird, dass die UNO und ausgerechnet die WHO (Weltgesundheitsorganisation!!!) dieses Geheimprogramm 'The Shield' umsetzen, obwohl sie nach eigenen Mitteilungen davon ausgehen, dass es in den veranschlagten 50 Durchführungsjahren viele Milliarden Tote und unabsehbare Umweltschäden, Dürreperioden, Vernichtung von Pflanzen und Tieren mit sich bringen wird. Damit verletzen UNO und WHO bewusst viele selbst erstellte Gesetze ... (s. www.raum-und-zeit.com)

Der Autor des engl. Artikels "The Chemtrail/Illuminati Connection" zeigt auf, was an Koordination, enorm vielen Voraussetzungen und gigantischen Aktivitäten nötig ist, um weltweit ein solches Klimamanipulationsprogramm gegen alle Widerstände durchpeitschen zu können. Nur die Illuminaten - als oberstes Machtgremium verschiedenster Logen - besäßen die Möglichkeit, zahllo-

se Nationen zur dazu erforderlichen Kooperation zu bringen, die dazu nötigen Flugzeuge bereitzustellen, besitzen die nötigen Finanzen, haben Macht und Verfügung über Chemiewerke, Flugbenzin, Regierungen, politische Parteien, Militär, Medien und multinationale Gesellschaften. Sie hätten auch aufgrund ihrer Ideologie ausreichend (höllische) Motive und die Macht zur weltweiten Durchführung: (http://www.lightwatcher.com/chemtrails/chemtrail_ill

(http://www.lightwatcher.com/chemtrails/chemtrail_ill uminati.html)

Im Artikel 'Wetterkontrolle' weist Georg Ritschl kurz darauf hin, dass höchstwahrscheinlich okkulte Logen unter Leitung der Illuminaten die wahren Drahtzieher sind. (Stichworte für Suchmaschinen: 'Illuminaten', 'okkulte Logen', 'Freimaurer', 'Protokolle der Weisen von Zion' oder "Das neue Testament Satans".) (In www.dasgibts-doch-nicht.de/doc/wetterkontrolle.doc)

Mitbeteiligt scheinen zu sein die geheimen Kreise der Bilderberger, der TRILATERALEN COMMISSION, der CFR (Council on Foreign Relation), der IPCC (Internation. Panel on Climate Change), UNO, WHO, The White House, US Aerospace Company Hughes u. a. In Händen der Illuminaten befindet sich die Weltbank. (Aus: www.das-gibts-doch-nicht.de/seite2668.php)

Diese Annahmen sind insofern plausibel und logisch, weil wohl nur die in allen Ländern und Gesellschaftsschichten vertretenen und eng untereinander verbundenen okkulten Logen eine solche weltweite Struktur, interne Regeln, Geheimhaltungsdisziplin, Gehorsamspflicht und Lenkungsgewalt besitzen und ausüben, um solche Projekte auf diese Art weltweit bis auf die örtlichen Ebenen handhaben und durchsetzen zu können, ohne dass die Medien dies veröffentlichen. Wenn die oft geäußerte Behauptung stimmt, dass nahezu alle Medien unter Logenkontrolle stehen, wird freilich verständlich, warum sie gegenüber den Chemtrails so 'beredt schweigen' ...

In der Tat ist es nicht gerade unbekannt, dass UNO, WHO, Weltbank und die meisten internationalen Gremien und Institutionen Gründungen von okkulten Logen sind. Daher dürften dort auch die wichtigen Schaltstellen von Illuminaten bzw. Logenmitgliedern besetzt sein. Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass Logen mehr oder weniger alle Regierungen mit ihren Leuten durchsetzt haben und die meisten wichtigen Politiker, Wirtschaftslenker, Kirchenfürsten, Militär, Polizei, Justiz etc. Logenmitglieder sind.

In der Regel bezahlen sie ihre zahlreichen Logenvorteile lebenslang jedoch durch Schweige-Eide, Gehorsamsgelübde und werden in vielfacher Hinsicht erpressbar. Aufgrund der Gehorsamseide bleibt ihre Willens- und Entscheidungsfreiheit natürlich auf der Strecke. Dies macht sie in Verbindung mit den Schweigegelübden zu idealen Vollstreckern für alle von oben kommenden Befehle, meist ohne zu wissen, was sie eigentlich ausfühwelchen Plänen sie wirklich In den okkulten Logen wird u.a. oft auch Spiritismus (s. www.disk-plus-buch.de/spir/0-spirit.htm) und Magie (s. www.disk-plus-buch.de/fe/magie/0-magie.htm) - d.h. aus geistig biblischer Sicht Abgötterei - betrieben. Dadurch öffnen sich okkulte Praktiker und ihre Logen höllischen Geistwesen, erhalten von dort Beratung, Unterstützung und Handlungsanweisungen (zu denen die Chemtrails mit ihren lebensfeindlichen Zielen bestens passen

Wer sich mit höllischen Geistwesen einlässt, wird von ihnen freilich auch umsessen und meist auch besessen. Nach geistigen Gesetzen werden auch ihre Familien und Nachkommen in mehreren Generationen davon betroffen! (Mehr zur Fremdbeeinflussung, Umsessenheit und Besessenheit: s. www.disk-plus-buch.de/fe/0-fe.htm) Von Besessenheit durch höllische Geister frei zu werden ist nicht möglich, solange man Mitglied in okkulten Logen bleibt.

Nach den geistigen Gesetzen sind umsessene und besessene Menschen die perfekten Befehlsempfänger und Gehilfen Satans und höllischer Geistwesen. Durch solche Menschen kann Satan seine äußerst destruktiven Ziele durchsetzen. (Siehe www.disk-plusbuch.de/satan/0-satan.htm)

Die im Chemtrail-Projekt verfolgten wahrhaft teuflischen, verdeckten Ziele entsprechen exakt Satans weit fortgeschrittenen Plänen zur Vernichtung der Natur und Lebewesen und sonstigen Zielsetzungen: (S. www.diskplus-buch.de/satan/ziele/natur.htm)

Chemtrails als Teil der Weltherrschaftspläne Satans durch Logen?

Zumindest die führenden Köpfe und maßgeblichen Chemtrail-Ausführenden sind Mitwirkende in einem Globalplan, der zwar von Menschen ausgeführt wird, aber im eigentlichen Grund aus der unsichtbaren Welt der Hölle bzw. Satans und seiner Dämonen stammt und von daher jede Unterstützung erhält. Der eigentliche Auftraggeber und entscheidende Drahtzieher ist Satan. Sein Plan zur globalen Herrschaft mit Menschenhilagierenden allem der okkult - ist nicht gerade neu, aber hochaktuell und im Grunde schon seit längerem bekannt geworden. (Mehr zu Satan s. www.j-lorber.de/satan/0-satan.htm, seinen Motiven, Strategien Zielen und und Praktiken http://educate-"Satanic traitors" auch in yourself.org/mc/index.shtml#satanism(engl.)

Durch einen Unfall eines reitenden Logen-Kuriers wurden vor rund 150 Jahren die sog. 'Protokolle der Weisen von Zion' (bzw. auch 'Satans 'Neues Testament' betitelt) bekannt. Dabei soll es sich um 'Logen-Strategieanweisungen' handeln, wie unter oberster Leitung durch die sog. 'Illuminaten' Satan sein Ziel der Weltherrschaft durch einen von ihm völlig beherrschten

bzw. besessenen Weltherrscher erreichen will. Im Rahmen dieser Strategie sollen weltweit Logenmitglieder die wichtigsten Erfüllungsgehilfen sein (meist ohne es zu wissen und ihre Rolle im Gesamtplan Satans zu ahnen). (Näheres dazu und der gesamte Inhalt dieser Strategie-anweisungen in Des Griffins Buch 'Wer regiert die Welt?', Lebenskunde-Verlag Düsseldorf, 2. Aufl. 1996).

Unverkennbar ist, dass Motive, Ziele und geheimes, globales Vorgehen bei den Chemtrails (Projekt 'The Shield') und dessen gigantisch destruktiven Folgen exakt durch Menschen/Gruppen ausgeführt werden, die nach satanisch-höllischen Prinzipien bis ins Detail ablaufen. Was in den 'Protokollen der Weisen von Zion' bzw. im fast wortgleichen 'Neuem Testament Satans' steht, dürfte daher wohl kein Menschenwerk sein, sondern durch ein höllisches Logen-Medium wortwörtlich niedergeschrieben worden sein. Die Chemtrails tragen neben vielen anderen höllischen Aktionen unverkennbar Satans Handschrift, und die ausführenden Illuminaten, Logenmitglieder etc. sind lediglich die sichtbaren Akteure für den eigentlichen geistigen Urheber der 'Neuen Weltordnung'.

Das bekannte, wenngleich noch getarnte Endziel Satans ist, die Weltherrschaft unter (keine Rechtschreibvorschläge).

Ironie des Ganzen nach Erreichen der Weltherrschaft: Dann haben nach 'Satans neuem Testament' die Logenbrüder aller Grade ihren Zweck erfüllt. Die Wasserträger Satans aus diesen Kreisen werden dann wie darin angekündigt, von diesem Regime kaltgestellt oder auch beseitigt werden, weil sie nun Satans Endzielen hinderlich bzw. mit ihrem Wissen gefährlich würden.

Ende des Auszugs.

Bericht eines Flugzeugmechanikers

Ein Flugzeugmechaniker, der anonym bleiben will, hat eine interessante Entdeckung gemacht.

Er arbeitet für eine große Fluggesellschaft. Es gibt verschiedene Gruppen von Mechanikern. Jede Gruppe ist für bestimme Wartungsarbeiten verantwortlich. Die Arbeiten sind gut durchorganisiert. So gibt es Mechaniker, die nur die Bordelektronik betreuen. Die nächste Gruppe ist nur für die Hydraulik- und Luftsysteme betreuen. Die vorletzte Gruppe betreut nur die nicht lebensnotwendigen Systeme. Auf der Beliebtheitsskala ganz unten steht die Wartung der Abfallbeseitigungssysteme. Kein Mechaniker, reist sich darum die Anlagen zu reinigen. Seltsamerweise melden sich immer 2 oder 3 Mechaniker, freiwillig die Systeme der Waschräume zu reinigen. Andere Mechaniker, freuen sich darüber. Die Gruppe besteht immer nur aus 2 bis 3 Mechanikern. Niemand widmet diesen Menschen besondere Aufmerksamkeit. Ein Abkommen zwischen den Fluggesellschaften besagt, dass die eigenen Techniker auch Maschinen einer anderen Fluggesellschaft warten. Sofern diese an diesem Flughafen kein eigenes Wartungspersonal hat.

Eines Tages wurde er von seiner Fluggesellschaft beauftragt, eine Reparatur bei einem Flugzeug, einer anderen Fluggesellschaft durchzuführen. Es wurde ihm mitgeteilt, das Problem läge in der Abfallbeseitigung. Als er erkannt hatte, wo das Problem liegen müsste, kroch er in die Öffnung der Verkleidung. Er erkannte schnell, dass etwas nicht stimmte. Es gab mehr Rohr, Tanks und Pumpen als ihm in Erinnerung waren. Er vermutete zuerst ein geändertes System. Es war ja auch schon 10 Jahre her, als er das letzte Mal solche Anlagen wartete. Als er versuchte den Fehler zu finden merkte er schnell, dass viele Rohre nicht an die Abfallbeseitigung ange-

schlossen waren. Es erschien dann doch ein Mechaniker, von seiner Firma, der normalerweise diese Arbeiten durchführt. Er hat ihn dann noch gefragt, was es mit den zusätzlichen Systemen auf sich hat. Der zuständige Mechaniker, hat im klargemacht, dass er sich um seinen Aufgabenbereich kümmern soll. Alles andere ginge ihm nicht an. Am nächsten Tag versuchte er, sich auf dem Firmencomputer schlau zu machen. Seltsamerweise waren über diese Systeme keine Informationen zu finden. Jetzt wurde er wirklich neugierig. Er schloss sich bei nächster Gelegenheit Mechanikern an, die die Aufgabe hatten Systeme zu inspizieren. Er wählte eine Gruppe von Mechanikern aus die eben diese Anlagen kontrollierten. Er hoffte, dass er nicht auffiel. Er hat dann begonnen, die Rohrleitungen zu verfolgen. Nach kurzer Zeit stieß er auf einen Kasten. Er hatte das gleiche Aussehen wie die anderen Steuerungskästen der Bordelektronik auch. Er besaß jedoch keinerlei Markierungen oder sonstige Kennzeichen. Er konnte die Kabel zu den Pumpen verfolgen. Das Kabel für die Energiezufuhr war auch zu identifizieren. Jedoch gab es keine Kabel die eine Steuerung der Anlage zugelassen hätten. Die Anlage bestand aus einen großem und zwei kleinen Tanks. Seinen Schätzungen zufolge fasste der große Tank 50 Gallonen. Die Tanks besaßen einen Anschluss zum Befüllen und einen zum Ablassen der Substanz. Der Rohranschluss zum ableiten der Substanz war geschickt versteckt. Er fand ihn hinter den Rohrleitungen des Abwassersystems. Eine Verfolgung der Leitung, die von der Pumpe wegführte, hat Verblüffendes ergeben. Die Rohrleitung verzweigte sich in viele kleinen Leitungen. Sie führten in die Flügel und horizontalen Stabilisatoren. Bei den großen Flugzeugen befinden sich an den Flügeln fingerdicke Leitungen. Sie dienen der Ableitungen der statischen Elektrizität. Es stellte sich heraus, dass einige dieser Leitungen hohl waren.

Ein Manager entdeckte ihn bei seiner "Arbeit" am Flügel. Er teilte ihm mit, dass er nicht die Erlaubnis hatte, Überstunden zu machen.

In den nächsten Tagen war er sehr stark beschäftigt. Er hatte keine Zeit sich um die Angelegenheit zu kümmern. Zwei Tage nach seiner Entdeckung bekam er den Auftrag einen defekten Temperatursensor zu ersetzen. Er hat die Reparatur ordnungsgemäß beendet und die entsprechenden Protokolle abgegeben. Er wurde ca. 30 Minuten später zu seinem Vorgesetzten bestellt. Dort wartete ein ihm bekannter Mann und zwei weitere Unbekannte auf ihn. Ihm wurde mitgeteilt, dass ein Problem aufgetreten sei. Er sollte gleich erfahren, dass er das Problem ist. Er hat angeblich den Papierkram, nach dem auswechseln des Temperatursensors falsch erledigt. Er protestierte gegen diesen Vorwurf. Er habe seine Arbeit den Vorschriften entsprechend aufgeführt. Er fragte auch, wer die beiden anderen Herren seien. Er bekam zu hören, dass es Sicherheitsinspektoren der Luftverkehrsgesellschaft sind. Namen wurden nicht genannt. Es fand eine Kontrolle seiner Arbeit am Flugzeug statt. Der ihm bekannte Mann hat den ausgewechselten Temperatursensor entfernt und die Seriennummer geprüft. Angeblich war es der alte Sensor. Der Bericht wurde noch einmal kontrolliert. Dann wurde ihm mitgeteilt, er bekäme für eine Woche keinen Lohn und sei während dieser Zeit suspendiert.

Zu Hause machte er sich natürlich Gedanken darüber. Was hat er falsch gemacht? Er bekam auch einen anonymen Telefonanruf. "Jetzt wissen Sie, was mit Mechanikern geschieht, die sich um Dinge kümmern, die sie nichts angehen. Das nächst Mal wenn Sie sich um fremde Angelegenheiten kümmern werden sie Ihre Arbeit verlieren". Als er wieder zur Arbeit ging, hat ihn niemand auf diesen Zwischenfall angesprochen. Er ging dann im Internet auf die Suche. Er fand auch Informationen. An nächsten Morgen fand er in seinem verschlos-

sen Spind einen Zettel. Auf ihm stand "Neugier hat die Katze getötet. Halten Sie sich von Internetseiten fern, die Sie nichts angehen".

Er kann nicht sagen, was da in der Luft verteilt wird, sondern nur wie sie es machen.

Für die Befüllung der Tanks werden vermutlich die Tanklastwagen zur Entsorgung der Abfälle verwendet. Diesen Lastwagen kommt niemand zu nahe. Da sie Steuereinheit keine Steuerung von außen erkennen lässt, wird vermutlich der Sprühvorgang automatisch bei einer bestimmten Höhe ausgelöst. Die Sprühdüsen an den Tragflächen sind sehr klein. Keinem Pagagier würde es auffallen. Bei militärischen Maschinen muss man nicht so vorsichtig sein. Dort können die Tanks außen angebracht werden.

Es wird berichtet Russland sei auch beteiligt. Dafür gibt es jedoch keine näheren Hinweise. Es gilt abzuwarten ob eines Tages auch Berichte aus Russland im Internet auftauchen.

Das Patent

Beim so genannten Welsbachpatent (US-Patent no. 5003816/2.April, 1991) geht es um die Beeinflussung des Weltklimas. Genauer gesagt um eine Temperaturbeeinflussung. Gestellt wurde dieser Patentantrag von den chinesisch-stämmigen US-Forschern Chang und I-Fu Shih. Das geschah im März 1991 in den USA. Zweck dieses Patentes, ist die stratosphärische Welsbach-Anreicherung zur Reduktion der globalen Erwärmung (das so genannte Welsbach-Patent). Stellvertretender Antragsteller und somit kommerzieller Vertragspartner war dabei Hughes Aerospace in Los Angeles. Diese Firma beschäftigt sich mit Luft- und Raumfahrt. Angeblich wurde den beiden Forschern das Patent von Aerospace abgekauft. Die beiden Forscher hatten bei ihren Forschungen, die unter anderem in den Lawrence Livermore National Laboratory in Kalifornien stattfanden, eine raffinierte Lösung für das größte Problem der Menschheit entwickelt. Die Erderwärmung.

In den letzten 150 Jahren fand ein sehr massiver Verbrauch an fossilen Brennstoffen statt. Durch den Verbrauch von fossilen Brennstoffen wird das Entweichen der erzeugten Wärme in den Weltraum behindert. Der schleppende Wärmeaustausch führt zu einer Erwärmung der Erdatmosphäre und somit zu einem weltweiten Temperaturanstieg. Diese Überhitzung der Erdatmosphäre kann zu einem Kippen des Weltklimas führen. Die Begleitsymptome sind unter anderem Abschmelzen der Pole, Fisch und Korallensterben, Dürren und El Nino.

Es musste ein Weg gefunden werden, die überschüssige Wärme, welche durch den angeblichen Treibhauseffekt am Entweichen gehindert wurde los zu werden. Shih und Chang kamen auf die Idee, mit den so genannten Welsbachpartikeln, eine Reduzierung der Erderwärmung herbeizuführen. Welsbachpartikel sind Metalloxide, die

in eine Trägersubstanz eingebettet sind. Sie sollen die in der Erdatmosphäre gefangene Hitze durch Umwandlung in Infrarotwellen in den Weltraum abgeben. Dadurch würde ein Effekt der Kühlung entstehen.

Nach der Patentbeschreibung werden die, sehr kleinen, Partikel dem Treibstoff beigegeben und durch den Verbrennungsvorgang ausgestoßen. Als Metalloxide werden hauptsächlich Aluminiumoxide in Pulverform und Bariumsalze verwendet. Durch die Metalloxide wird die von der Erde kommende Hitze in Infrarotstrahlung umgewandelt und in den Weltraum abgeleitet. Gleichzeitig wird das Sonnenlicht an den Metalloxiden reflektiert. Zusätzlich soll durch eine Bestrahlung mit niederfrequenten Radiowellen Ozon erzeugt werden.

Wenn eine Sättigung der Atmosphäre erreicht ist, geht man laut Welsbachpatent, von einer Wirkungsdauer von einem Jahr aus.

Dies ist ein Freibrief für die Industrie die letzten Energiereserven der Erde zu blündern. Also zu verbrennen.

Computersimulationen zustreuten Bedenken von anderen Forschern und bestätigten die Wirksamkeit. Man geht dabei von einem Wirkungsgrad von 1 bis 2% aus. Livermore Kostenanalysen gehen von weltweiten Kosten von ca. 1 Milliarde Dollar in Jahr aus.

Da es angeblich möglich ist die Erderwärmung um ca. 85% einzudämmen und damit weitere 50 Jahre fossile Brennstoffe zu vernichten, eine vergleichsweise geringe Summe.

Die Livermore Laboratory wurden von Dr. Edward Teller gegründet. Er wird auch als Vater der Neutronenbombe bezeichnet. Teller betrieb zwischen 1994 und 1998 Lobbyring für seine Schützlinge und deren Methode, die Erderwärmung zu reduzieren. Die Pilotversuche über dem Gebiet der USA und befreundeter Staaten gehen auf sein Konto.

In Mai 2000 wurde das Welsbach-Patent ca. 3000 internationalen Wissenschaftlern und Wetterforschern vorge-

stellt. Sie stehen unter der Schirmherrschaft der UNO. Als Erfolg versprechend wurde es von der Mehrheit abgesegnet. Es bekam den Namen "The Shield". Die deutliche Weißfärbung des Himmels stellt eine Auffälligkeit dar und würde jedem auffallen. Es gab darauf nur eine Antwort. Anfragen sollten nicht beantwortet werden. Wenn es nicht anders ging, dann sollte auf die nationale Sicherheit hingewiesen werden.

In Juni 1996 wurde von der US-Luftwaffe eine Strategie diskutiert die "Weather as a forcs multipler" genannt wurde. Daraus geht hervor, dass bis zum Jahre 2025 das Wetter weltweit mit technischen Mitteln manipulierbar sein müsste. Laut diesem Bericht wurde schon 1996 das Wetter durch entsprechende Versuche manipuliert. Schon damals wurden hochfliegende Flugzeuge eingesetzt, um diese Substanzen zu versprühen. Sie hatten die Eigenschaft den Himmel zu verdunkeln.

Angeblich wurde bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine eigene Abteilung geschaffen. Sie vergab dann die Aufträge an die NATO, an die US-Luftwaffe sowie an einige zivile Fluggesellschaften.

Laut einer Studie ist die Zerstörung der Erdatmosphäre bereits nicht mehr umkehrbar. Somit ist es notwendig, die Risiken in Kauf zu nehmen. Studien besagen, dass weltweit laut WHO ca. 40 Millionen Menschen umkommen können. In Maryland sitzt das Center for Disease Control (DCA). Es geht sogar von ca. 80 Millionen pro Jahr aus. Es wird vermutlich hauptsächlich ältere Menschen und Menschen mit einem schwachen Immunsystem treffen. Unter www.holmestead.ca finden Sie die Angaben eines Mannes. Er nennt sich dort "Deep Shield" der mit Chemtrails vertraut ist. Er gibt an, dass sowie Militärmaschinen als auch zivile Maschinen da Sprühaktionen beteiligt sind. Für den Einsatz sind nur einige hundert Liter dieser Substanz notwendig. Die Substanz wurde am Anfang dem Treibstoff beigefügt. Es führte jedoch zu Nebeneffekten. Die Beimischung in den Treibstoff war nicht effektiv genug. Es entstanden auch Säuren, Sulfate und Wechselwirkungen, die gefährlicher waren als die jetzige Methode. Man ging dazu übe, zusätzliche Tanks einzubauen. Damit die Substanzen länger in der Luft bleibt, werden der Mischung Polymere beigefügt. Sie umschließen die Substanz und sorgen dadurch für ein längeres Verbleiben in der Atmosphäre. Polymere ziehen, in dieser Höhe vorhandene Schimmelsporen an. Da die Polymere auch mal zu Boden sinken. müssen sie mit einem pilztötenden Mittel versehen werden. Deep Shield gibt an, dass dieses Programm größter Geheimhaltung unterliegt. Es soll keine Panik in der Bevölkerung ausgelöst werden. Auch sollen keine Reaktionen von Umweltorganisationen oder Gruppen erfolgen. Jeder muss sich schriftlich zur Geheimhaltung verpflichten. Er gibt auch an, dass sich fast alle wichtigen Industriestaaten beteiligen. Der Sicherheit wegen werden die Substanzen von einem Drittland hergestellt und in versiegelten Kanistern ausgeliefert. Durch strenge Kontrollsysteme wird ausgeschlossen, dass unzulässige Substanzen beigemengt werden.

Es gibt auch einen kurzen Bericht in dem erwähnt wird, dass schon 1974 ein Patent existierte, in dem von der Ausbringung chemischer Substanzen mittels Flugzeugen die Rede ist. Es geht dabei um die Erzeugung künstlicher Kondensstreifen für eine Flugshow.

Eine Firma in Kanada stellt Tanks für Sprühaktionen her. Den Arbeitern wurde erzählt die Tanks werden benötigt, um auf Airforce Basen gegen Insekten zu spritzen. Die Anlagen bestehen zum Teil aus exotischen Legierungen.

Unter

http://www.afrc.af.mil/910aw/aerial%20spray/aerialspray/system.htm

http://www.af.mil/environment/contrails_aerial.asp http://www.holmestead.ca/chemtrails/chemtrails.html können Sie eine nähere Beschreibung und die Bilder solcher Anlagen sehen.

Die grünen Tankabschnitte sind aus Aluminium und der Rest aus Edelstahl. Die Pumpen sind unter den Tanks. Angeblich wurden die Anlagen für die Herkules C-130 entworfen. Gebaut wurden die beschriebenen Anlagen 1988/89. Sie dienten vermutlich für die ersten Tests. Einem Bericht zufolge gibt es Tanks mit 500 Gallonen es können bis zu 4 Tanks zusammengeschlossen werden. Einen Bericht aus 2003 zufolge werden die Systeme als auswechselbare Einheiten gebaut. So ist es möglich, innerhalb einer Stunde ein Flugzeug neu zu bestücken. Die leere Einheit kann dann gewartet und neu befüllt werden.

Unter www.164.195.100.11/ finden Sie eine amerikanische Patent-Suchmaschine.

Folgende Patente stehen in Verbindung mit Chemtrails und Wetterbeeinflussung:

United States Patent 4.686.605 11. August 1987 United States Patent 6.315.213 13. November 2002 United States Patent 5.286.979 15. Februar 1994 United States Patent 4.948.050 14.August 1990 United States Patent 4.412.654 1. November 1983 United States Patent 3.813.875 4.Juni 1974 und 28. April 1972

Was sind Chemtrails und wie erkennt man sie?

Chemtrails bedeutet so viel wie chemische Substanzen in Kondensstreifen von Flugzeugen. Oder chemische Kondensstreifen. Normale Kondensstreifen bilden sich erst hinter dem Flugzeug. Sie lösen sich nach kurzer Zeit auf. Es bleibt ein strahlend blauer Himmel zurück. Chemtrails entstehen direkt an den Flügeln. Sie bleiben am Himmel stehen und verbreitern sich zusehends. Sie sind schlierenartig und weisen keine Konturen auf. Durch die Bariumkristalle bilden sich Federwolken. Sie werden immer breiter und färben den Himmel milchig weiß ein. Richtung Horizont ist meist keinerlei Blaufärbung des Himmels mehr zu sehen. Es sind dann immer noch die Bahnen der Flugzeuge erkennbar. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, werden die Sprühaktionen kreuzförmig durchgeführt. Zum Beginn der Sprühaktionen sind die Streifen geradlinig. Durch die Luftströmung werden die Streifen dann verunstaltet. Es wird häufig ein schachbrettartiges Muster gesprüht. Manchmal werden auch X-Muster gesprüht. Selbst wenn durch einen gelegenen Flughafen ein reger Flugverkehr nahe herrscht, sind schachbrettartige Muster nicht zu erwarten. Normale Kondensstreifen lösen sich schnell und meist ohne sichtbare Rückstände auf. Ich konnte oft den Beginn einer Sprühaktion beobachten. Meistens kommen die ersten Flugzeuge aus Richtung Osten. Nachfolgende Flugzeuge biegen dann Richtung Norden oder Süden ab. Selbst habe ich schon 7 Flugzeuge gleichzeitig gesehen. Es wird aber von bis zu 15 Flugzeugen gleichzeitig berichtet. Die Sprühaktionen hatten früher einen 8 Tage Rhythmus. Zwischenzeitlich beobachte ich diese Aktionen in Abständen von 2 Ruhetagen. Wobei sich eine Sprühaktion sich über bis zu 5 Tagen erstreckt. Chemtrails sind kurz vor Sonnenaufgang und Sonnenuntergang grau. Regenwolken zwar auch. Der Unterschied besteht in der Form. Bei streifenartigen "Wolken" handelt es sich um Chemtrails. Ferner wird zu den angegebenen Zeiten oft ein öliges Schillern in Sonnennähe bemerkt. Es entsteht durch die kleinen Aluminiumpartikel von nur 10 Mikron. Kennen Sie Wolken, die in allen Regenbogenfarben leuchten? Wenn Chemtrailwolken Kumuluswolken überlagern, verschlucken sie diese Haufenwolken geradezu. Neben den Chemtrailstreifen können sich auf der lichtzugewandten Seite Schatten bilden, den also keinesfalls der Kondensstreifen durch natürliche Sonnenbildung, sondern evtl. durch starke Lichtbrechung in bereits vorhandenen Aluminiumpartikeln erzeugt haben kann.

Es sind Flugzeuge mit 2 und mit 4 Streifen zu beobachten. Es handelt sich dabei um Flugzeuge, die keinerlei Aufschrift tragen und meistens weiß sind. Die Aktionen werden von schweren Militärmaschinen und von Linienflugzeugen internationalen Fluggesellschaften durchgeführt.

Die Beimischung in den Treibstoff zeigten unerwünschte Nebeneffekte. Mittlerweile wird die Flüssigkeit in separaten Tanks mitgeführt und mithilfe von Düsen, die an den Flügeln angebracht sind, versprüht. Manchmal sind die dicken Streifen ganz kurz unterbrochen. Vermutlich wird dann auf einen anderen Tank ungeschaltet. Chemtrails haben das Aussehen von Ctiruswolken. Citruswolken bilden sich in ca. 20.000 Fuß. Sie bestehen aus Eiskristallen.

In Wolkenbüchern aus den Sechzigern findet man ab und zu Fotos von Chemtrails. Es wurde eine ständige Zunahme verzeichnet. Es scheint sich um Versuche mit verschiedenen Substanzen zu handeln. Seit 1998 sind diese Sprühaktionen weltweit zu beobachten. Zwischen den Sprühaktionen liegen nur 1 bis 2 Tage. Mit der Zeit haben sich die Menschen an diese Sprühaktionen gewöhnt.

Ältere Menschen können sich noch an eine Zeit erinnern, in der der Himmel tagelang blau war. Ab und zu

waren richtige Kondensstreifen zu sehen. Von einem milchigen Himmel war nie die Rede. Jetzt haben wir tagelang einen unnatürlichen Himmel.

Junge Menschen haben nie einen natürlichen Himmel gesehen. Sie kennen es nicht anders. Somit fallen dies Sprühaktionen immer weniger auf.

Es wird auch von Sprühaktionen aus Australien, Mexiko, Südafrika, Bahamas, Puerto Rico, China und Kroatien berichtet. Genauer gesagt aus fast jedem Land der Welt.

Die Sprühaktionen finden in ca. 6000 Meter Höhe statt. Wenn die Chemikalien ihre Wirkung entfalten, sinkt die Temperatur innerhalb kurzer Zeit um bis zu 7 °C. Die Luftfeuchtigkeit geht auf bis zu 30% zurück. Es können die im Artikel "Die Wirkung auf den Menschen" genannten Begleiterscheinungen auftreten. Die Wirkung hält einige Tage an. Wenn die Wirkung nachlässt, wird wieder gesprüht.

Es wurden auch "Nebelbänke" beobachtet. Sie ziehen sich oft über den ganzen Horizont. Es hat den Anschein, als ob eine riesige Wolkenbank aufzieht. Es handelt sich jedoch oft um ein Gebiet, welches sehr starke Chemtrail-Sprühungen über sich ergehen lassen muss. Verstehen Sie mich jetzt bitte nicht falsch. Nicht alle Wolkenbänke sind auf Chemtrails zurückzuführen.

Manchmal ziehen milchige Schwaden über den sonst wolkenlosen Himmel. Es hat den Anschein, als ob Nebel aufzieht. Es handelt sich jedoch um Substanzen aus Chemtrails. Die Schwaden ziehen in der Atmosphäre ihre Bahnen. Manchmal hat es den Anschein, als ob sie in verschiedene Richtungen gelenkt werden. Das dürfte aber an den verschiedenen Luftströmungen liegen. Sie blasen diese giftige Brühe über unseren Köpfen um die Welt. Wir sehen daran, dass die Sättigung der Atmosphäre schon weit fortgeschritten ist.

Es scheint auch die Möglichkeit zu bestehen, die Chemtrails mit HAARP zu nutzen. HAARP ist unter anderem in der Lage, über den Horizont hinaus ein 3D-Abbild der Erde zu machen. Möglicherweise fungieren die Chemtrails als eine Art Hohlspiegel. Auch ein Abbild des Erdinneren soll, bis in mehrere Kilometer Tiefe möglich sein. Darüber liegen jedoch keine Erkenntnisse vor. HAARP ist in der Lage das Wetter zu beeinflussen. Es kommt der Verdacht auf, HAARP und die Chemtrails arbeiten zusammen. Ist dadurch eine besser Wetterbeeinflussung möglich? Dienen die Chemtrails als eine Art Verstärker? Es ist sehr wahrscheinlich. Dadurch wäre auch eine Beeinflussung von Menschen möglich. Ganze Völker könnten in Depressionen gestürzt werden. Die Welt könnte von den Initiatoren überrannt werden. Gegenwehr wäre nicht zu erwarten.

Auszug aus http://vitaswing.de
Die Bilder dazu finden Sie vollständig dort.

Chemtrail-Kennzeichen

Unterscheidungsmerkmale zwischen Flugzeugkondensstreifen (Contrails) und chemischen Streifen (Chemtrails)

Typische Kennzeichen von Chemtrail-Streifen aus Flugzeugen

Typische Kennzeichen, an denen sich 'natürlichen' Kondensstreifen durch Eisbildung (= Contrails) von chemisch erzeugten Kondensstreifen (= Chemtrails) unterscheiden lassen:

Normale Kondensstreifen bilden sich erst hinter dem Flugzeug. Sie erstrecken sich meist nur wenige Kilometer hinter dem Flugzeug und lösen sich innerhalb weniger Minuten in nichts auf! 'Normale' Kondensstreifen bilden sich nur bei Temperaturen unter -76 Grad und Luftfeuchtigkeit von 70 Prozent oder mehr. Unter seltenen Wetterbedingungen halten sie sich kaum je länger als 20 Minuten.

Die Chemtrail-Streifen kommen aus den Tragflügeln oder Schwanzflossen und bilden sich direkt dahinter. Sie bilden stundenlang sich verbreiternde Wolken (s. http://home.arcor.de/chemtrails/KN2804

Folgen massiver Chemtrails: Schon nach wenigen Stunden kann die Lufttemperatur regelrecht einbrechen, d.h., es kann ein Temperatursturz von bis zu etwa 7 Grad stattfinden. Gleichzeitig sinkt die Luftfeuchtigkeit auf Werte um 20% ab. Dieser Effekt ist auf die den Chemtrails beigemischten <u>Bariumsalze</u> zurückzuführen.

Bevorzugte, typische Chemtrail-Tage

Gesprüht wird bevorzugt

- an Tagen, für die der Wetterbericht zuvor klares, sonniges Wetter meldete.
- Wenn das Hydrometer über 30% Luftfeuchtigkeit anzeigt.
- Meist von Montag bis Donnerstag.

Bevorzugte Sprühzeiten:

 Oft sind schon frühmorgens lang anhaltende Sprühstreifen bzw. -Wolken zu sehen. Die Flugzeuge sprühen bevorzugt nachts und am frühen Morgen, weil sie dann weniger auffallen und der

- erstrebte physikalische Ausbreitungseffekt bei zunehmender Erwärmung besonders groß ist.
- Auch tagsüber können die Flüge stundenlang andauern.
- Sprühaktionen wurden am Bodensee auch erst am späten Nachmittag und Abend beobachtet.

Ende des Auszugs

Chemtrails haben ein ähnliches Aussehen wie Kondensstreifen. Sie sind jedoch dicker und breiten sich über den Himmel aus. Sie fächern federartig aus. Nach ca. 30 Minuten schließen sie sich zu milchigen Flächen zusammen. Sie bedecken dann den ganzen Himmel. In August 2000 wurde das erste Mal von Erscheinungen berichtet, die ein fast normales Aussehen hatten. Es traten jedoch die gleichen Kennzeichen wie bei den Chemtrails auf.

Augenzeugen berichten von Chemtrails die durch Kumulus-Wolken gefallen sind. Die richtigen Wolken lösten sich nach und nach auf. Es können sich Gewitterwolken bilden, aus denen es nicht regnet.

In den USA wurde ein Aerosol-Barium-Tinanit-Salzgemisch gesprüht. Auch in Libven, Panama und beim Wüstensturm wurde es eingesetzt. Es wurde zur Explosion gebracht. Die Menschen wurden dann schwach und krank. Angeblich soll es sich um radioaktives Material gehandelt haben. Es soll die anderen Bestandteile in dessen Wirkung verstärkt und verändert haben. Auf Barium basierende Komponenten können mit einer Spektrumanalyse erkannt werden. Zusätzlich beigefügte Stoffe werden durch eine Hülle aus Barium Laut US-Luftwaffe wird über bewohntem verborgen. Gebiet Treibstoff abgelassen. Um das Gewicht der Flugzeuge vor der Landung zu reduzieren. Das Kerosin soll aber angeblich den Boden nicht erreichen. Wo ist es hin? Es soll sich in der Luft verteilen und davongetragen werden. Irgendwann kommt es auf jedem Fall wieder auf die Erdoberfläche. Bei dem Treibstoff dürfte es sich um JP 8 handeln. JP 8 ist sehr gesundheitsschädlich. Siehe Kapitel JP 8.

Patrick Minnis (NASA) hat Satellitenfotos von Flugzeugkondensstreifen studiert. Dabei hat er festgestellt, dass sich unterbestimmten Bedingungen normale Kondensstreifen zu Wolken verändern können. Über Kalifornien hat er mit einem Flugzeug ein Oval fliegen lassen. Die Dauer betrug 6 Stunden. Der Kondensstreifen verwandelte sich dann in ein 60 Meilen langes Wolkensystem. Über die Größe des geflogenen Ovals werden keine Angaben gemacht. Über Texas und Louisiana wurde über einen Zeitraum von 9 Stunden ein 8 geflogen. Auch daraus entstand eine große Wolkenfront. Er kam zu der Vermutung, nicht alle Wolken sind natürlich. Es könnten viele Wolken dabei sein die das Licht der Welt als Kondensstreifen erblickten. Laut NASA ist Flugzeugkraftstoff durch den vorhandenen Schwefel in der Lage die Entstehung von Wolken zu beeinflussen. Es wird auch angenommen, dass in den letzten 30 Jahren die künstlichen Zirrenwolken durch Flugtätigkeit zugenommen haben.

Ein für die Flugsteuerung verantwortlicher Mann hat militärische Sprühaktionen bestätigt. Er musste mehrmals gewerblichen Flugbetrieb umleiten. Damit militärische Maschinen ungehindert sprühen konnten. Dies geschah im März 2001. Er bekam den Auftrag mitzuteilen es handele sich um eine militärische Übung. Diese so genannten Übungen wurden von tausenden von Menschen beobachtet. Bei diesen "militärischen Übungen" kam es bei der Bevölkerung zu starken gesundheitlichen Problemen. Viele mussten ärztlich versorgt werden. Am häufigsten trat Nasenbluten auf.

Greenpeace wurde in den letzten Jahren mehrmals angeschrieben. Es kam immer noch keine Antwort. Eine Organisation, die sich mit dem Schutz der Umwelt befasst, schweigt sich aus. Wurde etwa von mächtigen Organisationen verboten zu antworten?

Die Substanzen

Bei den Welsbachpartikeln handelt es sich hauptsächlich um Aluminiumoxide in Pulverform, sowie um Bariumsalze. Dadurch entstehen die weißen Streifen am Himmel.

Barium- und Aluminiumverbindungen sind für künstliche Wolkenbildung international verboten. Ein verbotenes Handeln kann ja schlecht von den Behörden zugegeben werden. Eine Vergiftung des Körpers mit Aluminiumverbindungen bildet auch in der Alzheimerforschung einen wichtigen Faktor.

In den höheren Schichten der Atmosphäre oxidiert Bariumsalz zu Bariumoxid und ist damit in der Lage Kohlendioxid zu binden.

Ein beigemischtes Polymer-Gemisch hält den Aluminiumstaub länger in der Luft. Gut wäre es, wenn dies Substanzen für immer oben bleiben würden. Doch aufgrund von Luftströmungen und der sooft ungeliebten Schwerkraft kommt alles wieder zur Erdoberfläche zurück. Dadurch sind unablässige Sprühungen notwendig. Die Auswirkungen bekommen wir zuspüren. Da die Substanzen nicht oben bleiben, ist die Wirksamkeit des Schildes nicht so wie erhofft. Ideal wäre eine gleichmäßige Schicht.

In Spanien wurde nach einer massiven Sprühaktion eine 7fach höhere Aluminiumbelastung im Regenwasser nachgewiesen.

In dem Cemtrails-Fallout wurden unter anderem EDB Äthylen-Dibromid oder Dibromethan (EDB) gefunden. Die Chemikalie Äthylen-Dibromid hat einen gleichen Effekt wie Silberjodit auf Wolkenformationen. Sie wird benützt, um Wolken entstehen zu lassen.

In den Rückständen wurden auch genmanipulierte Viren und Bakterien gefunden. Welche Langzeitwirkung mögen diese Rückstände auf das Leben diesen Planeten wohl haben?

Auszug aus http://vitaswing.de

Bestandteile und Risiken der versprühten Chemikalien

Chemtrail-Fallout-Analysen - Gefahren durch giftige Substanzen

Chem. u. biol. Bestandteile der Chemtrails

Die genaue chemische und biologische Zusammensetzung für die Chemtrails-Kunstnebel wird - wie das ganze Vorgehen dieser vielfach gesetzeswidrigen Sprayaktionen über unseren Köpfen überhaupt - sorgfältig geheim gehalten.

Anhand von zahlreichen chemischen und mikroskopischen Analysen und Patentveröffentlichungen ist zumindest teilweise bekannt geworden, was diese giftigen Wolken bisher enthalten haben (Änderungen sind freilich je nach Zielsetzung der geheimen Drahtzieher ständig zu erwarten):

- <u>Aluminiumoxyd</u> in einer (im Vergleich mit Standard-Luftwerten) siebenfach erhöhten Konzentration ... die Teilchen sind nur 10 Mikron klein.
- Bariumsalze (u.a. Barium Titanate BaTiO3)
- Sowie weitere giftige Schwermetalle.
- Malathion
- Dioxine
- Äthylendibromide (Dibromethane) EDB (C2H4Br2) wurde im Jahr 1984 von EPA verboten und ist ein Krebs erregender Treibstoffzusatz und ein Insektizid mit einem chloroformähnlichen Geruch. Man sagt, es sei dem Silberjodid ähnlich, das man einst zur Wolkenbildung und für Wettermanipulationszwecke verwendete. Wenn EDB aufgenommen wird, verursacht es eine Schwä-

chung des zentralen Nervensystems sowie Lungenödeme, das ist eine Wasseransammlung in den Lungen. Symptome von Lungenödemen sind Kurzatmigkeit, pfeifende Atmung und Husten. Es besteht eine extreme Reizung der Schleimhäute Atmungsapparates. des und S. http://www.dglr.de/cgi-bin/airforum.pl?read=886: sachliche Studie z. Thema

Chemtrails I)

Pseudomonas Aeruginosa in einigen Proben: Greift das Atmungssystem an. Einmal entzündet, stellen durch diese Bakterien die Lungen ein dickes Sekret her, das beim Atmen Schwierigkeiten macht und Hustenanfälle auslöst. Nach der Infektion erzeugt Aeruginosa eine große Anzahl giftiger Eiweiße, die umfangreiche Gewebeschäden verursachen und das Immunsvstem beeinträchtigen können. Es kann auch zu Bronchitis, Lungenentzündung, Ohr- und Augeninfektionen, Meningitis (Gehirnhautentzündung), Muskelschmerz und Cystic Fibrosis kommen. Aeruginosa ist ebenfalls sehr widerstandsfähig gegen Antibiotika. S. www.neue-

erde.de/html/body massenmord.html; http://www.dglr.de/cgi-bin/airforum.pl?read=886: sachliche Studie z. Thema

Pseudomonas fluorescens, ein Bakterium, das für ernste Blutinfektionen verantwortlich ist. Thomas kennzeichnet diesen Organismus als Bakterium, das in mehr als 160 Pentagonpatenten genannt wird, die biologische Kriegsführungsanwendungen und Aerosolimpfungsexperimente betreffen. Pseudomonas fluorescens greift das Atmungssystem an und ist mit starkem Husten und allgemeiner Schwäche verbunden und ist gegen die meisten Antibiotika extrem beständig. Es handelt

Chemtrails I)

sich um einen weiteren Stamm der Pseudomonas-Auswahl, die man am häufigsten in der Erde und auf Pflanzen findet. Auf Pflanzen produziert es Antibiotika, welche die Pflanze vor Pilz- und Bakterienbefall schützen. Analytisch betrachtet ist es höchst wahrscheinlich ein Verseuchungsstoff. (S. www.neue-erde.de/html/body_massenmord.html; http://www.dglr.de/cgi-bin/airforum.pl?read=886: sachliche Studie z. Thema Chemtrails I)

- Enterobacteriaceae (Darmbakterien) Sie beinhalten E.coli und Salmonellen, die im Fall von Lebensmittelvergiftungen die Verursacher sind. Außerordentlich interessant in der Darmbakterien-Familie ist die Gattung Klebsiella, die für Lungeninfektionen verantwortlich ist. (S. http://www.dglr.de/cgi-bin/airforum.pl?read=886: sachliche Studie z. Thema Chemtrails I)
- Serratia marcescens das ist ein gefährliches Pathogen, das Lungenentzündung verursachen kann: Bei einem der größten Versuche wurde Serratia marcescens über San Francisco versprüht. Dieser Organismus ist besonders auffällig, denn er produziert rot/pinkfarbene Pigmente, wenn man ihn auf bestimmten Böden wachsen lässt, wodurch es sehr leicht ist, ihn zu identifizieren. Einmal wurden 5000 Teilchen pro Minute von den Küstenregionen landeinwärts versprüht. Während dieser Zeit starb ein Mann (im Krankenhaus) und zehn andere wurden von etwas infiziert, was als "ein Rätsel für die Ärzte" beschrieben wurde. Obwohl das Militär niemals viele nachfolgende Studien der Tests durchführte, zeigte ein Ergebnis doch, dass fast jede einzelne Person mit dem bei dem Test verwendeten Organis-

mus infiziert wurde. Im Nachhinein, wo einige dieser Informationen der Geheimhaltung enthoben wurden, zeigte sich, dass in den Perioden nach den Sprühtests fünf- bis zehnmal mehr Infektionen auftraten als normalerweise. Auf dem Link des Canadian Intelligence Security Service erhält man mehr Informationen über die biologischen Tests im Jahre 1950 in San Franzisko. Zusammengefasst kann man sagen, dass das Militär Serratia marcescens über die Bevölkerung von San Franzisko versprühte, um die Effektivität eines terroristischen Bio-Angriffs zu testen. Dem folgte ein Ausbruch von Lungenentzündung, woein Mann getötet wurde. http://www.dglr.de/cgi-bin/air-

<u>forum.pl?read=886</u>: sachliche Studie z. Thema Chemtrails I)

- Streptomyzin Streptomyzin wird für die Herstellung der meisten Antibiotika für die Human- und die Veterinärmedizin sowie für die Landwirtschaft benutzt, ebenso wie für Schädlingsbekämpfungsmittel, Herbizide, pharmakologisch aktive Metabolite (z.B. Immununterdrücker). (S. http://www.dglr.de/cgi-bin/air-
 - $\underline{\text{forum.pl?read=886}}$: sachliche Studie z. Thema Chemtrails I)
- Ein einschränkendes Enzym, das in Forschungslabors benutzt wird, um die DNS zu zerschneiden und zusammenzufügen – ein solches Enzym lässt die DNS offen stehen und ermöglicht es so, dass die gewünschten Segmente eingefügt werden, bevor sie wieder zusammengefügt wird. (S. http://www.dglr.de/cgi-bin/air-
 - forum.pl?read=886: sachliche Studie z. Thema Chemtrails I)
- Andere Bakterien und giftige Schimmelpilze, die Herzerkrankungen, Enzephalitis (Gehirnentzün-

- dung), Meningitis (Gehirnhautentzündung) sowie akute Beschwerden der oberen Atmungswege und Magen/Darmbeschwerden verursachen können. (S. http://www.dglr.de/cgi-bin/airforum.pl?read=886: sachliche Studie z. Thema Chemtrails I)
- Ein Pilz 'Streptomyces' wurde auch in diesem Sprüh-Cocktail gefunden. Dieser Pilz ist normalerweise nur in Forschungslaboratorien vorhanden, da er hauptsächlich für die Produktion von Antibiotika, wie Tetracycline und Streptomycin verwendet wird. Die Nicht-Labor-Form dieses Pilzes kann schwere Infektionen in menschlichen Wesen verursachen. (S. www.neue-erde.de/html/body_massenmord.html)
- Ein besonderer Bazillus aus dem Genlabor. Mit dieser Substanz ist es den Wissenschaftlern möglich eine spezifische Länge einer DNS-Kette von einem Organismus auf einen anderen zu übertragen, um Mutationen zu schaffen. (S. www.neue-erde.de/html/body_massenmord.html)
- Mycoplasma Fermetens Incognitus (der gleiche krank machende Stoff, den Dr Garth Nicholson in über 45% der Golfkrieg-I-Veteranen-Krankheit entdeckt hatte. s. www.immed.org)
- Sonstige hochgiftige chemisch physikalische Stoffe

Es ist bekannt, dass es innerhalb von drei Tagen nach einer speziellen, starken Sprühaktion einen Ausbruch von Atemwegserkrankungen in der betroffenen Bevölkerung gibt. Manche entwickeln eine Lungenentzündung, andere bekommen Erkältungen, grippeähnliche Symptome und haben ein geschwächtes Immunsystem. Fälle von Meningitis und Enzephalitis sind im Verhältnis zu den Sprühaktionen ebenfalls angestiegen.

Oben sind keine Viren aufgelistet, weil Viren im Labor sehr schwer zu entdecken und noch schwieriger zu identifizieren sind. Jedoch reagieren die meisten Erkrankungen nicht auf Antibiotika, was vermuten lässt, dass sie tatsächlich von Viren verursacht wurden. Spätere Punkte in diesem Artikel zeigen, dass solche Viren sehr wahrscheinlich Retroviren von der Art wie das Adenovirus sind, das für die unheilvolle "Gentherapie" benutzt http://www.dglr.de/cgi-bin/airwird. S. forum.pl?read=886: sachliche Studie **Z**. Thema Chemtrails I)

Verschiedene Schwermetalle und andere toxische Stoffe einschließlich Mycotoxinen (Mycoplasma) in getrockneten Blutzellen (giftige Pilzformen als biol. Krankheitserreger) wurden z.B. im Niederschlag der "Chemtrails" neben Polymergeweben mit Melamin, Ethylen, glycolbasierten Monoacrylaten von unabhängigen Forschern festgestellt. (S. www.bariumblues.com/disinformation%20about%20che mtrails.htm:

Zumindest einige dieser Stoffe sind bekanntermaßen immun schwächend und krankheitserregend! Zweifellos stareben auch schon Menschen an den pathogen/giftigen Sprühstoffen. (S. "Chemtrails, an Introduction" in: (http://educate-yourself.org/ct/)

Allein schon aus dieser hochgiftigen Mixtur lässt sich erkennen, dass die Ziele der Chemtrails keinesfalls darauf beschränkt sind, lediglich den Lichteinfall der Sonne auf die Erde zwecks Abkühlung der Erdatmosphäre zu verringern. Der Verdacht drängt sich geradezu auf, dass mit so hochgiftigen Bestandteilen bewusst neue und kaum heilbare Krankheiten mit möglichst vielen Toten hervorgerufen oder zumindest in Kauf genommen werden sollen. (S. Offizielle Schätzungen über die Opfer des Projektes)

Analyse des Chemtrail-Fallouts

Dass diese in ca. 6000 m Höhe versprühten Chemikalien-Partikel als Fallout auch wieder zur Erde herunterkommen, kann man leicht durch Experimente selbst erkennen:

Sammelt man nach Spray-Aktionen nach dem nächsten Regen das Regenwasser und dampft es z.B. auf einem Kocher von 30 ml auf 4 ml ein, so zeigt der Wasserrest deutlich kleinste Metallteilchen (Aluminium), die unter starkem Licht hell reflektieren. (S. genauere engl. Anleitung www.anomalies-unlimited.com/Chemtrails/Rainwater.html

Die Aluminium- und Bariumteilchen (und sonstige Schwermetall-Beimengungen) sinken als feiner Staub wieder zur Erde nieder und hinterlassen auf Kleidung, Haaren und Haut einen feinen Film, dessen kleinste Aluminiumteilchen im Dunkeln unter einer UV-Lampe (sog. Schwarzlicht) - vor allem auf dunkler, kontrastierender Kleidung - sichtbar werden! (S. 'A way to check for chemspray' in www.anomaliesunlimited.com/Chemtrails/Blacklight.html)

Durch Haaranalysen lassen sich selbst geringe Spuren z.B. von <u>Aluminium</u> oder Barium und Schwermetalle aus solchem Fallout nachweisen. (S. <u>Schwermetalle-Apotheken-Info:</u>

http://www.aktivapo.de/html/1207.php

s. auch "Chemtrail's (Odd 'Cells') Found In Fresh Snow Samples" in http://www.geocities.com/lord_visionary/odd_cells.htm

Ein südafrikanischer Beobachter teilt mit: "Feiner weißer Staub fiel im Oktober über weite Teile von Gauteng

und dem Free State (Südafrika). Im Januar wurde ein klebriger Fallout von Farmern östlich von Johannesburg (Südafrika) berichtet, nachdem Chemtrails beobachtet wurden.

Über die Atemluft gelangt der Fallout aus den giftigen Chemtrails auf die Haare, Haut und in die Schleimhäute von Augen und Mund. Durch die Atmung gelangen sie zunächst in die Atemorgane (Nase, Mund-Rachenraum, Luftröhre, Bronchien, Lunge). Ärzte berichten, dass nach intensiven, längeren Chemtrail-Sprühaktionen auffällig viele Patienten an Augen, Ohren und vor allem mit Atmung Probleme hatten.

Gesundheitsgefahren des Aluminiums

Da Aluminium unter normalen Umständen vom Körper schlecht aufgenommen und leicht wieder ausgeschieden wird, war man bis vor wenigen Jahren der festen Überzeugung, dieses Metall sei vollkommen harmlos.

Medizinisch gesichert ist heute aber, dass andauernde <u>Aluminium</u>belastung auch in kleinen Mengen eine neurotoxische Veränderung der Gehirnnervenzellen verursacht. Es stört die Gehirnfunktion und Merkfähigkeit. Einige Forscher vermuten sogar, dass die alzheimersche Erkrankung (drastische Vergesslichkeit und Persönlichkeitsveränderung) durch <u>Aluminium</u> ausgelöst wird, fand man doch bei Autopsien von verstorbenen Alzheimerpatienten extrem hohe Aluminiumwerte in den Gehirnzellen.

Eine mögliche Erklärung, wie hohe Aluminiumwerte in den Hirnzellen zum Versagen vieler Hirn- und Gedächtnisfunktionen führt (bzw. auch andere Organteile zerstören können), bietet folgende Erkenntnis aus der Erforschung der Ursachen des Waldsterbens: Ein Waldbesitzer im Allgäu berichtete mir in einem ver-

traulichen Gespräch ca. 1983: "Ich ließ auf der Suche nach den Ursachen des Waldsterbens abgestorbene Tannennadeln mikroskopisch untersuchen. Es fiel mir auf, dass die geschädigten Nadeln Punkte aufwiesen, die wie kleine räumlich begrenzte Verbrennungen aussahen. Die mikroskopische Analyse ergab, dass im Innern dieser Punkte ascheähnliche Verbrennungsprodukte waren, in deren Mitte sich Aluminiumelemente befan-Ausgedehnte Standortuntersuchungen zeigten schließlich, dass jene Bäume, die in der Nähe von militärischen und zivilen Radarstationen wuchsen. stärksten geschädigt waren (also z.B. in Grenzgebieten, in Höhenlagen, wo der Radarstrahl die Baumgipfel bestrich etc.). Offensichtlich versetzten die starken Radarstrahlen mit ihren Frequenzen die Aluminiumteilchen in den Nadeln in so starke Vibration, dass sie das benachbarte Gewebe geradezu verbrannten und so zum Absterben der Nadeln und letztlich der Pflanzen führten. Als ich von diesen Befunden das Militär und Regierungsstellen unterrichtete, wurde mir verboten, meine Befunde zu veröffentlichen. Durch massive Drohungen wurde ich zum Stillschweigen erpresst." -

Sollten Radarstrahlen und wohl auch ähnliche starke Sendeanlagen z.B. aus Funktürmen, TV-Sendern, Richtstrahlern, Handy-Masten etc. tatsächlich solche starke schwingungserzeugende Wirkungen auf Aluminiumteilchen haben, können dadurch Verbrennungseffekte in lebendem Gewebe natürlich auch bei Menschen und Tieren, nicht nur bei Pflanzen auftreten.

Nach derzeitigem Erkenntnisstand kann sich Aluminium dann in den Zellen ablagern, wenn das Verhältnis Calcium/Magnesium gestört ist und hohe Phosphatwerte vorzufinden sind, was man vor allem bei Kindern mit Hyperaktivität häufig findet. Ferner verdrängt Aluminium Eisen aus dessen Transferrinkomplex und kann so Anämien begünstigen. Des Weiteren stört es den Einbau von Calcium und Magnesium in das Knochendepot und erniedrigt die Rate der neu gebildeten Knochenmatrix.

Wenn nun durch die Chemtrail-Sprühaktionen über Länder und Kontinente hinweg tonnenweise kleinste Aluminiumpartikelchen über Tage und Wochen hindurch immer neu versprüht werden, sinken diese Teile ja alle wieder früher oder später zur Erde zurück. Über die Atmung, Nahrung und Wasser gelangen sie in den Kreislauf von Pflanzen. Tieren und Menschen. Da zugleich die Bestrahlung durch Radar, starke Satellitensender und hunderter anderer starke Sendeanlagen epidemieartig zunimmt, ergibt diese Kombination von immer mehr Aluminiumteilchen im Organismus einerseits und starken Sendereinstrahlungen andererseits eine permanente Gewebezerstörungsquelle, die zwangsläufig iedes Immunsystem schwächen und jedes stark mit Aluminiumteilchen angereicherte Gewebe - insbesondere das empfindliche Gehirn - zu zerstören vermag! minium findet sich heute in vielen Dingen des täglichen Lebens: in Kochgeschirr, Verpackungen und Verpackungsfolien, Arzneien, wie essigsaure Tonerde oder Tabletten gegen Sodbrennen, Limonaden, Schmelzkäse, Mundspülungen und Unzähligem mehr. Bedingt durch den sauren Regen nehmen auch Pflanzen größere Mengen an Aluminium auf, das dann über die Nahrungskette den Menschen zusätzlich belastet. Daher ist die Belastung durch Aluminium ohnehin schon hoch. Die Chemtrails steigern diese Belastung und die Gesundheitsrisiken daher noch enorm!

Weiterführende, mehr Informationen enthaltende Links über Aluminium in Chemtrails:

Zahlreiche Gesundheitsschäden durch Aluminium; Kennzeichen von Aluminiumvergiftungen (engl.): www.rense.com/general20/alum.htm

Gesundheitsgefahren durch Barium

Aus den Bariumbestandteilen bilden sich Feder-Wolken. Barium hat große chemische Verwandtschaft zum radioaktiven Strontium und Calcium, zu deren chemischen Familie es gehört. Es kann in verschiedenen chemischen Verbindungen vorkommen. Es beeinflusst den Calciumstoffwechsel negativ und erlaubt daher auch eine Aussage über das Fortschreiten einer Osteoporose.

(Quelle: http://www.aktivapo.de/html/1207.php)

Bekannt ist, dass Barium, das als Bariumsulfat auch als Röntgenkontrastmittel benutzt wird, zu Allergien führen kann, sofern es in die Blutbahn kommt. Die möglichen allergischen Zwischenfälle haben eine breite Palette und reichen von leichtem Übelkeitsgefühl bis zum anaphylaktischen Schock. Zunächst leichte allergische Reaktionen wie Übelkeit, Erbrechen, Juckreiz, Schwindel können Vorboten späterer schwerer Reaktionen sein!

Barium-Komponenten, vor allem Lösliche, werden als ernsthaftes Gesundheitsrisiko betrachtet, und gewöhnlich mit Atmungsbeschwerden in Verbindung gebracht. (Mehr dazu s. engl. Clifford E Carnicom: 'Barium confirmed by Spectroscopy' in www.carnicom.com/spectra1.htm).

In einer engl. Publikation heißt es: "Barium salt, polymer fibers and other chemicals in the atmosphere are the physical irritants that are either directly or indirectly responsible for the recent nationwide epidemic increase in cases of nose bleed, asthma, allergies, pneumonia, upper respiratory symptoms and a noticeable increase in arthritis symptoms, recently reported nationwide. Chemicals illegally sprayed into the atmosphere are producing atmospheric and ground conditions detrimental to human and animal health but favorable to the growth of harmful molds / fungus. These conditions are not

conducive to good health. The soluble salts of barium, an earth metal, are toxic in mammalian systems. They are absorbed rapidly from the gastrointestinal tract and are deposited in the muscles, lungs, and bone. No case data is available from the medical community on the long term effects of barium in the human body." (aus: www.anomalies-unlimited.com/Theories.html) s. dazu weitere Artikel (engl.):

- - Barium Toxicity Profile in: http://risk.lsd.ornl.gov/tox/profiles/barium f V1 .shtml
 - "Blood Cells And Biological's Found In Chemtrail Ground Sample" in www.carnicom.com/bio1.htm
 - Zusammenstellung vieler Untersuchungsergebnisse http://www.carnicom.com/contrails.htm

Barium und Aluminium können durch Haaranalyse auch in geringen Mengen nachgewiesen werden.

Aluminium als Nahrung für Nanobakterien in der betroffenen Atmosphäre

In jenen Höhen der Atmosphäre, in denen Chemtrail-Sprühaktionen vorgenommen werden, befinden sich unzählige kleinste Lebewesen, sog. Nanobakterien. Dabei handelt es sich um Bakterien, Pilzsporen sowie Viren, die auf der Erdoberfläche unbekannt sind. Der Entdecker dieser sog. 'Nanobakterien', Dr. Robert Folk beschreibt diese zahlenmäßig größte Population unseres Planeten so: "Dies sind Zwergformen von Bakterien, die (...) 1/1000stel des Volumens von normalen Bakterien aufweisen und um einige Größenordnungen verbreiteter sind als diese." Forschungsergebnisse zeigen, dass sie diesen Aluminiumstaub als bevorzugte Nahrung aufnehmen und sich dadurch stark vermehren können. (S. www.raum-und-zeit.com/127_005.pfd)

Bislang ist m.W. noch ungeklärt, ob Nanobakterien aufgrund der Sprayaktionen evtl. ebenfalls im Chemtrail-Fallout niedersinken. Da Erdboden, Wasser, Pflanzen, Tiere und Menschen auf bislang auf der Erdoberfläche nicht vorkommende Nanobakterien und Viren evolutionsmäßig nicht eingestellt sind, da sie sonst ja nur in der höheren Atmosphäre vorkommen, wäre Dringendes abzuklären, ob diese Viren und Bakterien überhaupt vom Immunabwehrsystem erkannt und als evtl. schädlich bekämpft Das Risiko, das auch durch solche Nanobakterien völlig neue Krankheiten und Seuchen an Pflanzen. Tieren und Menschen auftreten, ist keinesfalls auszuschließen! Wer in so komplexe Kreisläufe wie Atmosphäre, Wind und Licht und ihr Zusammenwirken eingreift, ohne diese Zusammenhänge überhaupt zuvor zu kennen, produziert zwangsläufig unabsehbare Konsequenzen - und handelt dadurch für diese und nächsten Generationen schlicht unverantwortlich oder gar verbrecherisch! Oder gehören solche möglichen oder gar wahrscheinlichen Konsequenzen zur 'unvermeidlichen Kalkulation', sind 'Kollateralschäden'? Bekannt wurde, dass die Chemtrail-Agiteure und die WHO ja nach eigenen Angaben mit einigen zig-Milliarden Toten innerhalb von 50 Jahren ... und wohl auch dem Aussterben vieler Arten rechnen. (S. www.raum-und-zeit.com/127 005.pfd)

Ende des Auszugs

Unter http:://www.rense.com gibt es zwei Artikel in dem eine Untersuchung des Fallouts beschrieben wird, bei der auch rote und weiße Blutkörperchen gefunden wurden. Es wird aber auch erwähnt, dass die Untersuchungen nicht mit der nötigen Sorgfalt durchgeführt wurden. Deshalb verzichte ich hier auf eine Beschreibung der Untersuchung. Der interessierte Leser möchte sich bitte selbst dort informieren.

In den Labors von Edmonton wurden Schneeproben untersucht. Sie wiesen einen deutlich höheren Wert an Barium und Aluminium auf. Die Nummer des Laborberichtes lautet 336566 und ist auf den 14. November 2002 datiert.

Es wurden folgende Werte festgestellt: Aluminium 0,148 Milligramm pro Liter Barium 0,006 Milligramm pro Liter

Die Wirkung auf den Menschen

Jeder Mensch reagiert unterschiedlich auf Umwelteinflüsse. Viele nehmen veränderte Umweltbedingungen überhaupt nicht wahr. Egal ob es stürmt, schneit oder regnet. Das körperliche Wohlbefinden ist immer gleich. Diese Menschen sind in der glücklichen Lage sich immer gleich gut zu fühlen.

Jedoch sind die meisten Menschen "wetterfühlig". Das heißt, sie reagieren auf Wetter- und Klimaveränderungen. Das körperliche Wohlbefinden ändert sich. Bei Wetterveränderungen geht es diesen Menschen meist schlecht. Es äußert sich durch Schwindelgefühle, Unwohlsein, Abgeschlafftheit, man fühlt sich einfach lustlos. Viele Menschen die eine Operation oder Amputation hinter sich haben, sind für Wetterveränderungen anfällig. Auch Menschen, die aufgrund von Kriegsverletzungen Metallsplitter im Körper haben, sind wetteranfällig. Es schmerzt die verletzte Stelle.

Es handelt sich hier um mehr oder weniger natürliche Phänomene.

Bei den Chemtrails handelt es sich keinesfalls um natürliche Phänomene. Die Chemtrails sind zu 100 % künstlich und unnatürlich. Es handelt sich dabei um ein Gemisch, aus zum größten Teil unbekannten Komponenten. Dieser Cocktail hat eine gefährliche Wirkung auf den Menschen.

Bei der schnell sichtbaren Wirkung kann es sich um Unwohlsein im Allgemeinen handeln. Dazu können Schwindelgefühle, Bindehautreizung, Husten, Halsentzündungen, Ohrinfektionen, Wortfindungsstörungen, Herzleiden, Lungenentzündung mit untypischen Merkmalen, Erschöpfung, Pneumonie, extreme Ermüdung, Lethargie, Übelkeit, Kraftlosigkeit, Verwirrtheit, starke Kopfschmerzen, schmerzende Gelenke und Muskeln, Diarrhöe, Depressionen, Angstgefühle, Desorientierung,

blutiger Stuhl, Blasenschwäche, Stimmungsschwankungen, Schlaflosigkeit, Nasenbluten und Verlust des Kurzzeitgedächtnisses kommen.

Die Symptome entsprechen den Golfkriegssymptomen. Es könnte sich dabei um die Auswirkungen des benützen Flugzeugtreibstoffes JP 8 handeln. JP 8 ist hochgefährlich. Die USA möchten, dass dieser Treibstoff weltweit verwendet wird. Im Kapitel "JP 8" ist alles näher beschrieben. Jedoch scheinen im Fallout der Chemtrails Kinder und Menschen mit einer schlechten körperlichen Verfassung können die Auswirkungen der Chemtrails zuerst zu spüren bekommen. Es treten nicht alle Symptome gleichzeitig auf.

Nach einigen Stunden vergehen diese Symptome wieder. Es ist jedoch zu befürchten, dass auch Langzeitwirkungen auftreten. Es sich um einen chemischen Cocktail handelt, dessen Zusammensetzung weitgehend unbekannt ist. Es steht zu befürchten, dass eine Wechselwirkung stattfindet dessen Auswirkung auf den Körper, wir erst nach Jahren zu spüren bekommen. Niemand, von uns "Normalsterblichen" kann sagen, was diese Sprühaktionen im Körper für einen Schaden anrichten. Wir können nur hoffen das die Menschheit noch lange besteht und fortpflanzungsfähig bleibt.

Anfragen bei Regierungen bringen nicht die gewünschte Antwort. In der Regel kommt überhaupt keine Antwort. Informierte Menschen schützen sich, indem sie sich an den Tagen der Sprühaktionen nur begrenzte Zeit in Freien aufhalten. Zusätzlich schützen sie sich durch Stärkung des Immunsystems.

Für Informationen über die Wirkung auf den Körper bin ich dankbar. Sie erreichen

mich über gerdhohberger@gmx.de.

Insider berichten, dass die Chemtrails aus einem Cocktail von verschiedenen Substanzen bestehen. Es sind Stoffe enthalten, die sich im Körper festsetzen. Die Substanzen setzen sich in den Knochen fest. Wir werden

diese gefährlichen Stoffe unser ganzes Leben lang mit uns rumtragen. Wenn eine genügende Anreicherung vorhanden ist, werden wir empfänglich für bestimmte Frequenzen. Wir können dann über ELF Wellen beeinflusst werden. Wozu dient diese Manipulation? Wir können nur spekulieren. Gibt es zu viele Menschen? Findet eine Art Terraforming statt?

Auszug aus

http://vitaswing.de/chemtrails/folgen.htm

Beobachtete Chemtrails-Folgen bei Tieren

Aus den USA, wo die Chemtrails ihren Ausgang nahmen und wo wohl die meisten und intensivsten Giftsprühflüge stattfinden, werden auch Berichte über die Auswirkungen bei Tieren berichtet: "Leute berichten, dass sie beim Füttern ihrer Tiere ein totes Pferd hier, eine tote Kuh oder Schwein da finden. Einige Ziegen bekommen bei jedem Sprühen Atembeschwerden. Ich weiß, dass die Hunde zu bellen anfangen und brechen, wenn die Sprühaktionen laufen. Man kann einen Hund sehen, aus dessen Nase dann Flüssigkeit herausläuft." ("Chemtrails - Sick In Sprague Ri-Oregon", 03.04.2002 ver,

http://rense.com/general20/sp.htm

Die o.a. <u>Bio-Lichtkonzentrate</u>, vor allem besonntes <u>Kampfermilchpulver</u>, <u>Lichtglobuli</u> und <u>Mohnblütenöl</u> können auch problemlos bei Tieren verwendet werden.

Ende des Auszugs

Center for Disease Control gibt in einen Bericht vom 6.Mai 2000 bekannt, dass 11 von 100 verstorbenen Menschen durch eine der Grippe ähnlichen Krankheit gestorben sind. Es waren jedoch 99 % der Grippetests negativ. In der heutigen Zeit ist es möglich, jede bekannte Krankheit nachzuweisen. Nur wenn es sich um etwas Unbekanntes handelt, dauert die Feststellung etwas länger. Was nicht heißen soll, dass es sich wirklich um unbekannte Krankheiten handelt. Die Initiatoren kennen mit Sicherheit die Auswirkungen der Ausbringung dieser chemischen Substanzen auf Mensch und Natur. Aufgrund der hohen Geheimhaltung sind jedoch keine Forschungsergebnisse öffentlich zugänglich.

In Texas geht man von einer 1000%igen Zunahme von Alzheimer aus. Aluminium steht im Verdacht, unter anderem auch Alzheimer auszulösen.

Der BBC hat am 14. Januar 1999 über eine Art Epidemie in London und Birmingham berichtet. Es sollen ca. 8000 vorwiegend ältere Menschen am Lungenentzündung und anderen Atemwegserkrankungen gelitten haben. Viele sollen daran gestorben sein.

Zu dieser Zeit fanden massive Sprühaktionen statt.

Unter http://www.educate-yourself.org/ctindex.html finden Sie einen kurzen Bericht über Mycoplasma fermentens Incognitus. Dieser künstliche Krankheitserreger wurde auch bei ca. 45 % der am Golfkrieg beteiligten Menschen festgestellt.

Die Forschung arbeitet an einem Aerosol-Grippeimpfstoff. Am 4. Dezember wurden bekannt gegeben, dass bedeutende Fortschritte erzielt wurden. Aerosolimpfstoffe, die bei Tieren angewandt werden, gibt es bereits. Das Tier muss die Substanz nur einatmen und ist dann gegen die entsprechende Krankheit immun.

Die Wirkung auf die Natur

Welche Wirkung, auf die Natur, dies Sprühaktionen haben, ist noch nicht erforscht. Die Verursacher dürften aber Studien betrieben haben.

Es steht jedoch außer Zweifel, dass diesen Substanzen gesundheitsschädlich sind und somit auch der Natur Schaden zufügen.

Seit Jahren wird vom Waldsterben und dem sauren Regen berichtet. Es gibt jedoch niemanden der eine 100% verbindliche Aussage macht, was unter dem sauren Regen zu verstehen ist. Die Angaben widersprechen sich deutlich.

Der so genannte saure Regen kam erst in den letzten Jahren zusammen mit dem Waldsterben ins Gespräch. Es sind mit Sicherheit auch Substanzen aus den Sprühaktionen enthalten. Denn alles, was in die Luft geblasen wird, kommt auch wieder runder. Jeder von uns atmet mehr oder weniger belastete Luft ein. Schadstoffe in der Luft nehmen wir direkt auf. Den Tieren und Pflanzen geht es genauso. Der Mensch nimmt tierische und pflanzliche Nahrung zu sich. Da wir zurzeit am Ende der Nahrungskette sind, konzentrieren sich alle Schadstoffe in uns. Womit wir wieder bei der Wirkung auf den Menschen sind. Niemand kann uns glaubhaft versichern und es auch noch beweisen, dass der menschliche Organismus alles unbeeindruckt wegsteckt.

Alle lebenden Organismen werden es im Laufe der Jahre immer mehr zu spüren bekommen.

In den 60er Jahren wurden von der US-Luftwaffe Untersuchungen der Stratosphäre durchgeführt. Es wurden große Mengen an Bakterien, Viren, Pilzen und Nanobakterien (tausendmal kleiner als Bakterien) gefunden. Diese Arten kommen auf der Erde nicht vor, sondern nur in höheren Schichten der Erdatmosphäre. Versuche haben ergeben, dass Aluminium das beliebteste Nahrungsmit-

tel ist. So verwunderlich ist das an für sich gar nicht. Denn auf der Erde gibt es Mikroorganismen, die Öl bevorzugen. Sprühaktionen können für große Dürreperioden und Überschwemmungen verantwortlich sein. Durch das Sprühen scheinen sich die echten Wolken auf zu lösen, sie werden durch Chemtrails ersetzt. Sturmwolken mischen sich mit den chemischen Bestandteilen der Chemtrails. Dadurch wird verhindert, dass es aus diesen Wolken regnet. Aerosolbariumtitanat-Salzmischung wurden auch über Lybien und Pannama gesprüht. Es scheinen radioaktive Substanzen dabei zu sein. Diese Substanzen scheinen die chemische Zusammensetzung der Mischungsbestandteile zu ändern und bewirken eine stärkere Wirkung. Eine Spektrumanalyse deckt nur die Bariumsalze auf. Schlechtes Material wird durch eine Schutzhülle verborgen. Die verborgenen Substanzen werden zeitverzögert freigegeben.

Es wird auch behauptet, dass sogar organische Bestandteile enthalten sind.

Auszug aus

http://http://vitaswing.deswing.de/chemtrails/folgen.htm

Beobachtungen an Pflanzen

Auch wenn folgende Beobachtung an Bäumen keinesfalls beweiskräftig einen direkten Zusammenhang mit Chemtrails darstellen, sollten sie dennoch wachsam machen:

Wednesday, May 19, 2004 Fritz Loindl aus Onerwang in Österreich (s. http://www.initiative.at.tf/) berichtet in 'Leserzuschriften und Links zu Chemtrails' (in http://www.das-gibts-doch-nicht.de/seite2258.php):

"Wir und unsere Nachbarn beobachten schon seit einigen Jahren bei unseren Bäumen sehr auffällige Dinge. Die Bäume sind sehr oft von so genannten "Blattkrankheiten" befallen. Die Blätter bekommen braune Flecken und dergleichen.

Interessanterweise haben wir einige Bäume, die so dicht an einem Gebäude stehen, dass einige Äste dieser Bäume unter dem Dach sind und nichts vom Niederschlag abbekommen. Und genau bei diesen Ästen sind keine derartigen kranken und braunen Blätter zu finden, beim Rest des Baumes allerdings überall. Nur der Teil unter dem Dach bleibt absolut gesund.

D.h., es liegt nahe, dass es sich nicht um eine Krankheit handelt, sondern die Blätter von irgendetwas aus der verschmutzten Luft oder Regen geschädigt werden. Bei der als seuchenartig eingestuften Baumkrankheit "Feuerbrand" ist es dasselbe. Diese Bäume werden ja alle wegen der anscheinend hohen Ansteckung gefällt. Letztes Jahr waren aber gebietsweise fast alle Bäume betroffen und man kam mit dem Fällen nicht mehr nach. Uns kam das Ganze schon immer etwas suspekt vor und wir ließen unsere Bäume so, wie sie waren. Es waren auch welche dabei, die fast zur Gänze nur mehr braune Blätter hatten. Und trotz aller Voraussagen der Gescheiten sind heuer alle Bäume bei uns wieder gesund. Auch den sehr "kranken" konnte man nichts mehr ansehen.

Ich denke da wird uns auch ein ganz schöner Schwindel aufgetischt."

Ende des Auszugs

Der Mond leuchtet heller

Seit ca. 4 Jahren nimmt die Helligkeit des Mondes zu. Durch Messungen des so genannten Earthshine konnten Wissenschaftler feststellen, dass der Mond heller leuchtet. Verursacht wird dieser Umstand durch die Reflexion von Sonnenlicht durch irdische Wolken. Durch Messungen des von der Sonne beleuchteten Teil des Mondes und dem unbeleuchteten Teil stellen Forscher die Gesamtstärke der irdischen Lichtabstrahlung fest. Bis Ende der 90er Jahre nahm das reflektierte Licht stark ab. Mit dem Big Bear Solar Observatory stellten die Forscher dann eine zunehmende Reflexion des Sonnenlichts fest. Vermutlich gibt es mehr Wolken als vorher.

Durch die Sprühaktionen kommt es zur künstlichen Wolkenbildung. Seit einiger Zeit werden vermehrt Chemtrails gesprüht. Somit kommt es zu immer stärkerer "Bewölkung". Auch normale Kondensstreifen können zur Wolkenbildung betragen.

Experimente an der Bevölkerung

Ein freigegebener Bericht der englischen Regierung bestätigt Versuche mit biologischen Waffen zwischen 1940 und 1979. Der Bericht umfasst 60 Seiten und gibt Informationen über ca. 100 Versuche preis. Dem beteiligtem Personal wurde aufgetragen neugierigen Menschen zu erzählen es handelt sich um Experimente in Bezug auf das Wetter und der Luftverschmutzung. Die Versuche sollten dazu beitragen, England vor Angriffen mit biologischen Waffen zu schützen. Bei den meisten Versuchen wurden keine biologischen Kampfstoffe benützt sondern nur Alternativen. Trotzdem gab es Neugeborene mit körperlichen Defekten. Die betroffenen Familien fragten bei Regierungsstellen nach. Es kam keine Antwort.

Zwischen 1955 und 1963 wurden im nördlichen England Versuche mit fluoreszierenden Stoffen durchgeführt. Es wurden riesige Mengen an Zink Cadmium Sulfid versprüht. Durch die fluoreszierende Wirkung konnte die Ausbreitung überwacht werden. Cadmium kann Lungenkrebs auslösen.

In einem anderen Kapitel des Berichts wird beschrieben wie zischen 1961 und 1968 ca. 1 Million Menschen mit Bakterien eingenebelt wurden die ähnliche Symptome wie Milzbrand hervorrufen. Gesprüht wurde an der südlichen Küste in einem 10 Meilen Radius. Auch zwischen 1971 und 1975 wurden Milzbrandversuche durchgeführt.

In Versuchen von 1952 und 1964 wurde die Verletzbarkeit von Regierungsgebäuden bei biologischen Sabotageakten getestet. 1956 wurden im Untergrund Bakterien freigegeben. In Tunneln der Regierung wurden ähnlich Versuche unternommen. Die Ergebnisse zeigten eine Ausbreitung von 10 Meilen.

Die Verwendung von "Spinnfäden" (Polyneerfäden?) zum Transport von Keimen wurde zwischen 1963 und 1973 getestet. Diese Versuche fanden über vielen Orten vom England statt. Zwischen 1968 und 1977 fanden kleinere Versuche statt. Lauter einer internen Prüfung bestand für die Bevölkerung keinerlei Gefahr.

Es gab jedoch einige Fehlgeburten und Kinder mit körperlichen Einschränkungen.

In Russland genauer gesagt in Sibirien wurde vor ca. 20 Jahren begonnen mit Chemtrails zu experimentieren. Laut dem russischen Wissenschaftler Dr. Zyganow leben heute ca. 120 000 chemtrailgeschädigte Kinder im Alter von 16 – 18 Jahren in Sibirien. Das ist an für sich nichts ungewöhnliches. Wenn man aber bedenkt, dass diese Menschen nicht größer als 90 cm sind dann schon.

Beachten Sie bitte "vor 20 Jahren"! In der restlichen Welt wird erst seit einigen Jahren regelmäßig gesprüht. Können Sie sich vorstellen was in 20 Jahren aus uns geworden ist?

Die Zusammensetzung der in Sibirien verwendeten Substanz dürfe sich deutlich von der heute verwendeten unterscheiden. Was keinesfalls heißen soll die jetzigen sind ungefährlich. Das Gegenteil ist der Fall. Die in Kapitel "Die Substanzen" aufgeführten Chemikalien sprechen eine andere Sprache. Viele der Chemikalien waren im ursprünglichem Welsbach-Patent nicht enthalten. Es ist anzunehmen, dass diese "Zusatzstoffe" nicht zur Reduzierung der Erderwärmung dienen sollen. Vielmehr sind diese Stoffe dazu gedacht uns zu beeinflussen. Die Pharmaindustrie wird sich freuen. Sie darf einen Großteil der Menschheit mit Medikamenten versorgen, die möglicherweise die Wirkung bekämpfen aber nicht die Ursache.

Die Beeinflussung wird eines Tages soweit gehen, dass wir zu willenlosen Marionetten werden. Dies wird über elektromagnetische Wellen geschehen auf die die Befehle in Form von niederfrequenten Wellen aufmoduliert werden. Dadurch können unsere Gefühle beeinflusst werden und somit unser Handeln. Die Technik ist bereits vorhanden und wird auch im kleinen Maßstab eingesetzt

Auch berichte aus den USA bestätigen Versuche an der Bevölkerung. Es wurden immer wieder Mittel zur biologischen Kriegsführung an unschuldigen und ahnungslosen Menschen getestet. Da die Menschen dann zum Arzt gingen, konnten die Ergebnisse leicht ausgewertet werden. Es ging dabei hauptsächlich darum, wie viele Menschen in einem bestimmten Zeitraum Krankheitssymptome zeigten.

Teilweise wurde auch Zinkkadmiumsulfid gesprüht. Es steht im Verdacht, Krebs zu erzeugen.

JP 8 Treibstoff wird von den amerikanischen Streitkräften benützt. Nach Angaben der Militärs ist dieser Treibstoff und die Abgase völlig ungefährlich. Es scheint aber doch etwas anders zu sein. Mark Witten sagt er habe noch nie einen Treibstoff gesehen der so gründlich die Abwehrkraft der Tiere vernichtet. Mark Witten ist Toxikologe und arbeitet für die US-Air-Force. Er hat diese Aussage in einen Artikel der Zeitschrift "New Scientist" gemacht. JP 8 Treibstoff löste 1990 den JP 4 ab. In Bimsfeld gibt es einen US-Stützpunkt. Die Bimsfelder wehren sich gegen diesen Stützpunkt. Es ist auch verständlich. Denn laut den Bewohnern von Bimsfeld sind von den 97 Toten seit 1990 35 Menschen an Krebs oder Tumoren gestorben. Man beachte die Jahreszahl 1990. "New Scientist" schreibt in einem Artikel "Tierversuche zeigten, dass Schäden an Lunge, Nieren und Leber sowie eine schwere Schädigung des Immunsystems hervorgerufen werden können. Ein Experte der Universität Chicago beschäftigt sich mit Leukämie. Er vermutet: "Kohlenwasserstoffe in JP 8 sowie Naphthalehne oder Benzole sind im Stande, genetische Schäden anzurichten, wie zum Beispiel das Verursachen frühkindliche Leukämie". Auch die NATO benützt JP 8. NATO-verbündete und die Bundeswehr benützen diesen Treibstoff. Er ist universell einsetzbar. Er kann auch in Panzern, Lkws und sogar in Feldküchen eingesetzt werden. Die Flüssigkeit sowie die Zusätze gelten als Krebs erregend. Die genaue Zusammensetzung wird geheim gehalten.

Der interessierte Leser kann den gesamten Text unter http://www.dfld.de/DFLD/Archiv.htm

einsehen. Dort sind auch Informationen über JP 8 als PDF Dokument vorhanden.

Dort gibt es auch einen Artikel "Waldsterben bleibt rätselhaft". Es geht es um Kerosinablass bei Flugzeugen.

Damit der Treibstoff bei jeder Witterung zuverlässig zündet, werden hochgiftige Additive beigemischt. Die genaue Zusammensetzung wird nicht bekannt gegeben.

Um alle militärischen Stationen mit Treibstoff versorgen zu können, sind sie mit Pipelines miteinander verbunden. Nur allein in Deutschland wurden relativ unbemerkt von der Bevölkerung tausende Kilometer Pipelines verlegt. Sie versorgen alle militärischen Stationen miteinander.

Auch die NATO hat ein Pipelinesystem. Es nennt sich CEPS. Es hatte 1990 eine Länge von 6000 km. Es steht für militärische und zivile Nutzung bereit. Dazu kommen noch 8 Pipelinesysteme die nicht militärisch genutzt werden können und 7 zivile Pipelines.

Damit JP 8 universell einsetzbar ist, werden ihm verschiedene Zusätze beigemischt.

Diese Beimischungen sind hochgiftig und können Krebs auslösen.

Angeblich werden den Treibstoff u. a. folgende Substanzen beigemischt:

Blei, Naphtene, Xylene, Benzene, Halogene, und damit die Motoren nicht vereisen Diethylenglycolmonomethyläther.

Vermutlich werden dem Treibstoff auch noch Dibromethan (EDB) und Flourtenside (PFOS) beigefügt.

EDB kann das Erbgut schädigen. Sowie alle Körperfunktionen. Das Immunsystem wird auch beeinträchtigt.

EDB wird sehr oft in militärischen Einrichtungen der Amerikaner gefunden. Es verseucht das Grundwasser.

Gleichermaßen gelten die Abgase und Verdunstungen durch das Bedanken oder durch undichte stellen als schädlich für die Gesundheit. Das JP 8 kann ältere Dichtungen beschädigen und dadurch in die Umwelt gelangen. Wir nehmen diese Schadstoffe über die Atmung und durch die Haut auf. Der Rest nehmen wir durch die Nahrungskette auf.

Im JP 8 ist auch Fluortensid Perflouroktansulfonsäure (PFOS) enthalten. PFOS kann die menschliche Haut durchdringen und auch verletzen. Es kann andere Chemikalien transportieren. Es ist biologisch nicht abbaubar und verbleibt daher im Körper.

Das Wasser kann PFOS enthalten. Somit kann nicht ausgeschlossen werden, dass wir schon mal mit PFOS und den damit transportierten Chemicalien zu uns genommen haben. Was keines falls bedeuten soll, das gesamte Wasser sei verseucht.

JP 8 beeinträchtigt das Immunsystem, kann Krebs erzeugen, schädigt Blut, innere Organe und das Erbgut. Dies wurde durch Versuche bestätigt.

JP 8 enthält Blei. Dieses Blei schlägt sich in der Umwelt nieder. Es verseucht auch uns. Ein Arzt aus Unterfranken hat in den Jahren 3000 Patienten auf Blei untersuchen lassen. Sie waren alle durch Blei stark belastet.

Bodenproben, die in den Einflugschneisen von militärisch genutzten Flughäfen genommen wurden, wiesen eine deutlich höhere Belastung durch Blei auf als normal. In Schleswig-Holstein wurde eine Belastung von 1.767 mg/kg gemessen. Der normale Messwert liegt dort bei 30-40 mg/kg.

Die an Tagen starker Sprühtätigkeit auftretenten Beschwerden können auch durch den Treibstoff JP 8 kommen.

Was jedoch nicht die anderen gefundenen Stoffe im Fallout der Chemtrails erklärt.

Im Verlag Hardy Hohl, Heidelberg ist das Buch "Umweltkrank durch Nato-Treibstoff?" erschienen. Geschrieben wurde es von Marion Hahn.

Dort ist die Problematik des militärisch genutzten Treibstoffs ausführlich nachzulesen.

Antworten der Regierung und Wetterstationen

Keine Regierung auf diesen Planeten wird Sprühaktionen bestätigen. Meistens bekommt man überhaupt keine Antwort. In Amerika hat die Luftwaffe behauptet, dass Flugzeug Routine mäßig Treibstoff ablassen, um überflüssiges Gewicht vor der Landung loszuwerden. Umweltschutzorganisationen geben an es könnte sich um das Sprühen von Schädlingsbekämpfungsmitteln handeln. Was bringt eine solche Sprühaktion in ca. 10.000 Meter Höhe und das auch noch rund um die Uhr weltweit? Nichts!

1997 wird in den USA auch das Jahr der Unfälle genannt. Versicherungsgesellschaften bezahlten für wetterbedingte Unfälle 92 Milliarden US-Dollar.

Ein Mann in Kanada hat ca. 900 Seiten Briefverkehr mit einem kanadischen Ministerium in Händen. Er gibt an, dass die Antworten nichts sagend sind. Wenn man nach den staatlichen Stellen geht, gibt es die Chemtrails überhabt nicht. Warum sehen wir sie dann fast jeden Tag am Himmel? Die Suchmaschine GOOGLE bringt bei der Eingabe "Chemtrails" ca. 90000 Treffer. Zunehmend wird bekannt, dass die Chemtrails auch auf dem Radar sichtbar sind. Es ist doch fast nicht vorstellbar. Auf den Radaren der Welt und auf Satellitenfotos sind die Chemtrails zu sehen aber keiner spricht darüber. Ist es denn wirklich so einfach, die Menschen an der Nase herumzuführen? Es hat den Anschein! Satellitenfotos sind unter den angegebenen Links zu finden. In Ohio wurde von Dennis O., laut Beschlussfassung Nr. 2977, gefordert bestimmte Arten der Kriegsführung, und exotische Waffen einschließlich der Chemtrails zu verbieten. Es wurde eine Art Verbundsystem geschaffen. Metrologische Stationen schlossen sich zum Informationsaustausch zusammen. Wenn eine Station Chemtrails entdeckte, wurden sofort die Anderen informiert. Auf dem Radar waren sie sichtbar. Die Menschen wunderten sich über die Chemtrails. Denn die Substanzen fallen wieder zu Boden und gefährden die Gesundheit.

Eine Anfrage von Herrn Holmes (Kanada) bei der Regierung brachte zuerst keinen Erfolg. Er bekam immer nur die Nachricht, dass die angesprochene Stelle nicht zuständig ist und man seine E-Mail weitergeleitet habe. Am 28 August 2002 bekam er doch noch eine Antwort. Ihm wurde mitgeteilt, dass das beschriebene Phänomen vollkommen normal ist. Es werden keine Substanzen in der Atmosphäre ausgebracht. Dann folgte nur noch die Beschreibung wie normale Kondensstreifen entstehen. Natürlich antwortete Herr Holmes auf diese Mail. Er teilte mit, er spreche nicht von normalen Kondensstreifen. Und er könne es beweisen. Die Flugzeuge, die er meint, haben keine Kennzeichnung. Das Ausbringen der Substanzen ist deutlich zu beobachten. Es folgte die Beschreibung einer Beobachtung. Er beschrieb dann noch die Bedingungen, bei denen normale Kondensstreifen

Im November 2002 erhielt er eine Antwort.

entstehen.

Ihm wurde mitgeteilt, dass es harmlose Kondensstreifen sind. In der Nähe sind Flughäfen, auf denen täglich hunderter von Flugzeugen starten und landen. Bei günstigen atmosphärischen Bedingungen können Kondensstreifen stundenlang an Himmel stehen bleiben. Die kanadische Regierung ist nicht in die von Ihnen genanten Tätigkeiten verwickelt. Wir erlauben auch nicht, dass Dritte eine gefährliche Substanz versprühen die Gesundheit kanadischer Bürger gefährdet. Einem Freund von Herrn Holmes wurde mitgeteilt, es seien keine Gesundheitsschäden durch Kondensstreifen bekannt. Der Abgasausstoß von Flugzeugen unterliegt strengen Normen. Die internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) gibt strenge Richtwerte vor.

Den gesamten Schriftverkehr können Sie unter http://www.holmestead.ca nachlesen. Ich habe hier nur das wichtigste zusammengefasst.

Hier eine Antwort vom Bundesumweltministerium. Nachzulesen unter www.vitawing.de

Stellungsnahme des BMU zur (nicht) Existenz von Leugnung der Existenz von Chemtrails (giftige Pseudo-Kondensstreifen) durch das dt. Umweltministerium Chemtrails

Inhaltsübersicht:

- Angebliche Chemtrails-Nicht-Existenz lt. BMU
- Kommentar dazu

Angebliche Chemtrails-Nicht-Existenz lt. BMU

Eine mündliche Anfrage zum Thema beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit brachte eine schriftliche Stellungnahme durch Dirk.Ublaender@bmu-bund.de:

(Links und Formatierung stammen vom Homepage-Betreiber)

Zitat: ".... In der Vergangenheit sind bereits mehrere Anfragen besorgter Bürger zum Thema "Chemtrail" eingegangen. Die Anfragen gehen auf den in der Zeitschrift "Raum&Zeit" 127/2004 erschienenen Artikel "Zerstörung des Himmels" (in

http://217.160.88.14/ data/127 005.pdf) zurück. In dem Artikel wird die Feststellung getroffen, dass im Rahmen von geheimen Projekten der USA militärische und zivile Flugzeuge Aluminium- und Bariumverbindungen in die Atmosphäre emittieren, um der durch den anthropogenen Treibhauseffekt hervorgerufenen wärmung entgegenzuwirken. Das Umweltbundesamt in Berlin hat im Auftrag des Bundesumweltministeriums wie folgt dazu Stellung genommen: Es hat in der Tat verschiedene Vorschläge gegeben, zum Schutz des Klimas unterschiedliche Stoffe (z.B. Aluminiumoxid, Aluminium, Ruß, Eisenverbindungen) in die Atmosphäre einzubringen. Jedoch konnten sich diese Vorschläge aus dem Bereich des Geoengineering nicht durchsetzen und nach unserem Kenntnisstand wurde nichts davon auch nur experimentell in die Praxis umgesetzt. Abgesehen von der Frage der Wirksamkeit gibt es große Bedenken, welche vorher nicht bedachten Nebenwirkungen mit derartigen Eingriffen verbunden sind. und die Kosten sind ebenfalls erheblich. Wir gehen davon aus, dass die ganz überwiegende Mehrzahl der verantwortlichen Wissenschaftler derartige "Experimente" mit der Atmosphäre ablehnt.

Von einem realen Hintergrund für das in dem genannten Artikel erwähnte Einbringen von Aluminiumverbindungen in die Atmosphäre und die Bildung von so genannten "Chemtrails" ist uns nichts bekannt. Ausgelöst durch den Artikel haben wir uns mit Experten des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt sowie der Lufthansa in Verbindung gesetzt. Wenn es die so genannten "Chemtrails" gäbe, ist davon auszugehen, dass DLR und Lufthansa aufgrund der Untersuchungen von Kondensstreifen, des Betriebs von Satelliten bzw. der fliegerischen Tätigkeit diese Erscheinungen bemerkt haben müssten. An keiner Stelle waren jedoch die beschriebenen Phänomene bekannt. Darüber hinaus haben wir vom Deutschen Wetterdienst die Auskunft er-

halten, dass in den Beobachtungsdaten keine Besonderheiten, die auf abweichende Formen von Kondensstreifen hindeuten könnten, auffindbar sind ...

Es gibt "keine wirklich glaubhaften Quellen, in der überzeugende Belege für die Existenz von Chemtrails (giftige Pseudo-Kondensstreifen) angeführt werden. Vielmehr sind wir mehrheitlich (im Internet) auf Quellen mit Namen wie 'spirithelp', 'conspiracyplanet' 'aliendave' und 'ufoseek' gestoßen. Die in diesen Quellen z.T. gezeigten Fotos von etwaigen 'Chemtrails' geben keinerlei Anlass, dahinter etwas anderes als natürliche Kondensstreifen oder Wolken zu vermuten. ... Auf der Basis dieses Kenntnisstandes schlussfolgern wir zum jetzigen Zeitpunkt, dass die im o.g. Artikel aufgestellten Behauptungen nicht glaubwürdig sind."

Kommentar dazu

Im oben zitierten Schreiben des BMU wird neben der behördenüblichen Leugnungstaktik (s. Dt. Wetterdienst) z.B. auch die arrogante Taktik des Lächerlich- Verächtlichmachens von Internetquellen praktiziert und damit wohl hochmütig zum Ausdruck gebracht "Das sind doch alles esoterische Spinner, paranoide Verschwörungsanhänger oder UFO-Fantasten ...", die man nicht ernst zu nehmen braucht.

Mir ist keine einzige Stellungsnahme von Behörden bekannt, in der zugegeben wird, dass Chemtrails existieren. Auffällig ist dagegen, dass es typische Ausreden, Bagatellisierungsmethoden und Strategien des Lügens über Chemtrails gibt, die ein weltweites Vertuschungsmuster erschließen lassen. Auf solche Strategien verweist Gabriel Stetter in seinem Artikel in Nr. 127/2004 Zeit&Raum (dowonload: http://217.160.88.14/_data/127_005.pdf) sehr detail-

liert.

Die meisten aufmerksamen Betrachter, die sich 20 Min. Zeit nehmen, einen Flugstreifen, der sich im Gegensatz zu anderen Kondensstreifen nicht auflöst, in seiner Ausdehnung zu beobachten, kommen zum Schluss, dass es verschieden erzeugte Streifen gibt, wobei jene, die in inzwischen weltweit als 'Chemtrails' (chemisch erzeugte Pseudo-Kondensstreifen) bezeichnet werden, sich grundlegend von den Contrails (herkömmliche Kondensstreifen) unterscheiden und typische Verlaufsund Endformen annehmen. Seltsam, dass Behördenvertreter 'ex cathedra' besser zu wissen scheinen, dass es nur Contrails gibt. Und die Lufthansapiloten nichts sehen, merken oder auf den Radarschirmen sehen. Könnten evtl. anders lautende Erkenntnisse und Auskünfte eine Menge Zusatzarbeit und Ärger mit Leitungsinstanzen oder Drahtziehern dieser so sichtbaren, aber nichtexistierenden Flugstreifen nach sich ziehen? Beisst man in die Hand, die einen füttert, den Job kündigt oder die Hypothek besitzt?

Wer so beharrlich unübersehbare Fakten leugnet, verspielt seine persönliche und amtliche Glaubwürdigkeit... und steigert die ohnehin schon weitverbreitete Politik/Amtsverdrossenheit der Bürger.

Ende des Auszugs

Hier eine Antwort des Deutschen Wetterdienstes Offenbach an den Autor.

Sehr geehrter Herr Hohberger,

vielen Dank für Ihr Interesse am Deutschen Wetterdienst (DWD) und Ihre Nachricht.

Die Kondensstreifen bilden sich durch Kondensation des Wasserdampfes, an den Kondensationskernen in den Abgasen von Flugzeugen. Die Voraussetzung für die Bildung von Kondensstreifen ist dann gegeben, wenn die Luft in Flughöhe genügend feucht und kalt ist.

Solche Kondensstreifen entwickeln häufig nach unten gerichtete Quellformen ("umgekehrte Pilze"). Im Allgemeinen sind solche Kondensstreifen nur sehr kurzlebig und verschwinden wenige Sekunden hinter dem Flugzeug wieder. Wenn aber die Luft in diesen Höhen sehr feucht ist, können sie aber auch einige Stunden erhalten bleiben und sich auch ausbreiten. Sie bilden dann flockige oder faserige Wolken, die das Aussehen von Cirrus oder Schleierwolken haben.

Im Bereich von sog. Luftverkehrsstraßen, in denen sehr oft Flugzeuge in großen Höhen fliegen, konnte schon teilweise eine messbare Zunahme von hohen Wolken und damit verbunden, eine Verringerung der Einstrahlung festgestellt werden.

An Kondensstreifen findet man auch oft farbige Erscheinungen. Was Sie gesehen haben gehört zu den sog. optischen Erscheinungen in der Atmosphäre. Hierzu Haloerscheinungen. die Gruppe der Ausgelöst werden sie durch Lichtbrechung und/oder Spiegelung des Lichts, an Eiskristallen in sehr hohen Eiswolken, den sog. Zirren- oder Schleierwolken. Um solche handelt es sich ja bei Kondensstreifen. Die Erscheinungen haben am häufigsten die Form von z.T. farbenprächtigen Ringen um Sonne und Mond, oder Lichtstreifen auch farbigen oder Lichtflecken. Voraussetzung sind das Vorhandensein vieler gleichartiger Eiskristalle in einer solchen durchsichtigen, oder durchscheinenden Wolke. Bei der Brechung des Lichts an den Eisprismen, ist das gebrochene Licht am intensivsten bei einer Ablenkung von 22° und 46° von der Einfallsrichtung der Lichtstrahlen.

Auch ein Regenbogen entsteht durch Brechung des Sonnenlichtes. Allerdings hier durch Brechung an Regentropfen, wobei die Sonne tief im Rücken des Beobachters stehen muss.

Ich hoffe, ich habe Ihnen damit weiterhelfen können. Geben Sie als Quelle der Informationen bitte "Deutscher Wetterdienst (DWD) - Offenbach" an.

Mit freundlichen Grüßen,

Diplom-Meteorologe

Nun einige Anfragen und Antworten an verschiedene Stellen. Die Namen habe ich geändert oder weggelassen.

Diese Anfrage ging an praesident@bundestag.de; post-stelle@bmi.bund.de ; Presse@bmbf.bund.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit längerer Zeit machen wir, mit großer Besorgnis, ungewöhnliche Beobachtungen im saarländischen- und rheinland-pfälzischen Luftraum. Täglich kommen aus ganz Deutschland, und dem angrenzenden Ausland, weitere Beobachtungen hinzu.

Aus verschiedenen Veröffentlichungen weiß ich, dass es eine gezielte, jedoch geheim gehaltene, internationale Aktivität gibt, die Atmosphäre aus Flugzeugen mit hochgiftigem Aluminiumstaub und Bariumsalzen, den so genannten < Welsbachpartikeln>, zu besprühen.

Dass die Chemtrails sich von normalen Kondensstreifen unterscheiden, ist deutlich an den grafischen Mustern der Besprühung, und an dem typischen Ausbreitungsverhalten zu erkennen. Die Streifen lösen sich nicht auf, sondern dehnen sich über den gesamten Himmel aus, und verfärben ihn in eine milchig aussehende Farbe. Um die Sonne ist ein riesiger dunkler Hof erkennbar der, wie ein Ölfleck leuchtet. In den darauf folgenden Tagen ist ein Temperaturabfall und eine Wetterverschlechterung zu beobachten. Inzwischen liegen umfangreiche Bild- und Videoaufzeichnungen vor.

Ich protestiere gegen diese Vergiftungen unseres Lebensraumes, über den weder die Bevölkerung, noch die gewählten "Vertreter" unseres Volkes, demokratisch entscheiden konnten, oder überhaupt nur informiert wurden

Diese hochgiftigen Sprühaktionen sind als feindliche Angriffe anzusehen, weil Deutschland nach fast 60 Jahren immer noch ohne Friedensvertrag ist, und sich somit im Kriegszustand mit den alliierten Streitmächten befindet. Die BRD-Übergangsregierung hatte zwar geschworen, Schaden vom DEUTSCHEN Volk abzuwenden, sieht aber den feindlichen Handlungen tatenlos zu. Die, im Internet reichlich vorhandenen Informationen zur geplanten "Bevölkerungskontrolle", werden offensichtlich mit diesen Chemtrailaktionen umgesetzt.

Ich bitte Sie deshalb um Stellungnahme.

Nachfolgend kopiere ich Ihnen einen Auszug, aus den bereits weltweit verbreiteten Informationen, zur geplanten Bevölkerungsreduktion.

Mit freundlichen Grüßen

Antwort vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

Sehr geehrter Herr ...,

uns liegen bezüglich Ihrer Anfrage keine Erkenntnisse vor.

Mit freundlichen Grüßen

Eine kurze und bündige Antwort. Ob wirklich keine Informationen vorliegen, sei dahin gestellt. Der Beantworter dieser Anfrage macht sich nicht einmal die Mühe auf die Anfrage einzugehen.

Anfrage an die Grünen:

An: gjh@hamburg.gruene.de

Betreff: Chemtrails

Sehr geehrte Damen und Herren,

Aufgrund von Berichten in der Zeitschrift Raum & Zeit, sowie Berichten im Interne aus Amerika, Australien, Asien und Europa zu dem Thema Chemtrails, bin ich zu der Ansicht gelangt, dass ein Aufklärungsbedarf besteht. Die von verschiedensten unabhängigen Menschen gemachten Beobachtungen und Fotos indizieren eine, ohne Wissen der Bevölkerung, möglicherweise global eingesetzte Technologie, die unter Umständen sowohl toxisch ökologische als auch militärische Komponenten beinhaltet.

Ich habe die Grünen, bei den letzten Kreis- und Landtagswahlen, sowie Europawahl gewählt, weil ich der Überzeugung bin, dass die Partei sowohl basisdemokratische als auch ökologische, sowie friedenspolitische Ausrichtung hat.

Ich erwarte von Ihnen: Die Vertretung Ihrer Ziele. Die Beantwortung der o.g. Fragen, als Ihr Wähler. Die Weiterleitung der Anfrage an die zuständigen Stellen und nachfolgende wissenschaftlich fundierte Aufklärung.

Ich möchte betonen, dass ich mich nicht mit Standardauskünften zufrieden geben werde. Als Bildbeweis, lege ich Ihnen eine Aufnahme in den Anhang. Aufklärung über die technischen Hintergründe dieser Aufnahme habe ich bei der Pilotenvereinigung Deutschland erfragt (Antwort ausstehend):

Das eine Bild zeigt einen Kondensstreifen/Abgas-Austritt unterhalb Tragflügeln im ersten proximalen Drittel aus einer Öffnung. Diesen Austritt von, was auch immer, kann ich mir nicht erklären. Können Sie aufgrund des Bildes und Ihrer Erfahrung in Flugzeugtechnik bestimmen, um welche Öffnung es sich handelt und welches Medium darüber normalerweise in die Atmosphäre abgelassen wird? Das 2. Bild zeigt einen Kondensstreifen der sich, wie es physikalisch einleuchtend ist, erst nach Abkühlung der Turbinenaustrittsgase in einiger Entfernung davon bildet. Ich bin überzeugt, dass Sie ein Interesse daran haben, die Ungereimtheiten aufzuklären und Schaden vom deutschen Volk abzuwenden.

Ich erwarte Ihre Antwort alsbald und verbleibe bis dahin. Mit freundlichen Grüßen

Die Antwort der Grünen:

Sehr geehrter Herr ...,

eines der Fotos zeigt in der Tat die Bildung von Kondensstreifen - das andere dürfte das so genannte Fuel Jettison (das kontrollierte Ablassen von Treibstoff in der Luft im Notfall über von Flugsicherheitsbehörden festgelegtem Gebiet) darstellen; mit 100prozentiger Sicherheit lässt sich das jedoch nicht sagen. Bei dem letztgenannten Flugzeug handelt es sich eventuell um ein militärisches Flugzeug.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Wenn man diese Antwort ernst nimmt, dann würden alle im Zusammenhang mit Chemtrails gesichteten Flugzeuge Treibstoff ablassen. Alle wären in einer Notsituation. In diesem Fall sollten die Flugzeuge lieber am Boden bleiben und nicht das Leben der Bevölkerung gefährden. Bei beim dann abgelassenen Treibstoff würde es sich dann vermutlich um den Treibstoff JP 8 handeln. Er ist extrem gesundheitsschädlich.

Eine Antwort vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Frau,

Herr Minister Müller dankt Ihnen für Ihre Mail vom 17. Juni 2004 mit Ihrer Anfrage zu den so genannten Chemtrails. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Das Thema "Chemtrails" ist aufgrund des in der Zeitschrift "Raum & Zeit" 127/2004 erschienenen Artikels "Die Zerstörung des Himmels" Gegenstand verschiedener Anfragen. Insbesondere das Umweltbundesamt (UBA) in Berlin hat sich daher intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Nach Informationen des UBA kann ich Ihnen zu Ihrer Anfrage folgende Antwort geben:

In dem Artikel wird die Feststellung getroffen, dass im Rahmen von geheimen Projekten der USA militärische und zivile Flugzeuge Aluminium- und Bariumverbindungen in die Atmosphäre emittieren, um der durch den anthropogenen Treibhauseffekt hervorgerufenen wärmung entgegenzuwirken. Es hat in der Tat verschiedene Vorschläge gegeben, zum Schutz des Klimas unterschiedliche Stoffe (z.B. Aluminiumoxid, Aluminium, Ruß, Eisenverbindungen) in die Atmosphäre einzubringen. Jedoch konnten sich diese Vorschläge aus dem Bereich des Geo-Engineering nicht durchsetzen und nach Kenntnisstand des UBA wurde nichts davon auch nur experimentell in die Praxis umgesetzt. Abgesehen von der Frage der Wirksamkeit gibt es große Bedenken, welche vorher nicht bedachten Nebenwirkungen mit derartigen Eingriffen verbunden sind. Die Kosten sind ebenfalls erheblich. Das UBA geht davon aus, dass die ganz überwiegende Mehrzahl der verantwortlichen Wissenschaftler derartige antwortlichen Wissenschaftler derartige "Experimente" mit der Atmosphäre ablehnt.

Von einem realen Hintergrund für das in dem genannten Artikel erwähnte Einbringen von Aluminiumverbindungen in die Atmosphäre und die Bildung von Chemtrails ist dem UBA nichts bekannt. Ausgelöst durch den Artikel in der Zeitschrift "Raum & Zeit" hat sich das UBA mit Experten des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (Institut für Physik der Atmosphäre und Institut für Antriebstechnik) sowie der Lufthansa in Verbindung gesetzt. Wenn es die Chemtrails gäbe, ist davon auszugehen, dass DLR und Lufthansa aufgrund der Untersuchungen von Kondensstreifen, des Betriebs von Satelliten bzw. der fliegerischen Tätigkeit diese Erscheinungen bemerkt habe müssten. An keiner Stelle waren jedoch die beschriebenen Phänomene bekannt. Darüber hinaus hat das UBA vom Deutschen Wetterdienst die Auskunft erhalten, dass in den Beobachtungsdaten keine Besonderheiten auffindbar sind, die auf abweichende Formen von Kondensstreifen hindeuten könnten. Wenn man über Suchmaschinen des Internets das Stichwort "Chemtrail" eingibt, erhält man eine Fülle von (überwiegend englischsprachigen) Ouellen, von denen sich das UBA eine Vielzahl näher angeschaut hat. Es konnte keine wirklich glaubhafte Quelle gefunden werden, in der überzeugende Belege angeführt werden. Vielmehr stieß man mehrheitlich auf Quellen mit Namen wie "spirithelp", "conspiracyplanet", "aliendave" und "ufoseek". Die in diesen Quellen zum Teil gezeigten Fotos von etwaigen Chemtrails geben keinerlei Anlass, dahinter etwas anderes als natürliche Kondensstreifen oder Wolken **Z**11 vermuten. Zu bedenken ist außerdem, dass diese Art des "Klima-

schutzes" nur sehr kurzzeitig wirksam wäre und daher fortlaufend und zudem in globalem Umfang vorgenom-

men werden müsste, was das Verfahren sehr aufwendig und teuer machen würde.

Auf der Basis dieses Kenntnisstandes schlussfolgert das UBA zum jetzigen Zeitpunkt, dass die im o.g. Artikel aufgestellten Behauptungen nicht glaubwürdig sind. Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesen Informationen weiterhelfen konnte.

Mit freundlichen Grüßen,

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein Mercatorstr. 3, D - 24106 Kiel

Das Ministerium geht zumindest auf die Anfrage ein und scheint sich wirklich Gedanken zu machen. Endgültige Beweise lassen sich selbstverständlich nicht finden, da die Geheimhaltung sehr groß ist. Tatsache ist die Chemtrails sind real. Wir sehen sie fast täglich über unseren Köpfen. Mir ist unklar, mit welcher Suchmaschine das Ministerium im Internet gesucht hat. Bei meiner Recherche sind mir diese in der Antwort genannten Quellen nicht aufgefallen.

Die nächste Antwort:

Sehr geehrter Herr ...,

haben Sie vielen Dank für Ihre Mail. Weder habe ich im Internet wissenschaftlich haltbare Belege für das Ausbringen von Viren, Bakterien oder anderen Stoffen gefunden, die die Atmosphäre vergiften, noch liegen der Bundeswehr Erkenntnisse hierüber vor. Nebenbei bemerkt, Bordtoiletten dürfen bereits seit längerem nicht

mehr Außenbords entleert werden. Mir sind lediglich Experimente mit Metalloxiden im Bereich der Klimaforschung über definierten Gebieten bekannt (Quelle Internet). Es soll auch Versuche gegeben haben, Wolken mittels Impfung mit bestimmten chemischen Substanzen über Wüstengebieten zum Abregnen zu bringen.

Eine Verbringung von solchen Substanzen im Luftraum der Bundesrepublik Deutschland, - auch durch unsere Verbündeten -, ohne Wissen der deutschen Behörden schließe ich aus.

In der Hoffnung hinreichend geantwortet zu haben, stehe ich für weitere Fragen gerne zur Verfügung und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Klaus Maier (Name geändert)
Oberstleutnant, Dipl.Päd
Streitkräfteamt InfoService BürgeranfragenBearbeiter:
OTL

Beachten Sie bitte die Formulierung "ohne Wissen der deutschen Behörden". Niemand hat behauptet, dass die Behörden und Regierungen nicht informiert sind. Der Luftraum wurde für diese Maschinen freigegeben. Es wäre sonst nicht möglich in diesem Ausmaß die Atmosphäre über dem jeweiligen Land zu verpesten.

Sehr geehrter Herr ...,

... nochmals, der Bundeswehr liegen keine wissenschaftlich stichhaltigen Hinweise hinsichtlich der von Ihnen

befürchteten "Chemtrail Phänomene" vor. Das unterschiedliche Verhalten der Kondensstreifen (rasche Auflösung, stabile Sichtbarkeit oder Ausfaserung und anschließende Wolkenbildung) sind vielmehr durch unterschiedliche meteorologische Verhältnisse zu erklären. Die sich ergebenden Muster sind deckungsgleich mit den in der Zivilluftfahrt genutzten Luftstraßen. Aus meiner Sicht handelt es sich bei den Chemtrails um einen der Hoaks, die immer wieder durch das Internet geistern. Insofern betrachte ich den Schriftverkehr zum Thema Chemtrail als beendet.

Ich bin etwas verwundert, dass Sie ein Profil von mir vorliegen haben. (Wir haben auch ein PROFIL von Ihnen vorliegen.) Ich hoffe doch stark Sie beziehen sich mit dieser Aussage auf die Bundeswehr als Institution und nicht auf meine Person. Ansonsten würde mich schon interessieren, auf welchem Wege Sie personenbezogene Daten von mir in Erfahrung gebracht haben.

In der Hoffnung hinreichend geantwortet zu haben, stehe ich für weitere Fragen gerne zur Verfügung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen Im Auftrag

Klaus Maier (Name geändert)

Oberstleutnant, Dipl.Päd

Streitkräfteamt InfoService Bürgeranfragen

Wie Sie sehen, sind alle Antworten ähnlich. Keiner geht wirklich darauf ein. Nach diesen Aussagen scheint es die Chemtrails nicht zu geben. Was sehen wir dann jede Woche am Himmel? Normale Kondensstreifen? Wohl kaum! Chemtrails sind real. Jeder kann sich selbst davon überzeugen!

Ich wohne in einem Gebiet, in dem es einen kleinen Regionalflughafen gibt. Er liegt ungefähr 5 km von meiner Wohnung entfernt. Große Maschinen können nicht landen. Sie fliegen zum nächsten großen Flughafen und der ist ca. 130 km entfernt. Bevor die Chemtrails in Deutschland Einzug hielten, sah ich ab und zu einen normalen Kondensstreifen. Von Flugstrassen, die ein rasterförmiges Netz ergeben würden, kann keine Rede sein. Selbst wenn es so wäre, würden diese Flugstraßen nur an 5 Tagen in der Woche genützt.

Wir werden hier ganz schön auf die Schippe genommen. Zurzeit wird meistens Nachts gesprüht. Es dürfte an den vielen Anfragen liegen. Wir sehen morgens schon einen milchig weißen Himmel. Es wird nur noch ab und zu nachgebessert. Es fliegen maximal 2 Flugzeuge auf der gleichen Route. Erst wenn diese Flugzeuge verschwunden sind, kommen die nächsten auf der gleichen Route. Andere Routen werden mit dem gleichen Schema "behandelt). Dadurch soll uns glauben gemacht werden es handelt sich um ganz gewöhnlichen Flugverkehr. Die Fotos im diesem Buch und alle anderen gemachten Fotos sagen etwas anderes aus. Berichte von Beobachtungen gibt es genügend. Keine beschreibt einen normalen Flugverkehr.

Hier noch eine Antwort von der FDP Ladenburg.

CHENTRAIL/ IHR BRIEF VOM 30.05.2004 AN DIE LA-DENBURGER FDP

Lieber Herr ...,

Ihr Schreiben vom 30. Mai, in dem Sie über sog. Chemtrailerscheinungen am Himmel über Ladenburg berichten und gegen eine nach Ihrer Ansicht politisch motivierte, gefährliche Verschmutzung der Atmosphäre protestieren, haben wir erhalten. Leider kommen wir erst heute darauf zurück, weil wegen des Wahlkampfes und der Vorbereitung verschiedener Veranstaltungen die Zeit vorher sehr eng war. Bitte sehen Sie uns das nach. Zu Ihrem Thema selbst kann ich nicht viel sagen, weil ich den naturwissenschaftlichen Zusammenhang dieses Phänomens und die Unterstellung, dass dies von den Amerikanern zwecks Gewinn-Maximierung ihrer Öl-, Pharma und Militärindustrie auch über außeramerikanischem Himmel durchgeführt wird, nicht beurteilen kann, ich verstehe davon zu wenig. Ich möchte Ihnen daher, wie von Ihnen gewünscht, eine nichts sagende Antwort ersparen.

Ich nehme Ihren Brief und die Phänomene, auf die Sie hinweisen, "vorsorglich" ernst und werde die beigefügte Broschüre an die FDP-Organisation in Berlin weiter geben. Möglicherweise finden sich dort Experten, die Ihre Vorwürfe bzw. die des Autoren Gabriel Stettner besser beurteilen und kommentieren können. Ich möchte Sie deshalb bitten, mir noch zwei weitere Exemplare des Artikels "Die Zerstörung des Himmels" zukommen zu lassen.

Ihr Brief ist offenbar nicht von Ihnen formuliert, Sie haben ein Formblatt ausgefüllt und uns geschickt. Würden Sie mir bitte mitteilen, welche Organisation hinter dieser Kampagne steht? Dieses Wissen würde und Helfen, die Zusammenhänge wissenschaftlich, aber auch politisch, besser zu bewerten.

Mit herzlichen Grüßen

Es gibt in der Politik auch Menschen, die sich für die Belange der Bevölkerung einsetzen und Anfragen ernst nehmen. Leider sind diese Menschen in der Minderzahl. Die Antwort aus Berlin würde mich interessieren.

Vor kurzem erreichte mich eine Antwort vom Bundesamt für Umwelt, Wald- und Landwirtschaft aus der Schweiz. Ich möchte Ihnen dieses Schreiben nicht vorenthalten. Es ist letztendlich so nichts sagend wie alle anderen Schreiben auch. Es wird bagatellisiert, was das Zeug hält. Man scheint uns wirklich für blöd zu halten.

Ihre Nachricht vom: 11. Juli 2004

Gegenstand: Chemtrails

Sehr geehrte Frau ...

Besten Dank für Ihr Schreiben an Herrn Bundesrat Fischer (Name geändert), welches uns zur Beantwortung weitergeleitet wurde. Das BUWAL hat bereits mehrere Zuschriften zu diesem – auf den ersten Blick beunruhigenden Thema erhalten. Die nachstehenden Ausführungen beruhen auf unserer eigenen Beurteilung sowie der Einschätzung verschiedener anderer Fachstellen der Bundesverwaltung, insbesondere des Bundesamtes für Zivilluftfahrt.

Die Theorie von den so genannten "Chemtrails" kursiert seit längerem im Internet (vor allem in den USA) und neu aufgrund des Artikels von Herrn Stettner in der Zeitschrift "Raum & Zeit" auch im deutschsprachigen Raum. Die Geschichte hat Merkmale einer Verschwörungstheorie, d. h. einer Mischung aus Fakten, falschen Behauptungen, Spekulationen und Geheimdienstambiente. In einer Welt, die immer unübersichtlicher und unkontrollierbarer erscheint, finden solche Theorien einen fruchtbaren Nährhoden

Es stimmt sicher, dass am Himmel eine zunehmende Anzahl an Kondensstreifen zu beobachten ist. Der Flugverkehr hat sich in den letzen Jahren enorm entwickelt, sodass heute ein Mehrfaches von Flugzeugen unterwegs ist, als früher. Dadurch nimmt zwangsläufig auch die Häufigkeit von Kondensstreifen zu. Diese können je nach Temperatur- und Windverhältnissen lange an Himmel verweilen und auffällige, aufgefächerte Formen annehmen (sog. Cirruswolken).

Was das systematische Versprühen von Chemikalien durch geheime Flugmissionen betrifft, können wir Ihnen versichern, dass dies aufgrund der permanenten Kontrolle des Luftraums praktisch unmöglich ist. Alle Flugzeuge im europäischen Luftraum müssen einen detaillierten Flugplan einhalten, der durch die Flugsicherung überwacht wird. Ausländische Militärflugzeuge brauchen zudem eine Sonderbewilligung mit Ausweisung der Fracht und dem Zweck des Überfluges. In der Schweiz reicht der kontrollierte Luftraum bis in eine Höhe von rund 20 km. Ein unbewilligter, nicht identifizierbarer Einflug kann zudem den Start des Überwachungsgeschwaders der Schweizer Luftwaffe auslösen.

Wir hoffen, dass wir Sie mit diesen Fakten überzeugen können, dass die Theorie der "Chemtrails" – zumindest im europäischen Raum, für welchen die obigen Ausführungen zur Luftraumüberwachung gelten – jeder praktischen Grundlage entbehrt.

Wir können Ihnen versichern, dass verschiedene Bundesstellen (Luftraumüberwachung, Gesundheitsschutz, Umweltschutz) umgehend intervenieren würden, wenn sie Anhaltspunkte für die praktische Anwendung solcher Methoden hätten.

Mit freundlichen Grüßen

Da es sich um ein fast weltweites Programm handelt, müssen auch die Regierungen eingeweiht sein. Vermutlich wurden auch die Umweltschutzbehörden eingeweiht. Zur "Rettung" der Erde wurde dann die Überflugerlaubnis erteilt. In den meisten Antworten ist nur von einem unberechtigten Überflug die Rede. Dieser liegt ja nicht vor.

Auch von Greenpeace wurde angeschrieben und hat auch geantwortet.

In einem der Antwortschreiben gibt Greenpeace an nichts von Chemtrails zu wissen. Greenpeace hat angeblich keine Beweise gefunden die auf Chemtrails hindeuten. Es sei auch nicht Aufgabe von Greenpeace sich darum zu kümmern. Man müsse sich schließlich um seine Kampagnen kümmern.

Es gibt jedoch auch Informationen, dass Greenpeace sehr wohl über Chemtrails informiert ist.

Am 15. März 2004 hat Cyrill Studer in einer Memo an seine Mitarbeiter mitgeteilt, dass man sich in nächster Zeit nicht mit Chemtrails beschäftigen werde.

Weiterhin hat Greenpeace in Hamburg zugegeben, dass es Pläne gibt durch Ausbringung von Chemikalien die Erderwärmung zu reduzieren. Von Sprühaktionen über Deutschland angeblich die Hamburger nichts. In Deutschland gibt es keine Hinweise darauf. Jedoch weißt Greenpeace Hamburg darauf hin, dass solche Sprühaktionen weltweit gemacht werden müssten, um Wirkung zu zeigen. Die Risiken wären unkalkulierbar. Möglicherweise hat es vereinzelt Probesprühungen gegeben.

Es gibt jedoch eine Aussage, die nachdenklich stimmt.

Frau Griefahn von der SPD hat in einem Antwortschreiben in Bezug auf Chemtrails geschrieben, dass in der Erdatmosphäre experimentiert wird.

Sie erwähnt auch, Aluminium- oder Bariumverbindungen haben ein großes toxisches Potenzial.

Nach ihrem Kenntnisstand findet es noch nicht im großen Maßstab statt.

Noch ein Antwortschreiben von Greenpeace:

Sehr geehrte Frau ...,

vielen Dank für Ihre Email und das Vertrauen, dass Sie uns entgegenbringen.

Wir freuen uns über Ihr Engagement und darüber, dass Sie bei dem Thema gleich an uns gedacht haben.

Die Idee, die Erderwärmung durch die Ausbringung von Chemikalien in der Atmosphäre zu reduzieren, gibt es schön länger. Es gibt verschiedentlich Projektideen dazu, die sowohl eine eigenständige Versprühung der Chemikalien als auch die Beimischung in den Treibstoff von normalen Verkehrsmaschinen. Vorschlagen. Ob es in Deutschland tätschsächlich zu einer Realisierung dieser Ideen gekommen ist, ist sehr fraglich. Nach unseren Erkenntnissen gibt es aus der Wetter- und Klimaforschung und –beobachtung keine Hinweise auf das

Vorhandensein dieser so genannten Chemtrails. Wir wissen auch von keinem Projekt, das realisiert wurde.

Wenn diese Chemikalien eine echte Wirkung hinsichtlich der Beeinflussung des Klimas haben sollen, dann müssten sie großflächig und häufig ausgebracht werden und dieses ist aller Wahrscheinlichkeit nach nicht der Fall. Es ist möglich, dass es in Einzelfällen Probesprühungen gegeben hat.

Die Hinweise für das Vorhandensein dieser Chemtrails wird aus den beobachteten Kondensstreifen abgeleitet. Kondensstreifen entstehen auch ganz normal bei Flugzeugen und mit der Zunahme des Flugverkehrs werden auch immer mehr Kondensstreifen in der Atmosphäre entstehen. Diese sehen – je nach Wetterlage und Lustströmungen – sehr unterschiedlich aus und auch die Verweildauer in der Luft ist sehr unterschiedlich. Nicht jeder Kondensstreifen deutet auf das Vorhandensein von Chemtrails hin.

Da man jedoch nie weiß, was Wissenschaftlern und Politikern so alles einfällt, ist es sehr gut, dass Sie so aufmerksam sind. Manchmal werden eben auch Projekte realisiert, deren Folgen nicht einzuschätzen sind. Die Bedenken sind also keineswegs von der Hand zu weisen. Und wenn es wirklich angewendet wird, dann ist mit großen Nebenwirkungen zu rechnen. Derzeit lassen aber nur die Beobachtungen der Kondensstreifen auf die Anwesenheit von Chemtrails schließen. Es liegen keine weiteren Daten vor, die auf die Realisierung derartiger Projekte schließen lassen.

Wenn Sie Flugzeuge und Flugbewegungen mit den beschriebenen netzförmigen Kondensstreifen beobachten, dann sollten Sie dieses auf jeden Fall festhalten und bei den Behörden (regional oder lokal) nachfragen, um was für Flüge es sich dabei handelt. Wenden Sie sich doch mit Ihren Fragen ruhig auch an die "offiziellen" Stellen und fragen Sie dort mal nach, z. B. beim Umweltbundesamt. Wenn Sie weitere Informationen von den Be-

hörden über die Flüge oder das Thema erhalten, geben Sie uns diese gerne weiter, wir sind an weiteren Informationen sehr interessiert.

Freundliche Grüße aus Hamburg

Greenpeace e. V.

Berichte von Sprühaktionen

Hier möchte ich Ihnen eine Auswahl von Berichten über Sprühaktionen vorstellen. Täglich kommen neue Meldungen hinzu. Für die meisten Menschen sind diese Sprühaktionen schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Sie nehmen es nicht mehr bewusst auf. Es macht sich niemand Gedanken darüber. Wir werden von den Regierungen, dem Militär und den Medien dumm gehalten. Anfragen werden nicht beantwortet. Sollte doch einmal eine Antwort kommen, dann wird nur die Entstehung von normalen Kondensstreifen erklärt. Medienberichte finden nicht statt. Findet etwa in einem Land, in dem angeblich Pressefreiheit herrscht, eine Zensur statt?

Sichtungen werden aus allen Teilen der Welt gemeldet. Warum greifen die Medien dieses Thema dann nicht auf? Haben sie etwa Angst vor Repressalien? Wir werden es eines Tages erfahren. Vermutlich werde ich einer der Ersten sein, da ich es gewagt habe dieses Buch zu schreiben.

Portland,

Als ich am Sonntag aufwachte, nahm ich mir eine Tasse Kaffee und ging auf meine Terrasse um den schönen blauen Himmel und die klare Morgenluft zu genießen. Es war ein herrlicher Tag. Alls ich nach Süden blickte sch ich einen von gelbgrauen Wolken eingepackten Himmel. Da scheint jemand die ganze Nacht "gearbeitet" zu haben. Wenn wir morgens aufwachen und der Himmel ist bewölkt oder schon milchig weis dann kommen wir gar nicht auf den Gedanken das, da etwas nicht stimmt. Innerhalb kurzer Zeit war der Himmel über mir eingefärbt. Mehrmals habe ich die bekannten Regenbogeneffekte beobachten können.

Australien, Byron Bucht,

Heute Morgen um 7:00 Uhr sah ich einige größere Flugzeuge in geringer Höhe fliegen. Sie sprühten den Himmel schachbrettartig ein. Der berühmte blaue Himmel von Australien färbte sich innerhalb von wenigen Minuten milchig ein. Es war fast unmöglich die Byron Bucht zu überblicken. Menschen hielten ihre Autos an der Straße an, um dieses Schauspiel zu bewundern. Ist etwa ein Krieg ausgebrochen? Findet aufgrund der großen Anzahl von Flugzeugen eine Invasion statt? Nichts von alledem. Die Flugzeuge besprühten nur die Bucht. Das Aktivieren und das Beenden des Sprühvorgangs war deutlich zu sehen. Aus der Bucht wurde innerhalb kurzer Zeit ein smogverhangenes Los Angeles. Die künstlichen Streifen fächerten sich auf.

Während einer Feier, am 07-06-00, fand eine weniger intensive Aktion statt. Aus der Feier sprachen, der Bürgermeister und zwei Mitglieder des Parlaments am Strand. Da den Menschen durch große Bäume die Sicht versperrt wurde, konnte sie die großen Flugzeuge nicht beobachten. Innerhalb von Minuten war der Himmel unauffällig eingefärbt. Viele Menschen klagten über Atmungsprobleme. Es gab auch verdächtig viele Grippefälle.

Westliches Australien, Pingelly

Seit ca. 18 Monaten wird hier gesprüht. Es wurden Fotos gemacht. Der Film wurde wie üblich zum Entwickeln gegeben. Jedes Mal, wenn der Film zurückkam, stellte sich heraus, dass die Bilder nichts geworden waren. Dummerweise immer, nur wenn Chemtrails fotografiert wurden. Bei Nachfragen bei der entwickelten Firma stellte man sich dumm. Oder man schob es auf den Fotografen. Sicherlich kann es vorkommen, dass Bilder nichts werden. Wenn es jedoch einem beruflichen Fotografen passiert, kommt man schon ins Grübeln. Ein

Nachfragen bei der Luftwaffe brachte nichts. Es fanden angeblich keine Sprühaktionen statt.

Auch hier kam es zu Grippe und Lungenentzündung.

15 Meilen südwestlich vom Newark Flughafen

jeden Tag fliegen vier bis sieben Flugzeugen in großer Höhe von Osten nach Südwesten ohne zu Sprühen. Von Westen kommend fliegen sie dann sprühend nach Nordosten. Die Streifen breiten sich dann zu einem dichten weisen Nebel aus. Das Blau des Himmels verschwindet. Es wird zur Normalität. Um 12:45 flog eine Maschine mit ohrenbetäubendem Lärm in geringer Höhe über ein Anwesen. Das Geräusch war lauter als der sonst übliche Fluglärm der McGurie AF Basis. Eine chemtrailsprühende Maschine mit technischen Problemen? Bei einem Notfall müsste die Maschine entweder auf dem Newark Flughafen (ca. 15 Meilen) oder dem Lindenflughafen (5 Meilen) landen. Die Maschine hatte keinerlei Markierungen. Unter den graulichen Tragflächen waren zwei große Tanks befestigt. Die Tanks dienen vermutlich zur Aufnahme der Chemikalien. Ca 2 Stunden später sprühte eine zweite Maschine die gleiche Route zu Ende.

Im Karibischen Meer

Auf einer kleinen Insel der nördlichen leeward Inseln werden seit einiger Zeit auch Chemtrails beobachtet. Auf der Insel leben nur wenige Einheimische. Es werden Flugzeuge beobachtet die in ca. 6000 m Höhe ihre unheimliche Fracht abladen. Bei einem günstigen Winkel zur Sonne nehmen die Streifen eine graue Farbe an. Dieses Phänomen wird oft in Bezug auf Chemtrails beobachtet. Nachts gibt es oft Gewitter oder es regnet. Früh sind die Autos oft bräunlich eingefärbt. Es gibt keine Fabriken oder sonstige Luftverschmutzer. Handelt es sich um Fallout von den Chemtrails oder ist es einfach

nur Wüstenstaub? Es fanden noch keine Untersuchungen der Substanz statt. Wenn es nachts sehr feucht war, gibt es manchmal Salzablagerungen an den Fahrzeugen. Diese sind jedoch weis. Auf der Insel gibt es viele Touristen. Sollen diese eingenebelt werden? Auch diese Menschen tragen unbewusst die schädlichen Substanzen mit sich herum. Berichtet wird auch von Grippe und Atmungswegeerkrankungen in diesen Gebieten. Was hat die Grippe in der Karibik zu suchen?

Kansas Stadt

Über Kansas Stadt wurden Chemtrails beobachtet. Es waren schon früh am Morgen ein schachbrettartiges Muster zu erkennen. Die Aktion wurde anscheinend mit der Sprühung eines großem X abgeschlossen. Es wird immer wieder von einem gesprühten X berichtet. Kennzeichnet es eine Stelle die bearbeitet wurde? Ich habe dieses Zeichen allerdings auch schon während der Sprühaktion gesehen.

Afrika

In südlichem Afrika wurden und werden oft tief fliegende Flugzeuge beobachtet. Es wurde in diesem Bericht jedoch nicht von Chemtrails berichtet sondern von kreuzförmigen Flugzeugbewegungen und von seltsamen langen Fäden, die zu Boden fielen.

Die Fäden hängen an Telefonstangen, Bäumen, Stacheldraht. Genau genommen überall. Sie bedecken den Boden. Einige Rinder haben diese baumwollähnliche Substanz gefressen. Sie haben es offensichtlich nicht vertragen denn sie wurden krank. Die Symptome waren Blindheit, Lustlosigkeit und große Beulen auf der Haut. Kinder haben durch die Fäden klebrige Haare bekommen.

Gefunden wurden diese Fäden nicht nur auf dem Land sondern auch in den Städten. Die Länge der Fäden wird mit bis zu zwei Metern angegeben. Die Fäden ließen sich zwischen den Fingern zerreiben. Sie schien zu verschwinden.

Regen scheint die Fasern aufzulösen. Der Fallout wurde gesammelt und an die Free State Universität geschickt. Vermutlich handelt es sich um eine künstliche Substanz, ein Untersuchungsergebnis liegt noch nicht vor.

Utah

Es wurden C-130 Propellermaschinen beobachtet, die ein rotes Pulver ausbrachten. Vermutlich waren Bakterien und Pilze enthalten. Um was es sich genau handelt, ist nicht bekannt. Nach 24 bis 48 Stunden traten bei Mensch und Tier Atemwegserkrankungen auf.

Israel und Irak

Es wird berichtet, dass seit einigen Monaten auch über diesen Ländern gesprüht wird. Berichte liegen mir diesbezüglich noch nicht vor.

Bei einigen Sichtungen wurden Flugzeuge mit seltsamen Antennen gesichtet. In welchem Zusammenhang die Flugzeuge mit den Chemtrails stehen ich nicht bekannt. Möglicherweise wird die Wirksamkeit des Schutzschildes gemessen. Es gibt auch Berichte, dass HAARP Vorteile aus diesen Sprühaktionen zieht. Es gibt auch Fotos auf denen fliegende Kugeln in den Chemtrails zu sehen sind. Berichte dazu sind sehr selten. Eine sinnvolle Erklärung ist mit nicht bekannt. Es wird in den Berichten von UFOs gesprochen. "UFO" wird leider fast immer mit außerirdisch in Verbindung gebracht. Jedoch bedeutet "UFO" lediglich "unidentifiziertes fliegendes Objekt".

Oftmals fliegt ein Flugzeug ohne Chemtrails zu sprühen mit einigem Abstand zu einem Chemtrails sprühenden Flugzeug die gleiche Route. Es lässt sich nur vermuten ob dieses Flugzeug Proben sammelte oder eine andere Substanz ausbringt.

Auszug aus: http://vitaswing.de

Bilder dazu finden Sie unter http://vitaswing.de

Chemtrails über dem westl. Bodenseegebiet

Veröffentlichte Beobachtungen seit April 2004:

- April 2004: sehr informative und detailreiche Serien-Fotos einer Chemtrail-Aktion über Konstanz/ westl. Bodenseegebiet vom 21.04.04 zwischen 9 und 10 Uhr
- (http://home.arcor.de/chemtrails/KN2104) sowie das abendliche Resultat um 19 Uhr (http://home.arcor.de/chemtrails/KN2104abend s)
- 19.05.2004: beobachtete Chemtrails-Aktivitäten zw. 18-20 Uhr: Von der Insel Mainau aus betrachtet zeigten sich über Konstanz Chemtrailsaktivitäten, die folgendes Muster erkennen ließen: Einzelne Flugzeuge zogen über relativ kleinflächigem Gebiet (ca. 10-15 km Durchmesser) zwischen Konstanz und Überlingen Kreise, darin entfalteten sich parallele Streifen in 1 Std. zu einem nicht sehr dichten Wolkenfeld, in dem sich mehrfach Regenbogen in den Chemtrails-Wolken

Die Flugaktivität der Chemtrails-Sprüher erfolgten nicht gleichzeitig, sodass sie in dem ohnehin dichten Flugverkehr, der immer über diesem Gebiet herrscht, kaum auffallen. Erkennbar waren die Chemtrails aber daran, dass die Streifen plötzlich begannen, und nach kurzer Zeit (ca. 5-10 km Fluglänge) wieder abbrachen, aber im Gegensatz zu den Contrails der übrigen Flugzeuge sich nicht innerhalb von 1-2 Minuten auflösten, sondern sich ausweiteten zu einem kreisförmigen Gebiet über dem Überlinger See. Die Chemtrails-Wolken waren relativ tief und insofern leicht von den übrigen Kondensstreifen zu unterscheiden, weil dutzende Flugzeugkondensstreifen darum herum sich innerhalb von 1-2 Minuten auflösten, während sie bestehen blieben und flügelartige Auswüchse - typisch für Bariumbestandteile - bekamen.

- 20.05.2004: gut getarnte Chemtrails über dem westl. Bodensee; Serienaufnahmen aus Hagenau Richtung Konstanz zwischen 16 - 21 Uhr. Neue Tarntaktiken durch relativ kurze Chemtrails in Flugrouten Zürich-Stuttgart und Zürich-München und Chemtrails in Contrails integriert?
- 24.05.2004: An klarem Föhntag intensive, offen erkennbare Chemtrails mit Kreuzen, X-Mustern, Kurven, Rautenmuster etc. ab ca. 9 Uhr über Konstanz, Überlinger See, Thurgau (CH); Schwerpunkt eher Schweiz; Bilder ab 9 Uhr bis ca. 13 Uhr. Ende der Flüge ca. 14 Uhr. Geringe Licht-Verdunkelungseffekte, weil eine starke Nord-Südströmung die Giftstreifen stark verdünnte und nach Süden abtrieb. Praktisch alle Wolkenbildung an diesem Vormittag waren Folgen von Chemtrails. Nach Abtreiben der Chemtrailwolken am Nachmittag wieder wolkenloser Himmel.

- 25.05.2004: Ganztägig wunderschönes, warmes, klares Wetter ohne Chemtrails. Abends begannen ca. 18 Uhr über Konstanz, südlich, westl. und östlich davon Chemtrail-Flüge. Wegen Gegenlicht beginnen Dokumentationsfotos erst gegen Sonnenuntergang. Die Sprühaktionen gingen bis kurz nach 21 Uhr und vernebelten das Konstanzer Gebiet deutlich.
- 26.05.2004: Schon der erste Blick 5:59 Uhr aus dem Bett durchs Fenster zeigt Chemtrails. Beim Blick aus dem Dachfenster zeigen sich zahlreiche Chemtrailspuren rundum über dem ganzen Bodensee. Sehr intensive und sehr systematisch geflogene Giftsprühaktionen bis ca. 11 Uhr. (S. zahlreiche Fotos) wegen stärkerer Höhenströmungen aus Westen verzogen sich die ganzen Sprühwolken Richtung Osten. Dennoch leichter Silberdunstschleier (vermutlich vom versprühten Aluminium) in der Höhe. Alle weiteren Kondensstreifen lösten sich tagsüber wie üblich in 1-2 Minuten gänzlich auf.

Am Abend erneut sehr starke Chemtrails-Aktionen über dem Bodensee mit beträchtlicher Nebelbildung. Keine Fotos.

Ende des Auszugs.

Auszug aus http://www.vitaswing.de

Ähnliche weltweite Reaktionen auf die Sprühflüge

Aufklärende und kritische Berichte über die Chemtrails-Giftsprüh-Flüge finden sich fast nur im Internet, wo sich auch der Widerstand wegen der teils massiven neg. Gesundheitsauswirkungen formuliert und formiert.

Auf öffentliche Proteste und Stellungsnahmen werden in den USA-Medien (wie auch in Deutschland oder anderswo) typische Manipulationsmuster erkennbar: Daraufhin angesprochene Politiker aller Parteien oder nahezu alle meinungsführenden Medien leugnen oder bagatellisieren diese Giftsprüh-Flugmanöver und die offensichtlich bewusst absichtlich herbeigeführten gesundheitsschädlichen Effekte beharrlich und argumentieren manipulierend mit sehr fadenscheinigen bzw. bewusst lügnerischen Argumenten. Eine löbliche Ausnahme unter den Medien machte im deutschsprachigen Raum die Zeitschrift 'Raum & Zeit' (127/2004). Es erschien ein ausführlicher Artikel mit Bildbeweisen, der zeigt, dass u.a. auch die Schweiz und Deutschland intensiv von solchen Lichtraubaktivitäten seit einigen Jahren betroffen sind. Im Internet ist dieser Artikel erhältlich: (www.raum-und-zeit.com; http://www.das-gibts-doch-nicht.de/seite2147.php)

Ende des Auszugs

Ein Bericht des Autors

Im September 2004 fanden in meiner Gegend massive Sprühaktionen statt. Auf dem Auto lagerte sich eine okerfarbene Substanz ab. Das aussehen entsprach Blütenstaub. Im September gibt es jedoch sehr wenig Blütenstaub. Als ich mit dem Finger die Substanz abwischte, sah ich am Finger kleine glänzende Punkte. Beim genauen Hinsehen entpupten sie sich als rechteckig.

Zum Nachweis ist nicht einmal das verdampfen von Regenwasser mehr notwendig.

Später bemerkte ich auf meinem Arm ein größeres Plättchen Aluminium. Es dürfte ca. 0,5 x 0,9 mm gemessen haben.

Bei einer Sprühaktion in der darauf folgenden Woche bemerkte ich gegen 8:00 Uhr, die Flugzeuge waren schon fleißig am sprühen, am milchigen Himmel mehrere graue Streifen. Die Streifen hoben sich deutlich vom milchigen Himmel ab. Ein Flugzeug, das diese Streifen produziert hat, habe ich nicht mehr gesehen. Es flogen jedoch Sprühflugzeuge die gleiche Route. Die Chemtrails verdeckten sofort diese grauen Streifen und breiteten sich aus.

Die Begrenzung der grauen Streifen sahen aus, als ob sie mit dem Lineal gezogen worden wären. Sie zeigen keinerlei Auflösungserscheinungen.

Leben zu viele Menschen auf diesem Planeten?

Gibt es einen geheimen Plan um der Explosion der Weltbevölkerung Einhalt zu gebieten? Findet durch das Sprühen der Chemtrails eine Vorbereitung zu einer gewaltsamen Auslese statt? Sollen schwache und anfällige Menschen unauffällig von unserem Planeten "entfernt" werden? Menschen die für Krankheiten anfällig sind verursachen Kosten im Gesundheitswesen. leben laut WHO und WWF zur Zeit zu viele Menschen auf diesem Planeten. Wer gibt den Organisationen das Recht über das Leben der Menschen und somit über den Fortbestand der Menschheit zu entscheiden? Sind in den Chemtrails Wirkstoffe enthalten, die zusammen mit einem noch nicht enthaltenem Zusatzstoff eine bevölkerungsreduzierende Wirkung haben? Es ist unwahrscheinlich. Jedoch nicht ausgeschlossen. Es gibt sehr viele Seiten in Internet die behaupten es gäbe einen Plan die Weltbevölkerung zu dezimieren. Zum Beispiel um große Naturschutzgebiete zu schaffen. Oder bestimmte Bevölkerungsschichten oder Rassen zu dezimieren. Solche Angaben sind mit Vorsicht zu genießen, denn es liegen dafür keine Beweise vor.

Wenn die Nahrungsmittelreserven, das heißt die Kapazität zum Anbau der Nahrungsmittel ausgenützt würden, könnten wesentlich mehr Menschen mit Nahrung versorgt werden. Es ist ohne Weiteres möglich 20 bis 30 Milliarden Menschen zu versorgen. Es müsste keine Hungersnöte geben. Es müsste nur eine gerechte Verteilung erfolgen. Dagegen stehen jedoch die Interessen der Konzerne und Regierungen. Wer gibt schon freiwillig kostenlos Lebensmittel und Industrieanlagen an bedürftige Länder ab. Keiner! Um das Elend dieser Welt zu reduzieren, wäre aber genau dieses erforderlich. Finanzielle Interessen regieren die Welt.

Unter

http://www.neosoft.com/~cshramek/chemtext.html gab es einige Zeit einen Artikel. In diesem Artikel werden einige der Substanzen genannt. Eine genaue Aufstellung der Bestandteile finden Sie im Kapitel "Die Substanzen". Das wichtigste ist jedoch die anonyme Aussage eines Wissenschaftlers der Regierung. Er hat Kontakte zu anderen Personen aus Militär- und Rehgierungskreisen. Von ihnen bekommt er bruchstückhafte Informationen. Durch das Zusammensetzen dieser Informationen bekommt er mit der Zeit eine Vorstellung von dem Ziel. Er behauptet Ziel sei es unter anderem die Weltbevölkerung auf ca. 500 Millionen Menschen zu reduzieren. Beginnend in den USA. Bestimmte Mächte haben den Plan gefasst, Nordamerika zu einem einzigen Nationalpark zu machen. Den Menschen, die an diesem Programm beteiligt sind, werden falsch informiert. Sie werden in dem Glauben gelassen sie seien nicht betroffen und werden überleben. Denn es werden ca. 200.000 Menschen als Wartungspersonal benötigt. Möglicherweise werden dafür aber keine Amerikaner eingesetzt. Er gibt weiter an, im Internet gibt es Gerüchte die behaupten die USA möchte sich durch die Chemtrails vor zukünftigen biologischen Angriffen schützen. Dieses entspräche nicht der Wahrheit. In den letzten Jahren wurden die Menschen in den USA aufgefordert, sich gegen Grippe impfen zu lassen. Der Impfstoff scheint gut zu wirken. In dem Impfstoff ist auch H1N1 enthalten (spanischer Grippevirus) jedoch in veränderter Form. Somit gefährlicher als der ursprüngliche Virus. In den Impfstoffen sind selbstverständlich keine lebenden Viren enthalten. Durch die künstliche Veränderung ist dieser Impfstoff aber auf lange sicht gesehen, im Zusammenspiel mit den Chemtrails tödlich

Ende des Auszugs.

Der Wahrheitsgehalt dieser Aussage ist nicht überprüfbar. Es gibt noch mehr ähnliche Berichte im Internet. Die Angaben sind mit Vorsicht zu genießen. Ich möchte durch die Wiedergabe des obigen Artikels keine Panik auslösen und auch keine Volksverhetzung betreiben. Bedenken Sie bitte, es gibt viele Bücher in denen von Verschwörungen und Katastrophen gesprochen wird. Das meiste stellt sich eines Tages als nicht zutreffend heraus.

Laut Presseberichten arbeitet die USA weiterhin an der spanischen Grippe. Arbeitet die USA an einem neuen biologischen Kampfstoff? Es geht aus den Presseangaben nicht hervor.

Wer möchte kann sich mit der Geschichte der USA beschäftigten. Die USA war schon immer bestrebt zu Erobern und andere Völker von sich abhängig zu machen. Es gibt Berichte, aus dem Jahr 1990, dass Henry Kissinger das Memorandum NSSM 200 unterzeichnet, hat aus dem hervorgeht alle Rohstoffreserven dieser Welt müssen den USA zur Verfügung stehen. Die bevölkerungsreichen Länder dieser Welt sollten notfalls mit der Nahrungsmittelwaffe dazu gebracht werden die Bevölkerung zu reduzieren. Was auch immer das bedeuten soll. In der UN-Bevölkerungskonferenz 1974 brachte John D. Rockefeller III seine Vorschläge zur Reduktion der Bevölkerung vor. Damals wurden seine Vorschläge mit der Hitlerzeit verglichen. Senator Edmund Muskie, stellvertretender Außenminister, unter Präsident Carter erntete mit seinem Vorschlag der Bevölkerungsreduktion von 2 Milliarden Menschen bis zum Jahr 2000 keine Entrüstung.

Einen Bericht zufolge sagte Prof. Dr. Hubert Markl, er ist Präsident der Max-Planck-Gesellschaft: "Wir sollten es schaffen, die Weltbevölkerung in den nächsten Jahrhunderten wieder auf ein bis zwei Milliarden Menschen absinken zu lassen". Er sagte dies in einem Interview der Frankfurter Rundschau an 9. Januar. 2001. Dies

soll seinen Aussagen zufolge allein durch Geburtenkontrolle geschehen.

Unter

http://www.solidaritaet.com/neuesol/2001/4/col1.htm ist ein Artikel nachzulesen.

Ich unterstelle Herrn Markl nicht er hätte etwas mit den Chemtrails zu tun. Ich möchte lediglich aufzeigen, dass es nach Ansicht einiger Menschen oder Gruppen besser ist, die Bevölkerungszahl zu reduzieren. Die Beweggründe und die Methoden mögen verschieden sein. Das Ziel ist gleich. Die Reduzierung der Menschheit. Dabei ist die Geburtenrate schon jetzt in vielen Ländern rückläufig.

Es wurde und wird daran "gearbeitet" die Weltbevölkerung zu reduzieren. Dies kann geschehen durch Massensterilisationen durch Besprühen der Bevölkerung mit Pestiziden und anderen Chemikalien oder durch angeblich notwendige Massenimpfungen. Mir liegen entsprechende Angaben über durchgeführte Aktionen darüber vor.

Natürlich geht es auch durch Krieg. Es dürfte nicht allzu schwer sein die Voraussetzungen für einen Krieg zu schaffen. Wenn der Krieg erst einmal begonnen hat, ist es nicht mehr nachvollziehbar ob Dritte den Krieg künstlich erzeugt haben.

Auch dies ist in der Vergangenheit bereits geschehen. Sie sehen also es gibt vielfältige Möglichkeiten die Menschen auf diesem Planeten zu reduzieren.

Die Ziele

Auszug aus http://vitaswing.de

Ziele und 'Kolalateralschäden' der Chemtrails

Die angeblich positiven Ziele und veranschlagten Opferzahlen der giftigen Kondensstreifen

Die angeblich positiven Ziele der Chemtrails

Die bislang bekannt gewordenen angeblich nützlich und wichtigen Ziele der giftigen, landstrichvernebelnden Flugzeugkondensstreifen sind lt. Artikel in 'Raum und Zeit' (Jan./Febr. 2004) "Die Zerstörung des Himmels" (s. www.raum-und-zeit.com):

- nur noch einen Teil des Sonnenlichtes auf die Erde gelangen zu lassen.
- die von der Erde abgestrahlte Wärme zu reduzieren.
- die (durchaus gesundheitswichtige) Ultraviolett-Einstrahlung (UV) aus dem Kosmos zu reduzieren
- Temperatursenkungen herbeizuführen
- Kohlendioxid in der oberen Atmosphäre zu binden

Mit Barium dem Militär die Möglichkeit zu schaffen, für Radar High-tech 3-D-Bilder zu schaffen.

Dazu werden bestimmte chemische und physikalische Stoffe aus Flugzeugen in ca. 6000 m Höhe versprüht, die bei entsprechenden Kondensmustern letztlich eine möglichst geschlossene, dichte Nebeldecke zwischen Sonne und Erde erzeugen sollen. Die Forscher Chang

und Shih empfahlen hierfür die Freisetzung so genannter 'Welsbach-Partikel' in der Stratosphäre mittels einer Trägersubstanz.'Welsbach-Partikel' sind Metall-Oxide, welche die Hitze, die durch Treibhausgase am Entweichen aus der Erdatmosphäre gehindert werden, in Erdnähe in Infrarotwellen umwandeln. Diese Wellen werden dann in den Weltraum abgeleitet, sodass der gewünschte Kühlungseffekt entsteht. Die nach der Patentbeschreibung minimal kleinen Metallpartikel sind dem Treibstoff der Düsenflugzeuge beizufügen, sodass die Partikel während des Verbrennungsvorgangs vom Triebwerk ausgestoßen werden. (http://www.das-gibtsdoch-nicht.de/seite2147.php)

chemische Analysen aus der Luft und aus Niederschlägen (Fallout) erklären zumindest teilweise die beobachteten Gesundheitsprobleme kurz nach Chemtrail-Aktionen.

Mehr darüber, wer die Drahtzieher eines so gigantischen, höllischen, globalen Klimamanipulationsunternehmens sind s. unter "The Chemtrail/Illuminati Connection"

http://www.lightwatcher.com/chemtrails/chemtrail_illuminati.html

Offiziell heißt dieses Geheim-Projekt "*The Shield*" und wird mit der Anwendung des Welsbach-Patentes (USpatent no. 5003816) von 1991 spätestens seit 1995 umgesetzt. (Mehr dazu s. LIVERMORE, HUGHES AEROSPACE + DAS WELSBACH-PATENT)

Lt. Welsbach-Patent sollen die in der Atmosphäre gestreuten (10 Mikron kleinen) Aluminium-Partikelchen ihre Wirksamkeit während eines Zeitraumes von bis zu einem Jahr entfalten, wenn einmal eine ausreichende Sättigung des 'Zielgebietes' erreicht worden sei. Bereits jetzt kann man auch an klaren Tagen sehen, dass am blauen Himmel rings um die Sonne immer eine leichte silbrige Dunstschicht vorhanden ist. Vordergründig soll auf diese Weise mit relativ geringen

Kosten also die zunehmende Klimaerwärmung (Treibhauseffekt) wieder rückgängig gemacht werden - aber um welchen Preis? Und was sind die nicht genannten, aber vermutlich erheblich maßgeblicheren Ziele und Finanzvorteile für die Drahtzieher und Mitwirkenden?

Abkühlung und Austrocknung der Luft

Da die Atmosphäre durch die Sprühaktionen bewusst in großer Höhe massiv vernebelt wird, gelangt das lebensnotwendige Sonnenlicht beträchtlich abgeschwächt, diffus und aufgrund der nur 10 Mikron kleinen Aluminiumpartikelchen auch in den Frequenzen verzerrt auf die Erde, in das Wasser und in die Atemluft. Dieser Lichtentzug bewirkt auch eine deutliche Abkühlung, zugleich aber auch eine starke Luftaustrocknung.

- Zu Beginn einer Sprühserie tritt nicht selten eine Abkühlung von bis zu 7 Grad ein. Die Spray-Serien dauern - bei klaren Hochdruckwetterlagen - meist mehrere Wochen, in denen dann die Temperaturschwankungen aufgrund der schon künstlich erniedrigten Gesamttemperaturwerte weniger ausgeprägt ist.
- Die Luftfeuchtigkeit nimmt ebenfalls deutlich und rasch ab, das Hygrometer fällt an Chemtrail-Tagen auf den extrem niedrigen Wert von 15-20% Luftfeuchtigkeit - und aus solchen Wolken regnet es nie! Dieser Effekt ist vor allem auf die den Chemtrails beigemischten Bariumsalze zurückzuführen.
- Regenfälle bleiben an den Sprühtagen und meist auch in der Folge aus, es sei denn, eine massive Tiefdruckwetterlage setzt sich durch.

- Die nach einer Spray-Serie einsetzende Kälte und Trockenheit hält sich hartnäckig auch noch nach Tagen.
- An den Sprühfolgetagen herrscht schönes, aber auffällig dunstig kühles Wetter mit milchig weißer Himmelsfarbe. (Ausbleichen des Himmels)
- Oft kehrt das Wetter erst nach einer Woche wieder zu jahreszeittypischen, 'normalen' Werten zurück. Deshalb erfolgt die nächste Chemtrail-Sprühserie meist in einwöchigem Abstand bei stabilen Hochdruckwetterlagen.

Absehbare Folgen für den Wasserhaushalt: => es fällt weniger oder gar kein Regen unterhalb der besprühten Gebiete => es entsteht Trockenheit oder auch künstlich erzeugte Dürreperioden in den darunter befindlichen Gebieten. => hohe Bewässerungskosten oder/und absterbende Pflanzen, Mikroorganismen, Versteppungen, Wüstenbildungen

=> mehr über Gift aus der Luft durch Chemtrails und die typischen Kondens-Symptome mit Bildern siehe (http://home.arcor.de/chemtrails/)

Was wird jeden Menschen betreffen?

Die gesundheitlichen Folgen sind aus obigen Ausführungen (vor allem den Inhalten der jeweiligen Links) ausreichend beschrieben. Einige Ausblicke auf die finanziellen Folgen für jedermann sind sicher auch keine reine Schwarzmalerei oder Spekulation:

Die Chemtrail-Kondensstreifen senken die Temperaturen um mehrere Grad Celsius, was für jedermann zur Folge hat:

 künstlich erzeugte kalte Temperaturen erhöhen die nötigen Heiztage, verlangen mehr Heizenergie
 beträchtlich höhere Energiekosten => mehr Verarmung => geringere Reserven für andere Notwendigkeiten. Die Energiekonzerne bekommen immer mehr Geld, Macht, Einfluss und Monopole.

Die Chemtrail-Kondensstreifen binden die Luftfeuchtigkeit, verhindern Regen und halten das Klima künstlich trocken

- => die Luft ist zu trocken (und zusätzlich mit den versprühten Giftstoffen und mit den nur 10 Mikron kleinen Aluminiumteilchen verseucht) => immer mehr Atemwegserkrankungen, die akute und chronische Entzündungen und sonstige Beschwerden bis hin zu tödlichen Lungenseuchen und Lungenentzündungen auslösen => Kinder, Alte und Geschwächte sind die ersten Opfer, der Rest folgt mit Verzögerung.
- Weniger Niederschläge => Austrocknung des Bodens; reduzierte Fruchtbarkeit der Böden; verstärkte Wüstenbildung, Artensterben.
- Gletscher, Flüsse, Bäche und Grundwasser nehmen drastisch an Wassergehalt ab. => Trinkwassermangel => teure Trinkwasserbeschaffung; hohe Bewässerungs-/Abwasserkosten; dürrebedingte Ernteausfälle => Hungersnöte, Armut, Leid, Not, Krankheiten, Seuchen, => Abhängigkeit von Banken etc.

Lichtmangel durch Vernebelung der Atmosphäre:

• Früchte wachsen langsamer und reifen später oder gar nicht aus => Verdauungsbeschwerden;

- Ernteverluste und Missernten => Armut, Not, Leid, Krankheiten.
- Pflanzen, Tiere und Menschen erhalten weniger des lebens- und gesundheitsnotwendigen Sonnenlichtes => werden leichter krank, altern rascher, sind immun geschwächt und dadurch weniger widerstandsfähig gegen Viren, Bakterien, Krankheiten und Seuchen, und zeigen vermehrte Degenerationserscheinungen in Zellen und Organen (s.o. Links)
- Psychische Schwächung, Labialisierung, Stimmungsbeeinträchtigungen, vermehrte saisonale Depressionen => sinkende Arbeitsleistung, vermehrte Krankheitsfehlzeiten => höhere Gesundheitskosten, Lebensunlust, vermehrte Selbstmorde etc. ...

Offizielle Schätzungen über die Opfer des Projektes

Die mitbeteiligte bzw. ausführende Weltgesundheitsorganisation (WHO) selbst schätzt, dass (mit ihrer Billigung und Unterstützung!!!) ca. 2 Milliarden (!) Tote im Verlaufe von 50 Jahren bzw. 40 Millionen pro Jahr durch dieses Projekt zu erwarten seien. Betroffen seien vor allem ältere Menschen und solche mit Atemwegserkrankungen. Andere Quellen, z.B. das amerik. Center for Disease Control (CDC) sprechen von möglichen 3-4 Milliarden Toten insgesamt bzw. 60-80 Millionen pro Jahr! (Aus http://www.raum-und-zeit.com)

Selbst wenn nur 10% dieser Zahlen stimmen würden, ist offenkundig, dass hier der Bock (WHO) zum Gärtner gemacht werden und ein bisher nie da gewesenes zynisches Projekt möglichst geheim durchgepeitscht werden soll.

Unter Abwägung aller bislang bekannt gewordenen Fakten erweisen sich diese flächendeckenden Flugzeugkondensstreifen als ein gigantisches Lichtraub- und Vergiftungs-Verbrechen an Atmosphäre, Luft, Erde, Wasser, Pflanzen, Tieren und Menschen - mit gewiss negativem Ausgang auch für die Urheber und Mitwirkenden, deren Familien, Kinder und Kindeskinder!

Die Chemtrails tragen von A-Z die Handschrift Satans und seiner irdischen Helfer und Helfershelfer. In jene Ziele Satans für Menschheit und Erde, die vor über 150 Jahren Jakob Lorber durchs 'innere Wort' niederschrieb, passt die gesamte Chemtrails-Strategie mit ihrer Umwelt-, Lebens- und Menschen vernichtenden Methode perfekt hinein. (s. auch Drahtzieher)

Ende des Auszugs

Es gibt keine Regierungserklärung eines Landes in Bezug auf Chemtrails. Die Anfragen werden einfach nicht beantwortet. Es kann jedoch auch Stillschweigen befohlen werden. Falls doch eine Antwort erfolgt dann wird von Handelsfluglinien und normalen Kondensstreifen gesprochen. Es gibt auch Gebiete, in die sich selten ein Flugzeug verirrt. Trotzdem werden dort Chemtrails gesichtet.

Thesen

Es gibt die wildesten Gerüchte über Chemtrails. Ich möchte Ihnen hier einige vorstellen. Urteilen Sie Selbst.

Die Defense Advanced Research Projects Agency (DAR-PA) hat angeblich ein Programm finanziert, um unkonventionell Krankheitserregergegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Das Produkt nennt sich BCTP. BCTP soll in der Lage sein, Bakterien und Viren zu umschließen und zur Explosion zu bringen.

Die Forschung wird durch DARPA "unkonventionelles Krankheitserreger-Gegenmaßnahmeprogramm" finanziert.

Die Revolution des Krankheitserregergegenmaßnahmenprogramms ist das Ausdehnungsspektrum der medizinischen Gegenmaßnahmen gegen pathogene Mikroorganismen und/oder ihrer pathogenen Produkte. Die Gegenmaßnahmen sind vielseitig geeignet biologische Gefahren zu beseitigen. Egal ob sie natürlichen oder künstlichen Ursprung haben.

RedwoodcStadt, Ca, September 28, 1999 Novavax ist eine Bioproduktfirma. Maxygen gab heute bekannt, dass 6,7 Millionen USD von der DARPA bewilligt wurden. Die DARPA ist eine militärische Forschungsagentur. Verwendungszweck des Geldes ist die Entwicklung einer Shuffling DNA. Es handelt sich dabei um auf Aerosol basierende Impfstoffe, um sich gegen ein großes Spektrum an Krankheitserregen zu schützen. Eine Behandlung und Vorbeugung mit diesem Mittel ist möglicherweise eine einfache und kostengünstige Möglichkeit um Lebewesen von Krankheitserregern zu schützen. Maxygen hat noch mehr Geld für seine Forschungen bekommen. So im Februar 1998 5,6 Millionen USD. Verwendungszweck ist die Entwicklung von DNA-Vektoren für

die Zubringung von Krankheitserregerantigenen. Im April 1999 erhielt die Firma 7,7 Millionen USD. Damit sollen die Antigene für eine breit gefächerte Anwendung hergestellt werden.

Maxygen ist eine private Biotechfirma. Sie arbeitet an Entwicklungstechnologien, für die menschlichen Therapeutik, an Chemikalien, Impfstoffe und industriellen Enzyme die in der Landwirtschaft eingesetzt werden. Die Firma ist der Führer in den

Nukleinsäurerekombinationstechnologien

1-28-00,

NovaVax wurde gefragt, ob sie etwas mit den Chemtrails zu tun hat.

Hier ein Auszug aus der Antwort:

"Als Antwort auf Ihre Frage können wir Ihnen mitteilen, dass wir kein Mittel an der amerikanischen Öffentlichkeit testen"

An wem dann?

Theoretisch ist es machbar über das Ausbringen von Substanzen Menschen zu Impfen. Da die Ausbringung in der Atmosphäre erfolgt, würde jedes Lebewesen etwas abbekommen. Geschieht das über die Chemtrails? Werden Massenimpfungen durchgeführt? Etwa gegen Milzbrand? Das Militär scheint sich sicher zu sein, dass ein Angriff mit Biowaffen nur Milzbranderreger freisetzen wird. Warum ist sich das Militär so sicher? Gibt es Hinweise darauf? Vielleicht wurden schon Hinweise darauf gefunden, dass kriminelle Gruppen einen Anschlag planen. Es müssen ja keine Terroristen sein. Es können auch geheimnisvolle Verbindungen im Besitz von Milzbranderregern sein. Verschwörungstheorien gibt es genug. Medienberichten zufolge ist es relativ leicht, an biologische Kampfstoffe zu kommen. Ziel einen Biologischen Angriffes wäre vermutlich die USA. Welchen Sinn macht es dann weltweit zu sprühen? Gar keinen!

"In der Januar-Nummer der Zeitschrift "Raum und Zeit" (127/2004, S.5) heißt es im Vorspann zu dem Artikel "Die Zerstörung des Himmels" von Gabriel Stetter, Basel, Schweiz: "Es klingt wie eine unglaubliche Horrorfantasie, und doch haben neueste Enthüllungen bestätigt: Im Rahmen eines US-Projektes sprühen Flugzeuge eine gefährliche Aluminium-Mischung in den Himmel, auch in Europa. Die chemischen Schwaden sollen die Erdatmosphäre abkühlen und die Ozonschicht sanieren. Der Nebeneffekt: Unabsehbare Schäden für Gesundheit und Umwelt!"

Die seit 40 Jahren vorhergesagte Welterwärmung soll inzwischen alarmierende Ausmaße angenommen haben und in absehbarer Zeit in der Lage sein das Weltklima zum Kippen zu bringen. Die inzwischen gemachten Beobachtungen scheinen diesen Prognosen recht zu geben. An anderer Stelle in diesem ausführlichen Aufsatz heißt es unter der Überschrift: "Notprogramm zur Rettung der Menschheit":

Das Chemtrail-Projekt ist nach Ansicht von Deep Shield eine unerlässliche Notmaßnahme, um die rapide Erderwärmung unserer Atmosphäre aufzuhalten und das Überleben zumindest eines Teiles der Menschheit zu sichern. Offiziell heißt dieses Projekt "The Shield" und wird mit der Anwendung des Welsbach-Patentes von 1991 spätestens seit 1995 umgesetzt. Der Hitzeschild, der errichtet wird, ist ein gigantischer Versuch mit weitgehend unabschätzbarem Ausgang auch für die daran mitarbeitenden Wissenschaftler. Das weltweite Shield-Vorhaben untersteht der UNO und deren internationaler Kontrolle. Bewerkstelligt wird dies von einer eigens dafür geschaffenen Abteilung der Weltgesundheitsorganisation WHO, die die Ausführung an die NATO sowie die großen zivilen Flugverbände delegiert, und dies koordiniert."

Wie bereits an andrer Stelle erwähnt, scheinen die WHO, WWF und die UNO eine gesundheitliche Schädigung der Weltbevölkerung in Kauf zu nehmen.

Eine andere Quelle besagt, dass Chemtrails eine Art antibakteriologischer Kriegführungschemikalien sind und an Mensch und Umwelt getestet werden. Die Regierung lässt die Öffentlichkeit in dunkeln. (Anmerkung des Autors: Tatsache ist, dass Regierung und Wetterdienste keine oder nur eine unverbindliche Auskunft erteilen. Sie können es selbst testen. Ich stelle Ihnen in diesem Buch einen Text bereit. Sie brauchen ihn nur noch abzuschreiben und zu versenden.)

Ein Interview in einer amerikanischen Zeitschrift besagt. dass laut eines Luftwaffenveteranen des obersten geheimen Sicherheitsdienstes NSA regelmäßig antibakteriologische Kriegführungschemikalie über Amerika freigesetzt werden. Über Virginia wurde es 1998 entdeckt. Seit diesem Bericht haben tausende von Menschen diese künstlichen Kondensstreifen am Himmel beobachtet. Die meisten Menschen halten sie jedoch für natürliche Kondensstreifen. Kaum einem wird bewusst, welche Gefahr sich über unseren Köpfen zusammenbraut. Bei den Beobachtungen wird schnell ersichtlich, dass es sich nicht um einfache Kondensstreifen handelt, sondern um etwas Unnatürliches. (Anmerkung des Autors: Normale Kondensstreifen lösen sich nach einer gewissen Zeit auf. Sie bedecken nie den gesamten Himmel mit einer milchigen Schicht. Die normalen Luftverkehrsstraßen verlaufen keinesfalls schachbrettartig über den Himmel. Die Sprühaktionen finden teilweise nur einige Tage in der Woche statt. Fliegen an den anderen Tagen keine Papagierflugzeuge?)

Laut des Informanten könnte es auch sein, dass Chemikalien enthalten sind, die eine Art Massenimpfung darstellen. Ausgehen soll es von der DARPA. Der Direktor, Lawrence . Dubois der DARPA behauptet, die Agentur

führt keine diesbezügliche Versuche durch. Er kennt auch keine Informationen die besagen, dass irgendwelche Tests der Regierung durchgeführt werden. Die Zeitschrift ist angeblich überzeugt, dass DARPA darin verwickelt ist. Der Wahrheitsgehalt ist schwer zu überprüfen. Das Vorhandensein der Chemtrails wird leider geleugnet. Ist es wirklich so einfach, etwas Vorhandenes einfach vor den Augen der Menschen zu verbergen? Wird in den Chemtrails Nahnottechnologie versteckt? Falls ja, warum? Ein Forscher hat behauptet, die Regierung plant Vorsorge gegen einen bakteriologischen Krieg zu treffen. Länder der dritten Welt, Russland sowie Rot China sind angeblich bemüht bakteriologische Kriegsführung zu entwickeln. Regierungswissenschaftler behaupten diese Chemikalie sind für Menschen harmlos. Ist es wirklich so? Dann wäre ja diese ganze Aufregung und dieses Buch sinnlos. Ich kann es mir nicht vorstellen. Die Geheimhaltung und Desinformation ist viel zu groß. Es stellt sich auch die Frage warum die USA u. a. an der spanischen Grippe forscht. 1918 wurden ca. 10 Millionen Menschen von der spanischen Grippe getötet. Ist alles nur Show? Werden wir mit Lügen bromdatiert? Merken wir gar nicht mehr wie die Volksverdummung um sich greift? Ein Forscher ist der Meinung, das Öl in der Substanz erzeugt die regenbogenartigen Effekte. Ein gesprühtes X markiert ein Gebiet in dem Satellitenforschung betrieben wird. Regierungsbeamte haben Angst vor einem bakteriologischem Angriff. Vermutlich entwickelt einige Länder biologische Kampfstoffe. Lange Zeit wurde vermutet, der Irak würde biologische Kampstoffe entwickeln. Es hat sich ja jetzt herausgestellt, dass dem nicht so ist. Der Zeitschrift wurde auch erzählt, die Regierung entwickelt ein umfangreichen Programm zur Bekämpfung von Milzbranderregern. Würde die Öffentlichkeit davon erfahren gäbe es vermutlich eine Panik. Es wird angeblich vom Militär durchgeführt. Ob diese Experimente wirklich stattfinden ich ungewiss. Wir können den Wahrheitsgehalt nicht überprüfen.

Eine andere Quelle ist der Meinung die Chemikalie BCTP, bestehend aus Wasser, Öl, Triton X 100 umgibt die Viren und Sporen und bringt sie zur Explosion. Nimmt diese Chemikalie eine Unterscheidung zwischen gefährlichen, tödlichen Viren, Bakterien und für die Umwelt Notwendigen vor? Es ist unwahrscheinlich. Grippeepidemien können angeblich durch vorbeifliegende Kometen ausgelöst werden. Sie sorgen dafür, dass Viren aus dem Weltraum auf die Erde kommen. Auch Sonnenflecken werden dafür verantwortlich gemacht. Es gibt Studien darüber die dieses angeblich Belegen sollen. Die Gerüchteküche kocht. Unter www.knowledge.co.uk/frontiers/sf068/sf068b11.htm finden Sie mehr Informationen.

Eine andere Theorie besagt, die Erde stirbt.

Vor ca. 200 Jahren begann die industrielle Revolution. Es wurden immer mehr Industrieanlagen errichtet die ihre Energie durch Verbrennung selbst herstellen. Alle Abgase wurden ungefiltert in die Atmosphäre entlassen. Daran hat sich bis heute nicht viel geändert. Die Schadstoffbelastung hat sich summiert. Die Natur hat zwar die Möglichkeit sich selbst zu helfen. Schadstoffe abzubauen. Die riesigen Mengen an giftigen Substanzen, die von den Menschen ungehindert und ohne Gewissensbisse freigesetzt werden, ist sie jedoch nicht gewachsen. Die Ozonschicht wird seit Jahren, durch schädliche Gase abgebaut. Obwohl dies schon seit Jahren bekannt ist, zeigen die Regierungen und die Industrie wenig Interesse daran wirklich etwas zu ändern. Schauen sie sich nur den Emissionshandel an. Die Industrie bezahlt dafür, die Umwelt schädigen zu dürfen. Eine wirkliche Reduzierung findet nicht statt. Uns soll glauben gemacht werden es handelt sich dabei um etwas Gutes für die Umwelt. Das ist jedoch nicht so. Nur die Industrie bekommt eine Schonfrist. Weder die Natur noch die Menschen haben etwas davon. Die Notwendigkeit der Schadstoffreduzierung ist der Industrie schon seit Jahren bekannt. Solang jedoch keine eindeutigen Gesetze existieren, wird sich nicht Sinnvolles tun. Bei vielen großen Konzernen sitzen Politiker in den Vorständen. An für sich ist dieses nichts Schlechtes. Vorstände müssen zum Wohle der Firma handeln. Politiker haben, bei der Amtseinführung einen Eid geleistet, immer zum Wohle des Volkes zu handeln. Wie lässt es sich vereinbaren. Die Interessen der Konzerne entsprechen nicht immer auch den des Volkes. Geraten Politiker dadurch in einen Interessenkonflikt? Anscheinend nicht. Wie heißt es so schön "Geld regiert die Welt".

Es dauert einige Jahre bis sich die Ozonschicht, durch Schadstoffe abbaut. Zwischen 1990 und 1992 hat sich das Ozonloch bemerkbar gemacht. Der Treibhauseffekt kam ins Gespräch. Es wurde und wird von einem globalen Temperaturanstieg gesprochen. Die Klimaänderung bekommen wir seit Jahren zu spüren. Die Menschheit hat schreckliche Fehler gemacht. Sie hat zu lange gewartet. Sie wartet auch heute noch. Auf was?

In den 80ern fand eine Konferenz statt. Dort wurden alle Informationen, das Klima betreffend zusammengetragen. Es wurde aber auch besprochen, welche Konsequenzen eine Klimaänderung auf diesen Planeten und das Leben hat. Es wurde davon gesprochen, dass ca. 89 % des Lebens auf dem Planeten aussterben könnten. Wir stehen einer ernsthaften Bedrohung gegenüber. Durch einen globalen Temperaturanstieg schmelzen die Pole. Der Wasserspiegel würde steigen. Wenn man dieser Temperaturerhöhung tatenlos zuschauen würde, würden die Menschen die in Küstennahe leben oder gar in Regionen die unter dem jetzigen Meeresspiegel liegen zu den Verlierern zählen. Hurrikane könnten nie gekannte Ausmaße annehmen. Einen Vorgeschmack bekommen wir heu-

te schon. Starkem Niederschlag und Überschwemmungen könnten Dürreperioden folgen. Ein stark verändertes Klima würde die Existenz der Menschheit gefährden. Die Pole schmelzen bereits. Gletscher gehen zurück. Der Beweis ist beim Vergleich mit alten Fotos zu sehen.

Es wurde diskutiert, ob es sinnvoll wäre reflektierende Scheiben zwischen Sonne und Erde zu bringen. Die UV-Belastung würde sich nicht ändern. Man zog auch in Erwägung, einen künstlichen atomaren Winter zu erzeugen. Es wollte jedoch niemand einen verstrahlten Planeten. Die Öffentlichkeit wäre davon auch nicht begeistert gewesen.

Blieb nur noch das Ausbringen von Substanzen in der Atmosphäre. Verschiedene Substanzen wurden in Erwägung gezogen. Im Kapitel "Die Substanzen" finden Sie mehr Informationen. Ein Teil der Substanzen wird von in der Stratosphäre lebenden Mikroorganismen verbraucht (Nanobakterien). Eine Verseuchung des Lebens auf der Erde wurde in Kauf genommen. Man musste sich entscheiden. Tun wir nichts und warten bis dieser Planet zugrunde geht oder nehmen wir den Tod von einigen Millionen Lebewesen in Kauf. Es musste schnell gehandelt werden. Durch ein in die Länge ziehen hätte es zu spät für Gegenmaßnahmen sein können. Die Erde stirbt. Die ökologische Katastrophe ist nicht mehr aufzuhalten. Die Ozeane werden vergiftet. Das frische Wasser geht zu Ende. Der Boden wird mit Pestiziden voll gepumpt. Wir sind das letzte Glied in der Nahrungskette. Bei uns lagert sich alles ab. Sind wir lebende Sondermülldeponien? Der globale Temperaturanstieg und die ankommende UV Strahlung bedroht unser Leben genauso wie die Verschwendung von Rohöl und Nahrungsmittel.

Angeblich wurden zu Boden fallende Polymerfäden entdeckt. Sind diese Fäden dazu gedacht, die ausgebrachten Partikeln länger in der Luft zu halten? Es gibt eine Spinnenart, die sich mithilfe ihres abgesonderten Fadens vom Wind weit tragen lässt. Wird dieses hier auch angestrebt? Selbst in pulverisierter Form sind die Partikel schwerer als Luft. Sie würden und kommen nach einiger Zeit wieder auf dem Boden an. Durch diese Maßnahme könnte die Ausbringung reduziert werden. Die meisten Polymere sind nicht biologisch abbaubar. Durch statische Aufladung könnten sie auch, in der Atmosphäre vorhandene Sporen an sich binden. Irgendwann fallen aber auch diese Fäden zu Boden.

Die Sprühaktionen finden nur maximal an 5 Tagen in der Woche statt. Eine dauerhafte Abschirmung des Lebens vom Sonnenlicht und der UV-Strahlung hätte verheerende Folgen. Ein dunstiger Himmel lässt noch genügend Strahlung durch.

Es gibt Berichte die behaupten, Chemtrails werden gesprüht, um die USA vor Angriffen mit biologischen Kampfstoffen zu schützen. Angeblich sind die Chemtrails in der Lage biologische Substanzen abzutöten. Dies würde auch erklären, warum in den Rückständen rote und weiße Blutkörperchen sowie tote Mikroorganismen gefunden wurden. Die toten Mikroorganismen sind anscheinend noch nicht zuordenbar. Es wird nur von Krankheitserregern gesprochen.

Warum wird dann aber diese Brühe weltweit gesprüht? In der Stratosphäre wurden ja Viren, Bakterien, Pilze und Sporen gefunden, die auf der Erdoberfläche weitgehend unbekannt sind. Wurden etwa nur diese Organismen in dem Fallout gefunden. Es heißt auch, da die gesprühten Substanzen wieder zu Boden fallen, wurde eine Substanz beigefügt, die die in der Stratosphäre vorkommenden Mikroorganismen abtötet. Eine Gewissheit werden wir möglicherweise erst erlangen, wenn mutige Menschen, aufgrund dieses Buches Informationen und amtliche Dokumente veröffentlichen.

Es gibt eine weitere These, sie behauptet Russland heizt die Atmosphäre über den USA mit Skalarwellen auf, um Dürren zu verursachen. Die USA versuche nur mit den Chemtrails diesen Effekt zu neutralisieren.

Warum werden dann Chemtrails weltweit beobachtet? Es ist unwahrscheinlich, dass Russland so vorgeht. Wobei Skalarwellen durchaus als Waffe benützt werden können

Laut einigen Verschwörungstheorien soll eine neue Weltordnung (NWO) geschaffen werden. Die Regierungsgewalt soll von einem Land und wenigen Menschen ausgehen. Es wird von Geheimlogen gesprochen die die meisten Regierungen unterwandert haben und auch in vielen Ämtern und Firmen sein sollen. Sie üben angeblich die tatsächliche Gewalt aus. Sie sind dabei die Wirtschaft und das Finanzsystem zu steuern und der NWO anzupassen.

Bücher über Geheimlogen und Illuminaten gibt es genügend. Ich möchte hier nicht näher darauf eingehen.

Die USA scheinen seit den 50ern Versuche an der Bevölkerung vorzunehmen, um verschiedene biologische Kampfstoffe zu testen. Es wurden Versuche angestellt, um die Wirksamkeit von einer Art Krebsviren zu testen. Krebs ist mit einer der häufigsten Todesursachen. Ferner wurden verschiedene Krankheitserreger getestet, um festzustellen, wie die Menschen in der Masse darauf reagieren. Also um festzustellen wir viele Menschen auf diese Mittel positiv ansprechen. Es wurden die verschiedensten Zusammensetzungen getestet. Letztendlich war immer die Masse der infizierten Personen und die Unauffälligkeit der Einsatzmöglichkeit entscheidend. Viele dieser Tests führten zu epidemieartigen Krankheiten. Es sollte u. a. getestet werden, wie die Bevölkerung möglichst schnell und unauffällig außer Gefecht gesetzt werden kann. Teilweise wurden auch die Behörden der jeweiligen Gemeinden eingeweiht. Es wurde aber nur gesagt, dass diese Tests ungefährlich seien. Bei der Untersuchung der befallenen Menschen trugen die Ärzte teilweise Schutzanzüge. Manchmal wurden auch Rückstände des Fallouts gefunden. Die Untersuchungen ergaben immer giftige Substanzen.

Bei Untersuchungen des Fallouts in der Stadt Sallisaw wurden Bakterien entdeckt die durch eine Mutation von E. Coli, Salmonellen und Antrax entstanden sein müssen. Es gibt jetzt viele Krebspatienten.

In Afrika wird von klebrigen Fäden berichtet, die von Himmel gefallen sind, und sich überall festsetzen. Diese Fäden scheinen hochgiftig zu sein. Das Vieh starb teilweise nach der Nahrungsaufnahme. Auch in den USA wird von solchem klebrigen Niederschlag berichtet. Ein Mann hatte, weil, er von der Gefährlichkeit wusste, den Fallout mit Handschuhen von der Windschutzscheibe seines Autos entfernt. Er hatte jedoch nicht damit gerechnet, dass er das Zeug einatmen würde. Wenige Stunden danach hatte massive Probleme mit der Atmung.

1997 wurden die Geschehnisse in Oakville in einer Fernsehshow besprochen. Die Menschen, die an dieser Sendung teilnahmen, also interviewt wurden, wurden von Mitarbeitern der FEMA (eine Art Schattenregierung in den USA) eingeschüchtert. Ihnen wurde nahe gelegt, über die Vorkommnisse zu schweigen.

Bei Untersuchungen in Labors wurden im Fallout auch getrocknete menschliche Blutkörperchen gefunden. Diese waren mit gefährlichen Bakterien "verunreinigt".

Auch ein Reporter, der es gewagt hatte, über Chemtrails zu berichten wurde durch ein niedrig fliegendes Flugzeug mit einer unbekannten Substanz besprüht. Er und seine Familie wurden krank. Er hält es für eine Warnung, sich aus der ganzen Sache herauszuhalten.

Die Chemtrails scheinen die ultimative Waffe zu sein. HAARP kann seinen Nutzen aus dem Aluminium ziehen. Und somit noch effektiver in das Wettergeschehen ein-

greifen. Und das Wetter in der Welt beeinflussen. Berichten zufolge soll das Wetter bis 2025 weitgehend kontrollierbar sein. HAARP ist in der Lage den Jet-Strom zu beeinflussen und angeblich auch, um künstliche Erbbeben hervorzurufen. Möglicherweise ist man mit den Chemtrails in der Lage uns Krankheiten einzuimpfen, die dann nur noch aktiviert werden müssen. Es ist jederzeit möglich, unseren Gemütszustand zu beeinflussen und uns dadurch empfänglich für Negatives zu machen. Unsere Gedanken können in gewisser Weise beeinflusst werden. Wir hören Stimmen in unseren Kopf und können nichts dagegen tun. Die Technik der Beeinflussung und Willenlosmachung scheint weit fortgeschritten zu sein. Die Russen haben auch eine Anlage die mit HAARP vergleichbar ist. Wir können durch Implantieren von Mikrochips, die einen kleineren Durchmesser als ein menschliches Haar haben beeinflusst und teilweise kontrolliert werden. Eine Gedankenbeeinflussung ist technisch machbar. Wir werden oder sollen eines Tages vollständig kontrolliert werden. Alle Techniken können einzeln verwendet werden. Zusammen angewandt sind wir den im Hintergrund arbeiteten Mächten hilflos ausgeliefert. Gleichzeitig scheinen die Zusatzstoffe in den Chemtrails als eine Art Waffe zu dienen, um Menschen durch künstliche Krankheiten zu manipulieren, beherrschbar und kontrollierbar zu machen. Wir haben fast keine Chance diesem Plan entgegen zu wirken. Nur eine Veröffentlichung der bekannten Daten kann die Gefährlichkeit dieser Chemtrails aufzeigen. Menschen die sich zu intensiv mit diesem Thema befassen scheinen gefährlich zu leben. Sollte mir etwas zustoßen dann möglicher weise aufgrund dieses Buches.

Projekt Cloverleaf

Dies ist der Bericht eines Angestellten in leitender Position einer Fluggesellschaft.

Er möchte anonym bleiben da sonst um sein Leben fürchten müsste.

1998/99 kamen Regierungsangestellte auf private Fluggesellschaften zu. Zu dieser Besprechung waren 20 Personen anwesend. Bevor etwas gesagt wurde, mussten alle Anwesenden ein Stillschweigeabkommen unterzeichnen. Sie teilten mit, man benötige private Maschinen die eine Chemikalie in der Luft versprühen. Es wird selbstverständlich bezahlt. Diese Chemikalie sei harmlos. Es sei sehr wichtig. Auf die Frage, warum denn nicht militärische Maschinen benützt werden. Wir haben nicht genügend Flugzeuge verfügbar, um in dieser Größenordnung tätig werden zu können. Deshalb wurde Projekt Cloverleaf ins Leben gerufen um Fluggesellschaften die Möglichkeit zu geben Chemikalien zu versprühen. Warum denn diese Heimlichkeit? Die amerikanische Öffentlichkeit soll nicht erfahren, dass sie mit Chemikalien besprüht wird. Umweltschutzorganisationen würden Himmel und Hölle in Bewegung setzen, um dies zu verhindern. Die Regierungsvertreter wurden gefragt, warum es die amerikanische Öffentlichkeit nicht wissen darf, wenn diese Chemikalie doch harmlos ist. Die Regierungsvertreter schienen wegen dieser Frage beunruhigt zu sein. In Tone der Autorität wurde dann gesagt. "die Öffentlichkeit muss es nicht wissen, aber dieses Programm ist in deren Interesse".

Alle Dokumente dieses Programms wurden in einem Safe aufbewahrt. Diese Dokumente waren und sind es vermutlich immer noch, geheim. Nur wenige Menschen durften Einblick nehmen. Keinem der Mitarbeiter wurde es gestattet Dokumente mitzunehmen wenn er das Büro verlies.

Der anonyme Informant fühlt sich schuldig. Es zehrt an ihm zu wissen, dass die Fluggesellschaft, bei der er arbeitet wissentlich Amerikaner schädlichen Substanzen aussetzt. Er hofft, dass diese obigen Informationen Menschen die Augen öffnen werden.

Ozon

Was ist Ozon?

Ozon ist ein schwach bläuliches Gas. Es hat einen Geruch nach Frische. Bei einer normalen Temperatur hat es eine Dichtigkeit von 2,144 Gramm pro Liter. Ozon ist unter seinem Siedepunkt von –112 C eine dunkelblaue Flüssigkeit. Unter seinem Schmelzpunkt ist es blauschwarz und fest. Ozon hat ein Atomgewicht von 47,9982 und ist ein dreiatomiger Sauerstoff.

Ozon entsteht in der Stratosphäre durch Fotosynthese, das heißt durch die Spaltung durch UV-Strahlen. Es findet aber auch eine natürliche Zerstörung von Ozon statt. Durch die Störung diesen natürlichen Prozesses, das heißt wird mehr Ozon zerstört als gebildet kommt zu einer Störung des Gleichgewichts. Es entsteht ein Ozonloch.

Der Ozonanteil ist vom Winkel der Sonneneinstrahlung anhängig. Also auch von der Jahreszeit. Von einem immer größer werdenden Ozonloch kann nicht die Rede sein. Sondern nur von einer jahreszeitlich bedingten Veränderung. Die Erderwärmung kommt angeblich auch durch die Zerstörung der Ozonschicht zustande. Die Ozonschicht scheint sich aber im Gleichgewicht zu halten. Eine zunehmende Erderwärmung kann niemals durch leichte Veränderungen in der Ozonschicht geschehen. Dazu ist schon etwas mehr notwendig. Die Verbrennung fossiler Brennstoffe trägt mit Sicherheit dazu bei. Der Treibhauseffekt kann aber auch noch andere Ursachen haben. Zum Beispiel die Chemtrails. Durch die Aluminiumpartikel wird das Sonnenlicht reflektiert und in den Weltraum zurück geworfen. Die Aluminiumpartikel reflektieren aber in jede Richtung. Auch Richtung Erde. Wer garantiert uns denn, dass Chemtrails nicht auch mit für die Erderwärmung verantwortlich sind?

UV-Strahlen werden vom Ozon in Wärmeenergie umgewandelt und können somit nicht bis zur Erdoberfläche durchdringen.

Das meiste Ozon befindet sich in einer Höhe von 15 bis 35 Kilometer. Es schützt das Leben auf der Erde vor der gefährlichen UV-Strahlung.

Eine Verringerung des Ozons um 1 % lässt 2 % mehr UV-Strahlung durch. Dadurch steigt die Hautkrebsrate um 3 %.

Unter http://www.das-gibts-doch-nicht.de finden Sie einen Artikel mit dem Titel "Die Ozonlüge". Dieser Artikel ist sehr interessant.

137

Mögliche Schutzmaßnahmen

Auszug aus http://www.vitaswing.de

Es gibt viele Meinungen über Schutzmaßnahmen. Welche Maßnahmen letztendlich einen wirklichen Schutz gewährt oder zumindest die Wirkung auf das Leben dieses mindert, lässt sich nicht sagen. Offiziell gibt es Chemtrails gar nicht. Vor einer nicht vorhandenen Gefahr braucht man sich auch nicht zu schützen. Der Leser kann sich, von der Existenz der Chemtrails selbst überzeugen. Niemand sollte alles ungeprüft glauben. Gegen- und Schutzmaßnahmen gegen Chemtrails (künstl. Kondensstreifen)

Enthüllungsmaßnahmen, Identifikation der Urheber mit Mitwirkenden, Mittel gegen Licht/Frequenzmangel

Aufruf zur Volksopposition gegen die Chemtrail-Flüge.

Da dieses lebensfeindliche Sonnenvernebelungs-, Atmosphärenvergiftungs- und Gesundheitszerstörungs-Projekt nach den Plänen und Zielen der Initiatoren möglichst geheim gehalten werden soll, ist es äußerst wichtig und wohl am effektivsten,

die Schweigefront zu durchbrechen und die Drahtzieher und Mitwirkenden bekannt zu machen:

 Mit Digitalkameras Serienbilder von Sprühaktionen mit genauen Zeit- und Ortsangaben herstellen und dadurch beweisen, in wie vielen Gebieten, wie oft Chemtrail-Flüge durchgeführt werden. Anhand solcher Dokumente kann irgendwann bei den Flugsicherungsinstitutionen mit juristischen Mitteln oder durch Insider erkundet

- werden, welche Flugzeuge am Sprayen waren ... und wer sie beauftragt hat ...
- Diese Bilder massenweise verbreiten unter Freunden, Verwandten und Bekannten, z.B. per Email mit Links zu entsprechenden Chemtrail-Internet-Berichten und Chemtrail-Internet-Foren
- Das Bewusstsein möglichst vieler Menschen weltweit zu wecken, dass unter dem Deckmantel 'Rettung des Klimas' die Gesundheit von Milliarden Menschen bewusst und mutwillig zerrüttet werden soll. Stattdessen auf die wahren, handfesten wirtschaftlichen Motive und Vorteile für die Drahtzieher und Ausführende hinweisen.
- Den Medien das Informations- und Beweismaterial über Chemtrails zur Veröffentlichung anbieten. Da die Medien offensichtlich wohl bis in die bei diesen niederen Ränge Chemtrail-Verschweigemanövern mitspielen, kommen sie in eine Zwickmühle: entweder sie veröffentlichen das Material und durchkreuzen damit die verborgenen Chemtrail-Ziele ihrer Führungsriege - oder bagatellisierende eine ablehnende, Chemtrails-rechtfertigende Reaktion zeigt, dass und welche Rolle sie im Gesamten spielen.
- E-Mail-Adressen sammeln von Politikern und einflussreichen Leuten auf Orts-, Kreis-, Landesund Bundesebene, sie in Foren veröffentlichen; bei jeder Chemtrail-Sprühaktion über den eigenen Köpfen an die Politiker schreiben, ihnen die aktuellsten Bilder zusenden und sie auffordern, ihrem Eid gemäß tätig zu werden und jene Schäden vom Volk abzuwenden, die absehbar sind. Strikte fordern, dass diese Militär- und Zivil-Flüge sofort eingestellt werden. (Für Konstanzer befinentsprechende den sich Adressen unter Chemtrailfotos vom Autor

- Alle Leugnungs-, Bagatellisierungs- oder Rechtfertigungsversuche der Politiker und Medien veröffentlichen, damit klar wird, dass es sich bei den Verheimlichungsaktionen nicht um Einzelfälle, sondern um gezielte weltweite Lenkungsversuche und Manipulationsbestrebungen mit offensichtlich hierarchischer Struktur mit einer obersten Führungsspitze handelt.
- Vor Wahlveranstaltungen Kommunal-, Kreistags-, Landtags- und Bundestagskandidaten zum Thema anschreiben und bei den Wahlveranstaltungen das Thema zur Sprache bringen. Die Kandidaten und Medien zur Stellungsnahme auffordern und sie fragen, was sie dagegen zu unternehmen gewillt sind. Diese Aussagen per Tonband oder schriftlich protokollieren und sie später damit wieder konfrontieren.
- Fluggesellschaften identifizieren, die am Sprayen mitmachen, sie namentlich benennen und boykottieren. Da auch viele Manager von Fluggesellschaften, Juristen und Richter ihre wirkliche Unabhängigkeit in solchen 'übergeordneten' und 'politisch brisanten' Fragen bereits verspielt haben, dürfte es angesichts der strikten Geheimhaltung freilich extrem schwierig sein, von Fluggesellschaften die nötigen Informationen zu erhalten und damit juristische Schritte erfolgreich durchzuführen. Aber allein schon der Druck, der durch solche Erkundungsversuche oder Strafanträge 'gegen unbekannt' entsteht und das nie ganz auszuschließende Risiko, als Himmelsvergifter enthüllt zu werden, dürfte Wirkung zeigen ...
- Politiker, Medienlenker, Banker, Wirtschaftslenker etc. als Mitbeteiligte an den Chemtrails identifizieren und im Internet bekannt machen, dass sie offensichtlich strikt irgendwelchen Obersten und diese wiederum einer global-obersten Len-

kungsspitze gehorchen müssen und von solchen Machthabern zur Geheimhaltung verpflichtet sind ... - und daher keinesfalls mehr eidgemäß dem Wohl des Volkes dienen (können/wollen).

 Logenmitglieder aller zur Wahl stehenden Parteien zur Rede stellen und z.B. konsequent nicht mehr zu wählen

□ Juristische Schritte, Strafanzeigen z.B. wegen fahrlässiger bzw. vorsätzlicher Körperverletzung, Umweltvergiftung etc. erstatten; Dienstaufsichtsbeschwerden etc. gegen die identifizierten Drahtzieher, Mitwisser, Mitwirkenden und Dulder androhen bzw. einleiten, damit das weltweite Chemtrail-Komplott aufgedeckt und ihre Aktivitäten gebremst werden, denn

- der mit Strafanzeigen bzw. Dienstaufsichtsbeschwerden etc. verbundenen Ärger und Zeitaufwand für die Betroffenen und ihre Vorgesetzten,
- Die Aufdeckung und Veröffentlichung der Verschleierungs- oder Verhinderungsmanöver auf politischer, juristischer, wirtschaftlicher und militärischer Ebene,
- Der potenzielle Rufschaden für die ausführenden Fluggesellschaften bzw. Politiker und Militärs
- Ein drohender Verbraucherboykott solcher Fluggesellschaften und (Logen-)Politiker
- Drohende extrem hohe Regressforderungen wegen Ernteschäden, Verdienstausfällen vieler Betroffener, Gesundheitsfolgen etc.
- Abwahl bzw. Nicht-Wahl von Politikern jeder Ebene

dürfte es den Drahtziehern zumindest sehr erschweren, ihre Ziele auf diesem Wege weiter zu verfolgen.

Erst eine weitestgehende Aufklärung der Öffentlichkeit und stetig wachsende, hartnäckige Opposition und das Risiko, dass zusammen mit diesen Chemtrail-Aktionen auch vergleichbare weitere negative Manipulationen im Gesamtkontext enthüllt werden könnten, kann bewirken, dass die Einstellung der Chemtrails für die Drahtzieher das kleinere Übel unter allen sonst möglichen Enthüllungsfolgen ist.

Vorbeuge-, Schutz- und Hilfemaßnahmen gegen Chemtrail-Folgen

Menschen mit einem starken Immunsystem werden (zumindest bislang) mit dem Fallout der Chemtrails fertig, ohne besonders starke Beschwerden zu haben. Schwache und Kranke dagegen zeigen rasch Atembeschwerden und sonstige typische Chemtrail-Folgen.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sein Immunsystem zu stärken. (Mehr dazu s. Maßnahmen zur Stärkung des Immunsystems; Anleitungen zur Verbesserung des Immunsystems (engl.: http://educate-yourself.org/immunboosting/index.shtml)

Zu den wirksamsten und einfachsten Methoden der Immunsystemstärkung zählen wohl verschiedene Methoden der 'Lichttherapie' (Heliotherapie). Mit ihnen kann man rasch einen gewissen Ausgleich für fehlendes Sonnenlicht (=Vollspektrum-Licht) künstlich schaffen, z.B. durch

- sog. 'Bio-Lampen' (=Vollspektrumlicht) (s. http://vitaswing.deswing.com/vs/licht/vollspektr um-bedeutg.htm), die mit beträchtlichem Stromund Anschaffungsaufwand herstellbar und einsetzbar sind.
- Durch gezielte Lichttherapie (Heliotherapie) (s. http://vitaswing.deswing.com/vs/licht/heliotherapie.htm)
- Durch (Selbst) Herstellung, Anwendung und Einnahme von Bio-Lichtkonzentraten (sog. 'Sonnen-

heilmittel'), in denen wochenlang die Fotonen und vollständigen Frequenzen der Sonne eingespeichert werden. (http://vitaswing.deswing.com/vs/hson/0-hson.htm)

Als letzte Maßnahme, um sich gegen verschiedenste biologische Keime zu schützen, kann man auch kolloidales Silber einnehmen. Es hat keimtötende Wirkung bzw. stärkt die keimschützende Wirkung der Immunabwehr. (http://educate-yourself.org/cs/index.shtml)

Aber wozu mit hohem Herstellungs- und Kostenaufwand einen nie vollständigen und immer nur kurzfristig möglichen Ersatz fürs Sonnenlicht schaffen, wenn es am einfachsten, vernünftigsten, naturgemäßesten und preiswertesten ist, der Natur nicht durch Chemtrails vorsätzlich, stümperhaft, ja verbrecherisch ins Handwerk zu pfuschen und stattdessen den Himmel blau, unvernebelt und die höhere Atmosphäre unvergiftet zu lassen?!

Bio-Lichtkonzentrate (sog. 'Sonnenheilmittel') gegen Chemtrail-Folgen

Bio-Lichtkonzentrate haben sich in Insider-Kreisen seit mehr als 150 Jahren hervorragend bewährt gegen verschiedenste lichtmangelbedingte Gesundheitsstörungen. (s. http://vitaswing.deswing.com/vs/mittel/0-mittel.htm)

Kurz nach Chemtrail-Aktionen berichten Betroffene von Symptomen, gegen die sich bei verschiedensten Ursachen grundsätzlich folgende Bio-Lichtkonzentrate als hilfreich erwiesen haben:

- lichtangereichertes Kampfermilchpulver vor allem gegen Atemwegsbeschwerden, Entzündungen, Bakterien, Viren, Pilze, zur Entgiftung
- <u>Lichtglobuli</u> zur Immunsystemstärkung, Vitalisierung, Regeneration und Heilung von Zellen, dadurch Vorbeugung und Heilung verschiedenster Erkrankungen
- Lichtangereichertes Mohnblütenöl; Einreibungen zur Hautpflege, als Hautschutz, gegen Juckreiz, Schmerzen, Allergie-Ausschläge, zur Wundheilung

Wie kann man diese Kunstnebel auflösen?

Angeblich sollen so genannte 'Cloud Buster', 'Chembuster' oder 'Orgonite Towerbuster' Wolken - auch Chemtrail-Wolken - auflösen können. Dabei handelt es sich um verhältnismäßig einfach und preiswert herzustellende Geräte, die auf Erfindungen von Wilhelm Reich bzw. Don Croft

Infos in deutsch, wie man einen CLOUDBUSTER baut, um damit die CHEMTRAILS zu zerstreuen und aufzulösen, sind im Internet veröffentlicht (s. http://www.dasgibts-doch-nicht.de/seite2259.php

konkrete Bauanleitungen in pdf-Format: (http://www.das-gibts-doch-

nicht.org/pdf/chembuster.pdf)

Internetseite mit wichtigen Erklärungen über Cloudbuster:

http://ourworld.compuserve.com/Homepages/Jo_Tretti n/cloudb~1.htm. Kurzer Artikel zum Verständnis der Wirkungsweise von Cloudbustern. Dieser Artikel hilft die Verständnisbrücke über die Funktionsweise, von diesen so einfach gebauten Cloudbustern zu geben. Viele Men-

schen haben Schwierigkeiten zu glauben, dass diese Geräte wirklich so hochwirksam sein können.

Nach dem Aufstellen von Chembustern konnte man oft spezielle Wolkenformationen sehen. Eine Internetseite hat sich mit dem Thema beschäftigt: http://www.quebecorgone.com/sylphs.org/

Links zu Artikel in engl. Sprache da zu: "Goodbye Chemtrails, Hello Blue Skies! The Do-It-Yourself Kit for Sky Repair" (Jan. 26, 2002)http://educate-yourself.org/ct/goodbyects10jan02.shtml und http://educate-

yourself.org/ct/goodbyects10jan02.shtml)

Kommerzielle Hersteller von Cloud-Busters (engl. Seite): (http://cloud-busters.com/vendors/)

Der Autor dieses Artikels hat keine Erfahrungen mit solchen Geräten und beabsichtigt auch nicht, solche Erfahrungen damit selbst zu sammeln. Denn selbst wenn solche Cloudbusters tatsächlich funktionieren sollten, ist dazu allerdings kritisch anzumerken, dass alle noch so gut gemeinten Manipulationen am Wetter und an physikalischen Gegebenheiten in unserer Atmosphäre ein genauso blindes, kurzfristiges Herumexperimentieren darstellen, wie es die Chemtrails auch sind. Alle Wetter-, Klima- und Lichteinflüsse stellen ein derart komplexes Wechselspiel dar, dass dies nur von Gott = Jesus mit seinen Engeln und Naturgeistern so weise und präzise gelenkt werden kann, dass es im Gesamten bestimmungsgemäß funktioniert. Jedes eigenmächtige, selbstherrliche Manipulieren und Gott spielen wollen, bringt nur Chaos, Missstände, Leid, große Kosten, Krankheiten und Nöte hervor - woraus dann gelernt werden kann, die Finger davon zu lassen.

Ein weiterer Grund, warum die Cloudbuster und ihre Erfinder mit Vorsicht zu genießen sind, ist der, dass ihre Homepages erkennen lassen, dass sie ganz offensichtlich (ebenso wie die meisten Logen) mit okkulten Mitteln (wie Pendel, Wünschelrute, spiritistischen Sitzungen etc.) ihre Geräte konstruieren. Wenn schon ihre Erfindungen so offensichtlich durch die Hilfe unsichtbarer Mächte zustande kommen, kann die Wirkung möglicherweise weniger durch die Geräte selbst, als vielmehr ebenfalls durch die Mitwirkung okkulter Mächte zustande kommen. Den Teufel mit Beelzebub auszutreiben, führt aber immer dazu, dass beide Seiten letztlich demselben Herrn, nämlich Satan dienen. Wetterpfusch mit Wetterpfusch zu bekämpfen, kann das Chaos nicht wirklich verringern, sondern schaffte neue Probleme, zumindest auf der geistigen Ebene.

Ende des Auszugs

Anmerkung des Autors:

Cloudbuster werden nicht durch Hilfe okkulter Mittel hergestellt.

Bei einigen der angegebenen Internetseiten können Sie sich eine kostenlose Bauanleitung herunterladen.

Orgon

Hier ein Bericht von Herrn Georg Ritschl. Er hat mir freundlicher Weise erlaubt, einige seiner Texte zu veröffentlichen.

Autor:

Georg Ritschl, Johannesburg, Südafrika

http://www.orgonise-africa.net

WAS IST ORGON?

Orgon ist der Name, den Dr. Wilhelm Reich, der den letzten Teil seines Lebens mit der Erforschung dieses Phänomens zugebracht hat, der alles durchdringenden, überall präsenten Lebensenergie gegeben hat.

Reich, in Österreich geboren und als Doktor der Medizin und Psychiater ausgebildet, war in den frühen Jahren eng mit Sigmund Freud verbunden. Er hat viel zum Verständnis der Verbindung zwischen menschlicher Sexualität und Psychologie beigetragen und nie aufgehört, neue Grenzgebiete des Wissens zu erschließen.

Eine ausführliche Biografie in Englisch ist auf http://orgonomy.org zu lesen.

Aber Reich war weder der Erste, noch der Letzte, der diese Lebensenergie oder anti-enttropische Kraft beobachten sollte.

Vor dem Sieg des mechanistischen Weltbildes ein paar hundert Jahre vor unserer Zeit (Newton et al.) war allen Traditionen und Überlieferungen der Gedanke eines "Sees von Energie" oder Äthers gemeinsam, aus dem sich die materiellen Formen manifestieren.

Dies kann sehr einfach bei den hinduistischen (Prana), buddhistischen und taoistischen (Chi, Ki wie in Rei-Ki) Traditionen des fernen Ostens gezeigt werden, gilt jedoch auch für die alten Griechen (Äther) oder Germanen (Vril).

Derselbe Gedanke ist allen Schamanen und traditionellen Heilern in sog. "primitiven Kulturen" auf der ganzen Welt intuitiv oder in sehr ausgearbeiteter Form geläufig. Im Nach- Newton'schen Europa (absichtlich) vergessene Persönlichkeiten wie der böhmische Stahlmagnat Baron Karl v. Reichenbach oder der berühmte österreichische Doktor Anton Mesmer (noch immer sprechen wir von "mesmerisierenden" Persönlichkeiten) haben wertvolle Forschungen zu diesem Phänomen beigetragen und wurden zu ihrer Zeit weit beachtet.

In den letzten Jahren sehen wir nicht nur eine zunehmende Beliebtheit und Akzeptanz von traditionellen oder neueren lebensenergiebasierten Heilungsmethoden wie Rei-Ki, sondern auch ein Zusammengehen der Erkenntnisse der fortgeschrittensten Grenzbereiche der Quanten- und Elementarphysik mit den Vorstellungsbildern dieser alten Kulturen.

Die Elementarphysik hat in ihrem Versuch, Materie mechanistisch immer weiter zu reduzieren, um endlich das "endgültige Elementarpartikel" zu finden, einen Punkt erreicht, wo sie ihre eigenen Annahmen in Frage stellen muss.

Die Quantenphysik bezweifelt nunmehr die Stabilität von Materie selbst und erreicht Konzepte, in denen Elementarteilchen als bloße Störungen "auf der Oberfläche eines endlosen Sees von Energie" gesehen werden. Einige Wissenschaftler haben sich darauf geeinigt, diese Energie "Nullpunktenergie" zu nennen.

Hören Sie nicht auch ein paar weise Yogis über den Abgrund von Jahrtausenden lachen ... Sie wussten es schon immer!

Ich persönlich glaube, dass das neue Weltbild sich aus einem Zusammenfluss modernster Physik und direkt erfahrener mystischer Einsicht darstellen wird. Viele Vorstellungen alter Kulturen werden uns plötzlich verständlich erscheinen. Erwarten Sie dies noch nicht sofort in den Textbüchern und Schulen und Universitäten, aber es liegt in der Luft.

IST ORGON IMMER GUT?

Gemäß Reich's Beobachtungen ist Orgon allgegenwärtig und die Basis aller Lebensprozesse. Er sah dieses selbe Prinzip in der Formierung von Galaxien genauso wie auf der zellulären wie makrobiologischen Ebene am Werk.

Seine frühere Forschung hatte ihm gezeigt, dass, wenn diese Energie von traumatischen Erinnerungen blockiert ist, in dauerhafter muskulärer Spannung manifestiert. Er bezeichnete diese dauerhafte Spannung als PANZE-RUNG. Die gestaute Energie wird zur "Deadly Orgone-Energie" (DOR = tödliches Orgon). Den Charakter einer überwiegend abgepanzerten Person bezeichnete er passend als PESTILENZCHARAKTER.

Insofern die ökologisch bedrohte Welt, die wir in den letzten Jahrhunderten geschaffen haben ein Ausdruck unserer eigenen unbalancierten kollektiven Seele ist, kann dasselbe Prinzip auch in unserer Umwelt erkannt werden.

Ich würde sagen, in diesem Sinne sind die wachsenden Wüsten auf diesem Planeten ein Ausdruck der "Wüsten in unseren Herzen".

W. Reich, dem auch die Ehre gebührt, den ersten Cloud-Buster konstruiert zu haben, demonstrierte die Wirkung von DOR in der Bildung von Wüsten und entwickelte eine Methode um DOR Konzentrationen zu zerstreuen, in dem er sie über gerichtete Kupferrohre "absaugte" und in genügend großen Wassermassen "erdete".

Immer wenn sich die Atmosphäre schal und bedrückend anfühlt und Sie eine besondere Schwärze der Wolken beobachten, erleben Sie in Wirklichkeit eine hohe und ungesunde DOR-Konzentration.

Reich experimentierte erfolgreich mit Orgonakkumulatoren, mit denen er Krebspatienten heilte. Er beschrieb Krebs als Biopathie, die von der blockierten Lebensenergie in einem stark DOR-belasteten Körper herrührte.

Er stellte fest, dass die Konzentration von Orgonenergie durch eine Schichtung von organischem und metallischem Material gefördert wurde.

Er benutzte eine Art Spanplatte und Stahlblech, aber auch Watte und Stahlwolle (in den äußeren Schichten) um lebensgroße Boxen zu bauen, in denen er seine Patienten sitzen ließ.

Er erzielte mit dieser Technik erstaunlich positive Resultate, jedoch hatten seine Geräte eine entscheidende Schwäche:

Sie akkumulierten genau den Energietyp (DOR oder OR), der in der jeweiligen Umgebung dominierend war. Dies war kein Problem in dem ländlichen Teil der USA, in dem Reich in den 40er und 50er Jahren sein Orgoninstitut betrieb. In einem sehr viel mehr DORbelasteten Umfeld, wie es heute vorherrscht, kann dies jedoch zum Problem werden. Alle von Reich entwickelten Geräte hatten das gemeinsame Wesensmerkmal, dass sie mit Vorsicht behandelt werden mussten, um Schädigungen der Betreiber durch hohe DOR-Konzentrationen zu vermeiden.

VOM AKKUMULATOR ZUM GENERATOR

(Auftritt von Don Croft)

In den 80er Jahren entdeckte Karl Welz, dass eine Mischung von Metallspänen, suspendiert in einer Kunstharzmatrix, die Eigenschaften von Reich's organisch metallischem Schichtenaufbau noch übertrifft, indem es negative (DOR) Energie zu positiver Lebensenergie transmutiert. Er nannte das resultierende Kompositmaterial "Orgonit".

Dies war der Schritt vom Orgonakkumulator zum Orgongenerator. Welz nutzte diese Entdeckung im Wesentlichen in seinen anscheinend sehr effektiven "Radionics-Apparaten".

Don Croft erkannte intuitiv das Potenzial dieser Entdeckung und kombinierte es mit Reich's Cloud-Buster-Experimenten, um den neuartigen Orgonit Cloud-Buster und viele folgende Orgonite-basierte Geräte zu kreieren. Die Hinzufügung von Quarzkristallen als "Verstärkerelement" erlaubte, die so gewonnene Energie über ein viel größeres Feld zu projizieren. Der entscheidende Fortschritt war, dass diese Geräte in der Gegenwart starker DOR-Felder funktionieren und die tödliche DOR-Strahlung in lebensbejahende positive Lebensenergie umzuwandeln schien. Sie zeigten sogar die höchst aufregende Eigenschaft, von diesen negativen Feldern zu noch höherem OR-Output angeregt zu werden.

Das von Don Croft initiierte Netzwerk unabhängiger Individuen, die mit diesen Techniken arbeiten, ist sehr

lebendig und wächst schnell, da die positiven Ergebnisse handfest erlebbar sind.

Nur wenige westlich erzogene Menschen können "subtile Energien" direkt sehen, aber jeder kann feststellen, wenn die "Chemtrails" verschwinden, trockenheitsgeschädigte Regionen gesunden Regen bekommen und die Pflanzen in seiner Umgebung in neuer Frische erblühen.

Dieses Netzwerk basiert auf empirischer Beobachtung und einer lebendigen Diskussion zwischen seinen informell verbundenen Mitgliedern.

Wir haben keinen "letzten Beweis" dass alles was wir denken 100% richtig ist. Aber eine wachsende Zahl von Menschen sieht, wie positive Veränderung stattfindet, während Sie dies lesen. Das ist für uns Rechtfertigung genug, um diese Ideen zu propagieren und die Geräte denjenigen anzubieten, die nicht die Zeit oder Fertigkeit haben, sie selbst herzustellen.

Natürlich wissen wir selbst, dass diese knappen Ausführungen in Bezug auf das im Entstehen befindliche "Neue Weltbild" lediglich die sprichwörtliche Spitze des Eisbergs berühren.

Irgendwo muss man allerdings anfangen und wir arbeiten an einer ausführlichen Leseliste und Link-Seite, um das Feld angemessen zu erweitern.

Ende des Textes.

Hier ein weiterer Bericht von Herrn Georg Ritschl. Autor:

Georg Ritschl, Johannesburg, Südafrika

Durchbruch am Kruger Park I - Die Beinarbeit

Erschreckende Nachrichten über die drohende Dürrekatastrophe für große und für die Landwirtschaft kritische Teile Südafrikas wurden mal wieder aus allen Organen der gleichgeschalteten Presse in unserem Land verkündet.



Typische Überschrift: hier "The Citizen" vom 18. Dez. 2003

Es war dasselbe, wie letztes Jahr als wir die Pläne der NWO Strategen schon einmal massiv durchkreuzt hatten und sie später zugeben mussten, dass sich "El Nino" (Ich nenne diese Wetterphänomen "EL HAARPO") nicht so entwickelt hatte, wie erwartet. (Lies: HAARP hatte nicht so funktioniert wie geplant)

In Diskussionen mit Don Croft auf unserer gemeinsamen Reise nach Uganda, wurde die Idee entwickelt, dass möglicherweise die hauptsächlichen HAARP-Installationen an der Küste (Kwa Zulu Natal) und der östlichen Landesgrenze zu Mosambik (Kruger Park) sein könnten, um das Eindringen von Meeresfeuchtigkeit abzublocken.



Karte von Südafrika: Die dunkleren Flecken zeigen die vermuteten blockierenden HAARP Konzentrationen.

Dies wäre eine Erklärung, warum die massive Dislozierung von Orgonite -Geräte noch nicht zu der erwarteten und erwünschten durchgängigen Normalisierung des Regenfalls in vielen Gegenden geführt hatte, trotz der sichtbaren Veränderung der Energie in den zuvor behandelten Gebieten.

Etwas blockiert die Feuchtigkeit, die vom Indischen Ozean ins Landesinnere strömen sollte!

Wir entschieden uns, die Aufgabe in 2 Teile zu splitten.

Erst das Gebiet des östlichen Mpumalanga (früher Eastern Transvaal) und die südöstliche Limpopo-Provinz und dann die Küste von Natal

Dieser Report ist über den ersten Teil, von dem wir die endgültige Wende zum Besseren in dem anhaltenden Wetterkrieg über dem südlichen Afrika erwarten.

Die Beinarbeit

Mein "Kampfgefährte" Trevor und ich brachen am Nachmittag des 18 Dezember auf, "bewaffnet" mit 170 TBs, 1 HHG und 12 "ätherischen Rohrbomben" zur Wasserbehandlung. Ebenfalls in unserem Arsenal befand sich ein 7 rohriger Cloudbuster der stark mit verschiedenen Halbedelsteinen aufgerüstet war. Dieser war zum Verbleib im Timbavati Wildreservat nahe dem Krugerpark bestimmt.

Auf unserem Weg zum Zielgebiet fuhren wir auf der N4 Richtung Nelspruit. Schon zum Anfang erregte die drohende Silhouette des Kohlenkraftwerks in Kendall unsere Aufmerksamkeit.

Wir nahmen die erste Ausfahrt und fanden unseren Weg über verschiedene Landstraßen.

Die Atmosphäre war sehr negativ. Schwefliger gelber Qualm quoll aus den 2 gigantischen Schornsteinen in einen schmutzig grauen Himmel. DOR DeLuxe dachte ich mir.

Da das Kraftwerk weit abgezäunt war, blieb uns keine Wahl, als es weit mit Orgongaben zu umringen. In diesem Falle konnten wir nur 2 Seiten erreichen, aufgrund von Straßenabsperrungen. Während wir damit beschäftigt waren, entdeckten wir einen großen Teich, nicht weit von dem Kraftwerk. Da Don mich darauf aufmerksam gemacht hatte, dass unter konventionellen Kraftwerken häufig Mini-AKWs versteckt werden, um den Energiebedarf der verschiedenen NWO-Geheimprojekte abzudecken, dachte ich sofort an einen Kühlwasser-Teich. Der Teich hatte einen ekligen, fauligen Geruch und ungesundes stagnierendes Wasser mit starkem Algenwachstum.

Ein Versuch mit dem Pendel* zeigte an, dass dies wahr sein könnte. Wir behandelten den Teich mit 2 ätherischen Rohrbomben (keine Sprengstoffe hier, für die, die neu in dem Thema sind). Der darauf folgende Energieschub war unmittelbar und sehr stark.

Ich habe unlängst eine neue Energiesensitivität in den Beinen entwickelt. Wenn etwas Bedeutendes beim Orgonbehandeln passiert, besonders im Zusammenhang mit Untergrundbasen und Ähnlichem, bekomme ich ein neuerdings immer ein kribbelndes Gefühl in den Beinen. Es ist am stärksten in den Füßen und reicht etwa bis zu den Knien.

*Das "Pendeln" ist eine Technik um unsere höhere Intuition zu erschließen, unsere unbewusste Art, Dinge zu wissen. Man fragt eine klar gestellte "ja oder nein" Frage und wartet, welche Antwort das Pendel gibt. Sie können Ihr Pendel "kalibrieren", indem sie das Wort "Ja" mehrfach wiederholen. Die Reaktion des Pendels wird in Zukunft Ihr persönliches "Ja". Dasselbe wiederholen sie für "Nein" und "Keine Antwort". Während dieses "Pendulum Dow-

sing" sicher nicht 100% zuverlässig ist, stellt es doch einen wirksamen Weg dar, mentale Blockaden zu überwinden und bessere Resultate im Vertrauen auf intuitive Führung zu erreichen. Auf dieser Reise benützten wir das Pendel sehr viel um beinahe jeden Aspekt unserer Arbeit zu entscheiden, außer dem übergeordneten strategischen Ziel. Die Resultate waren sehr positiv.

Noch heißer war das Schauspiel, das uns die "Operatoren" (Schutzengel, Trevor nennt sie "Tachini" nach irgendeinem New-Age-Konzept) darboten. Trevor sagte, dass diese wohlwollenden Wesenheiten ihre Dankbarkeit häufig durch extrem gesteigerte Luminosität der Atmosphäre zum Ausdruck bringen.

Nun, das ist genau, was wir zu Sehen bekamen.



Die braungraue Soße ist verschwunden und selbst die Abgase von den Schornsteinen sehen irgendwie beinahe gesund aus. Leider habe ich versäumt, ein Foto vor der Behandlung zu machen. Das Foto kann die Atmosphäre extremer Freude und Luminosität, die an der Szene nach der Behandlung herrschte, nur unvollkommen wiedergeben.

Der Himmel veränderte sich vollständig innerhalb von ein paar Minuten. Ein Postkartensonnenuntergang rundete das Bild ab.

Die Nacht verbrachten wir auf einem Campingplatz im Wald bei unserem Freund Christo, der ein paar erfreuliche Beobachtungen bezüglich seines neuen Cloudbusters zum Besten gab. Er hatte kürzlich einen sehr merkwürdigen Regenfall gehabt, der nur in einem Radius von 500 Metern niederging und auf den CB zentriert war. Auch auf dem mentalen Gebiet hatte der CB "Wunder" bewirkt, indem er die Beziehung zu seiner Ex-Lebensgefährtin glättete, die nach der kürzlich vollzogenen Trennung sehr spannungsreich gewesen war, wobei die Beiden aber noch durch den gemeinsamen Betrieb ihrer Reitertouren verbunden sind.

Als wir durch Nelspruit kamen, sahen wir hässliche Chemtrails. Im Verlauf des Tages, zugebracht mit intensiver Orgonbehandlung der Gegend, lösten sie sich allerdings in hübsche Kumuluswolken, zunächst allerdings noch immer entlang der durch die Sprüher angelegten Streifenstruktur, erst später in lebendigere Muster übergehend, auf.

Chemtrails bei Nelspruit

Wir busteten unseren Weg zum südlichen Malelane Eingang des Krugerparks, nicht ohne unterwegs das Township Ka Nyamazane einer intensiven Behandlung zu unterziehen, ein typisches sendergespicktes ehemaliges "Homelandgebiet" mit mehreren HAARP-Anlagen, (zu erkennen an der nahen Gruppierung von meist 3 starken Sendern, was die Erzeugung gerichteter Energiebeams ermöglicht) eines davon von erheblicher Größe.

Vor der Abfahrt hatte ich die wahrscheinlichen Standorte der HAARP-Anlagen versucht mit dem Pendel zu lokalisieren und bisher hatte sich das als einigermaßen akkurat herausgestellt.

Eine besonders fette Ansammlung war gleich beim Malelane Eingang, aber leider wurde ihre Bedeutung für die "andere Seite" durch weiträumige Einzäunung und abgeschlossene Tore bestätigt.

Dies ist generell kein Problem, sondern zwingt uns lediglich mehr "Munition" zu verwenden als normalerweise nötig. Eine Anlage, die normalerweise mit 3-4 TBs "ruhig gestellt" werden könnte, braucht so z.B. 10. In diesem Fall, besonders da wir das Ziel aufgrund der Geländeverhältnisse nicht umrunden konnten, legten wir eine Spur von etwa 10 TBs im Abstand von ca. 250 m.

Die Anzahl kann mit dem Pendel angenähert werden. (2 mehr als das Pendel suggeriert ist dabei mein Motto).

Wir kürzten durch den Krugerpark ab, sodass wir beim Numbi-Eingang nahe Hazyview, unserem nächsten Zielgebiet herauskamen. Die Landschaft im Krugerpark war extrem trocken und alle Tiere hatten sich versteckt. Langsam in Richtung Hoedspruit vorwärts kommend, behandelten wir alle HAARP-Anlagen und die meisten freistehenden Sendetürme. Wir ließen allerdings einige der ungünstig zu erreichenden kleineren Türme aus, um Zeit und "Munition" zu sparen.

*Schon zwei Mobilfunk-Türme, in großer Nähe aufgestellt, können offensichtlich den gerichteten Energiestrahl erzeugen, der so charakteristisch für HAARPs Fähigkeit, die Atmosphäre an einem beliebigen Punkt extrem mit konzentrierter Mikrowellenstrahlung aufzuheizen, ist. Wenn sie, besonders in dünn besiedelten ländlichen gebieten Gruppen von drei solchen Türmen sehen, ist es zweifelsfrei HAARP. Es ist natürlich

immer angebracht, auch einzelstehende Mikrowellentransmitter mit Orgonit zu behandeln, da sie ja ebenfalls zur Aufrechterhaltung des lebensfeindlichen DOR-Feldes beitragen.

Die Nacht verbrachten wir in einem "Bed and Breakfeast" in Hoedspruit.

Am Morgen erledigten wir die örtlichen Türme und starteten der für ihre Beteiligung an Wettermanipulationsversuchen bereits notorischen Hoedspruit-Luftwaffenbasis einen Besuch ab.

The HAARP stuff there is very well visible, but security is tight and fencing wide and far around the base.

Das kostete uns eine HHG und eine "Perlenschnur" von 8 TBs, ausgelegt unter den misstrauischen Augen des bewaffneten Postens am Eingangstor der Basis. (Er konnte nicht sehen was und wo wir versteckten, wunderte sich aber wohl, warum wir den ganzen Weg gefahren waren und dann keinen Versuch gemacht hatten, die Basis zu betreten, da die Straße nirgendwo sonst hinführt. Würde sagen, der Posten machte ganz einfach seinen Job).

Als nächstes wichtiges Ziel war durch das Pendeln Phalaborwa ermittelt. Nach einer etwas monotonen Fahrt auf meist völlig gerader Straße durch abgezäunte Wildfarmen, mit flachem Akazien-Buschfeld, sahen wir ein paar unwirkliche Berge im Jumbo-Format auf uns zukommen. Minenabraumberge!

Wir fühlten uns magisch von den schlechten Vibrationen dieser Stelle angezogen. Der Jagdinstinkt war voll entbrannt.

Wir fanden unseren Weg durch ein weitläufiges Industriegebiet auf das Minengelände, das von einer Gesellschaft namens FOSKOR betrieben wurde. Es war eine gigantische Tagebau-Mine.

Der höchste Abraumberg hatte eine Menge Masten auf dem Gipfel und war glücklicherweise als "Ausguckpunkt" ausgeschildert.

Wir konnten ungehindert dort hochfahren und einige Geschenke hinterlassen.



Riesenabraumberg mit Masten - wer würde nicht versuchen da hin zu gelangen?

Oben angekommen, sah das verschiedene Funkgerät eher harmlos aus (einige Sender sogar mit Solarpanelen betrieben). Es war aber ein merkwürdiges Summen in der Luft, wie von der Lüftung von etwas ganz Großem innerhalb des Berges. Eine Untergrundbasis?

Das Pendel "bestätigte" diese Annahme.

(Ich habe beschlossen, die Resultate des Pendelns weder zu glauben noch nicht zu glauben, sondern sie lediglich als Arbeitshypothesen zu betrachten, die solange aufrechterhalten bleiben, bis andere Überlegungen dies verbieten. In diesem Fall sollte unsere Vermutung jedoch ein paar Wochen später von einem Mann mit Geheimdienstkontakten bestätigt werden)

Das Resultat unserer Behandlung war ein spürbarer Energieschub und ein gigantisches blaues Loch, das sich über uns öffnete.



Eher harmlose Hardware hier, aber es scheint das dort etwas im Untergrund versteckt ist. Ich hatte versucht, das blaue Loch mit einer 360-Grad-Drehung meiner Digitalkamera zu erfassen, aber musste den kurzen Film nachher löschen, weil er zu viel Platz auf dem Speicher





Eine vom Menschen transformierte Landschaft. Eindrucksvoll aber auch Furcht erregend.



Eine andere Berggipfel-Anlage kam in wurde von hier aus sichtbar. Leider stellte sie sich als vom Minengelände unerreichbar heraus. Nachdem wir alle möglichen Sackgassen in dieser Mondlandschaft ausprobiert hatten, wobei wir auf riesige, 10 m hohe Abraumlaster stießen, mussten wir uns mit der schon bewährten "Perlenschnurtechnik" zufrieden geben.

Der Nachteil dieser Technik ist wie gesagt der hohe Munitionsverbrauch, aber manchmal geht es eben nicht anders.

Nachdem dies getan war, fuhren wir weiter nach Tzaneen, nicht ohne weiterhin auf dem Weg Gaben zu hinterlassen. Dort gab es im Wesentlichen eine große HAARP-Anlage und ein paar einzelstehende Türme, die wir schnell erledigten. Allerdings konnten wir von hier in der Entfernung eine riesige Anlage auf der Bergkette ausmachen.

Puuuh! Dachte ich in Erwartung der bevorstehenden Suchfahrt auf endlosen Fortwegen im Wald, mit dem bereits in Mitleidenschaft gezogenen Fahrzeug. Trevor war allerdings schon sehr aufgeregt und wollte unbedingt dorthin und das Pendel suggerierte, dass es wichtig sei.

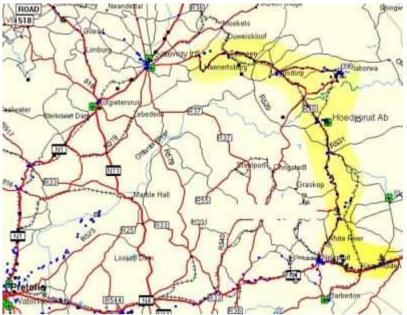
Zögernd stimmte ich zu. Es kostete uns etwa 4 Stunden und eine Menge Fluchen auf meiner Seite, da die brave "Miss Bitchi" (mein 10 Jahre alter Mitsubishi Pajero) noch ein paar mehr Schläge einstecken musste. Aber wir erwischten 2 große Gipfel-Sendeanlagen, die beide allein die ganze Mühe gerechtfertigt hätten.



Magoebaskloof Gipfel-Sendeanlage 1 Eine dieser Anlagen hatte ein bunkerartig verstärktes fensterloses Betongebäude, das den Verdacht auf militärische Zwecke erweckte.



Magoebaskloof Gipfel-Sendeanlage 2 Gerade vor Einbruch der Dunkelheit verließen wir den Wald und rollten zurück in Richtung unserer nächsten Übernachtung im Timbavati Wildreservat nahe Hoedspruit.



Der dunklere Hintergrund zeigt das Gebiet der Exkursion. Blaue Punkte sind Orgonit-Gaben.

Miss Bitchi die unbesungene Heldin

Während der ganzen Reise war Miss Bitchi von verschiedenen Gebrechen geplagt, die angelegt waren uns zu verlangsamen. (Ein Schelm, wer hier eine Intervention der bösen Mächte vermutet).

Sie verlor so viel Automatikgetriebeöl, dass sie etwa alle 200 km eine "Bluttransfusion" brauchte und hatte dann einen elektrischen Totalausfall mitten im Gelände, weit weg von jeder Straße in sengender Hitze.

Es stellte sich heraus, dass in der Hitze eine Kabelisolierung geschmolzen war und einen Kurzschluss verursacht hatte, der die Hauptsicherung durchgeknallt hatte.

(Wir sollten später feststellen, dass die beiden Probleme zusammenhingen und durch die schlampige Reparatur eines früheren Unfalles verursacht waren). Wir reparierten es in kurzer Zeit, da wir schon an diese Art von "Verzögerungstaktik" auf unseren Exkursionen gewöhnt waren. Speziell wenn wir uns einem wichtigen Ziel näherten, hatte sich das schon zu einem Kennzeichen unserer Trips entwickelt. Keine Zeit zu verlieren, aber es ist schwer, sich des Gedankens zu erwehren, dass diese scheinbar unverbundenen Vorkommnisse von den "dunklen Mächten" als Hindernisse in unseren Weg geworfen werden.

Natürlich vergeblich ...

Durchbruch am Krugerpark II - Die Belohnung

ZUNÄCHST - DEPRIMIERENDE AUSSICHTEN

Wir wären die Nacht zuvor in Timbavati (ein privates Wildreservat, das zum Krugerpark hin für Tiere offen ist) angekommen. Samstag den 20 Dezember: Der Himmel sah alles andere als vielversprechend für Regen aus, eher blassblau, neblig und die Gegend war knochentrocken. Im Wesentlichen hatte es hier in dieser Saison noch keinen Regen gegeben. Ich war etwas niedergeschlagen, weil anscheinend unsere 2-tägigen Bemühungen noch zu keinem sichtbaren Resultat geführt hatten. Die Szenerie an unserem Übernachtungsort war allerdings abgesehen von der Trockenheit überwältigend schön: Einfache Grashütten, simpel aber elegant gemacht, ein herrlicher Ort zum Entspannen.



Schlafhütte, aus einfachen Rundhölzern und Gras konstruiert.

Es war brüllend heiß, sodass wir erfreut waren, einen kleinen Swimmingpool vorzufinden.



Der Pool, hier schon mit CB (Foto nicht in chronologischer Reihenfolge)

Nach einem kleinen Frühstück holte ich den CB aus dem Auto und steckte die Rohre in die Basis. Unmittelbar danach begann eine kühlende frische Brise aus östlicher Richtung zu wehen. (Von Mosambik/Indischem Ozean, wo die Feuchtigkeit ja auch herkommen sollte.)

Es waren am Anfang praktisch keine Wolken in der Luft sichtbar. Ich trug den CB zu dem Sitzplatz am Pool und begann Ihn auf kleinste Ansätze der Wolkenbildung zu richten. Sie sahen etwas HAARP-ig aus und was jetzt passieren sollte, hatte ich in meinem Leben noch nicht gesehen.

EIN VERBLÜFFENDER EINBLICK IN DIE WIR-KUNGSWEISE VON HAARP

Wohin auch immer ich den Cloudbuster richtete, erschienen innerhalb weniger Minuten gerippte "Skelettstrukturen", beinahe wie mit Licht gezeichnet. Bei längerer CB-Bestrahlung bekam diese Struktur etwas mehr "Fleisch" und formte sich zu den typischen HAARP-Fischgrätemustern. Bei weiterer Bestrahlung formten sich aus diesen Mustern mehr Cumulus-artige Wolken, immer noch dem ursprünglichen Muster folgend.

ICH VERSUCHTE, MIR DIES WIE FOLGT ZU ERKLÄ-REN:

HAARP scheint ganz einfach den Wassergehalt in den höheren Schichten der Atmosphäre zu "mikrowellieren", genau wie ein Glas mit Wasser in der Haus-Mikrowelle zum Kochen gebracht und schließlich verdampft wird. (Ich hoffe, Sie haben Ihre schon abgeschafft, da sie jegliches Essen in radioaktiven Giftmüll verwandelt) Das heißt, das Wasser existiert als erhitzter Dampf (daher der milchige Eindruck) und kann nicht zu Wassertröpfehen auskondensieren, die Bedingung für jede Regenwolkenbildung.

Das starke positive Orgonfeld des Cloudbusters "beruhigt" offensichtlich die starke durch die Hochenergie Mikrowellenstrahlen erregten Wassermoleküle. (Zukünftige Wissenschaftler werden hoffentlich diese Zusammenhänge genauer erforschen und beschreiben können) Dadurch kühlt der Wasserdampf ab, erreicht die Wasserdampfsättigung von 100% Luftfeuchtigkeit und wird Gefolge als weißer Dampf (Wolken) sichtbar. Das Interessanteste war die relativ kurze Zeit, in der der Himmel unter dem Einfluss des CB von "wolkenlos" zu den oben beschriebenen Fischgrätemustern transformiert wurde. Diese Muster folgen natürlich den elektromagnetischen Feldlinien, da im stärksten Feldbereich Wasserdampf am meisten gebunden

Vielleicht ist meine Entdeckung für die meisten Organaktivisten nichts Neues. Ich hatte jedenfalls noch nie so klar die "mysteriöse" Wirkungsweise von HAARP so klar und verständlich mit eigenen Augen gesehen.

Es ist in der Tat ein Verbrechen gegen die Menschheit, das hier unter Benutzung einer extrem kostspieligen technischen Infrastruktur im globalen Ausmaß begangen wird.

Die Dinge, die Trevor und ich an jenem Sonntag zu sehen bekamen, sind natürlich normalerweise nicht für menschliche Augen bestimmt. Es ist ein Lapsus im Szenario der Gegenseite, (der "Neuen Weltordnungs-Elite") dass unsere einfache Technologie die Eigenschaft hat, die sonst unsichtbare Wirkungsweise ihrer Energiewaffen sichtbar zu machen, sozusagen zu demaskieren.

Leider waren wir von dem Gesehenen so erregt, dass der Gedanke, die Kamera zu holen erst auftauchte, als das Schauspiel schon vorbei war.

REGENMACHEN

Wir genossen weiterhin die Einsamkeit in dieser beinahe ungestörten Wildnis. (Wenn sie auch gefährlich ausgetrocknet war) Wir hatten einen phantastischen Überblick über ein breites ausgetrocknetes Flussbett mit Haufen von Elefantendung und anderen Tierspuren, aber die großen Tiere wollten sich in der drückenden Hitze nicht zeigen.



Trevor sitzt am Pool und beobachtet einige kleinere Tiere

Ich war jetzt mit meinem Pendeln schon etwas selbstbewusster geworden und benützte es nun um die Richtung und Neigung des CBs laufend zu optimieren, indem ich einfach das Pendel ständig fragte, ob dies noch die bestmögliche Position sei, um in kürzester Zeit Regenfall zu erzeugen. Immer wenn das Pendel "Nein" sagte, benützte ich es um die Position aufs Neue zu optimieren.



Der Himmel etwa 1 Stunde nach Aufstellen des CB - etwas Wasserdampf ist schon zu sehen.

Ich hatte noch nie die Zeit gehabt, so einen ganzen Tag mit einem CB ungestört herumzuspielen und die Effekte zu beobachten. Ich nahm ihn mit in den Pool, (wegen des Radionics-Effekts, Anziehung von Struktureller Ähnlichkeit) lehnte ihn hierhin, dann dorthin, wirklich ein Riesenspaß.

Es gelang uns, eine recht eindrucksvolle Regenfront zu "züchten", aber zu meiner Enttäuschung gingen alle die "schwangeren" Wolken über unsere Köpfe ins Hinterland.

Gegen 3 Uhr nachmittags bekam ich ein paar Regentropfen ins Gesicht, aber weiter passierte nicht so viel bis etwa 5.30 Uhr.



etwa 2 oder 3 Uhr nachmittags

Zu diesem Zeitpunkt war die Masse der Wolken über unsere Köpfe westwärts gezogen und wir sahen große "Regenwände" im Westen herunterkommen und hörten mild grollenden Donner in der Entfernung.

DIE BELOHNUNG

Gegen 5.30 machten wir uns dann fertig zum Aufbruch, inmitten eines beginnenden feinen Nieselregens. Ich dachte mir, vielleicht fängt der richtige Regen jetzt an, wenn wir uns von dem Manager und seiner Frau verabschieden.



Der Himmel direkt vor unserem Aufbruch.

Und so sollte es sein: Wir fanden die Frau des Managers, die bisher noch nichts von unseren Sachen gesehen hatte. Wir zeigten ihr den Ort, wo wir den Cloudbuster dauerhaft platziert hatten und begannen zu erklären, was das ist, und wie es funktioniert. Währenddessen nahm das Nieseln an Intensität zu. Als ihr Mann, D., sich dazugesellte, mussten wir die ganze Story noch einmal erzählen, wobei dies allerdings durch einen inzwischen kräftigen Wolkenguss in seiner Glaubwürdigkeit sehr bestärkt wurde. Beide hatten unter der extremen Trockenheit sehr gelitten und waren sehr stark freudig erregt.



Der CB in seiner permanenten Position vor unserem Aufbruch.

Als wir dann endlich in gehobener Stimmung aufbrachen, goss es schon aus allen Rohren, der spektakulärste Regenguss, den ich seit langem gesehen hatte. Wir hielten das Auto an und veranstalteten einen wilden Regentanz. Im weiteren Verlauf unserer Fahrt wurde die nächtliche Szenerie von taghellen Blitzen erleuchtet. Dieses Wetter hielt etwa 2-300 km landeinwärts bis etwa Middelburg an.

Wirklich ein erhebendes Spektakel.

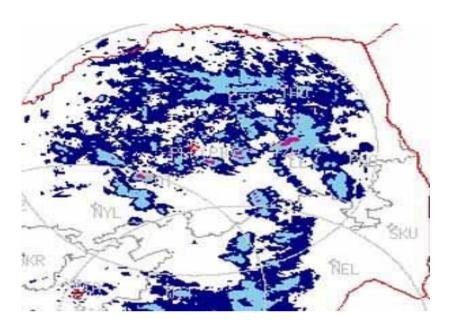
Selbst Johannesburg bekam in dieser Nacht noch ein paar Tropfen Regen ab, aber der wirkliche Wolkenbruch sollte hier erst mit eintägiger Verzögerung kommen.

Ein Anruf bei dem Manager der Safari-Lodge am nächsten Morgen ergab ein Resultat von 29 mm Regen in dieser Nacht. Das ist etwa ein Drittel der statistischen Monatsmenge.

Der Regen war weit verbreitet und deckte das ganze Gebiet ab, das vorher durch die nun wirkungslose "Krugerbarriere" abgeblockt war. Ein paar Tage später hörten wir, dass Pietersburg 60 mm Regen abgekriegt hatte.

Wir hofften, dass wir denselben dramatischen Effekt bei der Küstenbarriere erzielen würden, die Kwa Zulu Natal und den Free State zu blockieren schien, die wir uns gleich als Nächstes vornehmen wollten.

Diese neue Art von "Strategic Busting" ist tatsächlich der Weg der Zukunft um den maximalen Effekt mit begrenzten Mitteln zu erzeugen. Es ist wirklich sehr befriedigend, Bestätigungen wie diese zu erhalten.



Dieses Radarbild ist vom nächsten Morgen um 4 Uhr früh. Es zeigt die weite Verteilung der Regenwolken, obwohl es schon etwa 6-8 Stunden nach dem großen Regen aufgenommen ist.

Ich vergaß eine kleine Spielerei zu erwähnen, die mir während des Nachmittags durch den Kopf gegangen war. Als wir in absoluter Entspannung und Verzauberung mit dem CB spielten, gingen mir die folgenden Zeilen eines kleinen Regengesangs für Anti-HAARP-Krieger durch den Kopf.

RIPPLE, RIPPLE GO AWAY!

YOU ARE NOT ALLOWED TO STAY!

und ich fuhr fort:

YOU'RE SUPPOSED TO FORM A CLOUD-

AND I SAY IT CLEAR AND LOUD:

LET IT RAIN! LET IT RAIN!

ALL YOUR EFFORTS ARE IN VAIN!

(Ich hoffe, ich muss das nicht übersetzen ...

Mit lauter Stimme in Richtung jeglicher HAARP-Riffelungen im Himmel zu deklamieren)

Ende

Ende des Textes von Georg Ritschl

Die Initiatoren fangen jetzt an, hauptsächlich nachts zu sprühen. Tags über wird nur noch aufgefrischt. Dabei fliegen maximal 2 Flugzeuge gleichzeitig. Es werden immer die gleichen Routen geflogen. Möglicherweise soll so der Eindruck entstehen es handelt sich um reguläre Flugstraßen des zivilen Luftverkehrs. Einige Zeit nach dem Verschwinden der beiden Flugzeuge kommen die nächsten und fliegen die gleich Route ab. Wenn wir es nicht besser wüssten, könnte man diese Flugtätigkeit tatsächlich als "normal" einstufen. Aufgrund der veränderten Flugweise fliegen sie jetzt täglich. Es muss ja eine bestimmte Menge von diesen Substanzen in der Atmosphäre ausgebracht werden. Bei mehr oder weniger unauffälligen Sprühaktionen muss eben jeden Tag geflogen werden, um eine Sättigung zu erreichen. Ob die Initiatoren dieses neue Schema beibehalten, wird sich zeigen.

Möglicherweise führt das Erscheinen dieses Buches zu einer teilweisen Öffentlichmachung dieses gefährlichen

Projekts. Wir sollten jedoch die gegebenen Informationen nicht ohne zu hinterfragen glauben.

Wer Informationen über Chemtrails hat die noch nicht in diesem Buch stehen möge sich bitte mit mir in Verbindung treten. Sie erreichen mich über den Verlag. Alle Informationen werden vertraulich behandelt.

Musteranschreiben an öffentliche Stellen

Hier einen Text, den Sie als Anfrage bei öffentlichen Einrichtungen verwenden können.

Sie können jedoch auch Ihre eigen Worte verwenden. Hilfreich ist ein Foto.

Sehr geehrte Damen und Herren,	
ich konnte am Uhr eine starke	in der Zeit von bis Chemtrailtätigkeit über beobachten.
Ich habe □Diese fotografisch dokumen □die Zeugen:	tiert

Aus verschiedenen Veröffentlichungen weiß ich, dass es eine gezielte, jedoch geheim gehaltene, internationale Aktivität gibt, die Atmosphäre aus Flugzeugen mit Aluminiumstaub und Bariumsalzen, so genannten Welsbachpartikeln; zu besprühen. Das die Chemtrailspuren sich von normalen Kondensstreifen unterscheiden, ist deutlich an den grafischen Mustern der Besprühung zu sehen, die durch keinen regulären Flugverkehr erklärbar sind, durch die langsame Auflösung der Streifen, die Veränderung der Farbe des Himmels, sowie in der Folge Temperaturabfall und Wetterverschlechterung in den folgenden Tagen.

Ich protestiere gegen diese Vergiftung unseres Lebensraumes, über den weder die Bevölkerung, noch die gewählten Vertreter unseres Volkes demokratisch entscheiden konnten. Oder überhaupt nur informiert wurden. Diese Sprühaktionen sind daher als Feindaktion zu bezeichnen. Unsere politische Führung hat geschworen, Schaden vom Volk abzuwenden.

Ich fordere Sie daher auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um diese Chemtrailvergiftungen zu beenden. Die Folgen für die Gesundheit der Menschheit, der Natur und des gesamten Planeten sind unabsehbar. Und alles andere als harmlos.

Bitte ersparen Sie mir nichts sagende Antworten, in denen Sie diese Sache als Kondensstreifen, unbekanntes Naturphänomen oder unwichtige Sache abtun. Es gibt genügend Beweise für die Planung und Durchführung dieser weltweiten Vergiftung.

Setzen Sie sich bitte dafür ein, dass die Vergiftung unserer Lebenssphäre beendet wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ein weiteres Musteranschreiben

Entnommen: http://vitaswing.de

An

Absender: (Volle Adresse, E-Mail)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am habe ich zum wiederholten Male die Beobachtung gemacht, dass über dem Ort von Uhr bis ... Uhr zahlreiche Flugzeuge offensichtlich gezielt Flugstreifen (Chemtrails) herbeigeführt haben, die zu ausgedehnten, künstlich herbeigeführten Kunstwolkenbildungen führten.

Was ich mitteile, kann ich durch Fotos belegen. Als Augenzeuge kann ich benennen....... (Name, Adresse)

Aus verschiedenen Veröffentlichungen (z.B. 'Raum&Zeit' 127,2004 s. http://217.160.88.14/_data/127_005.pdf) ist mir bekannt, dass es gezielte, jedoch geheim gehaltene, globale Flugzeugaktivitäten gibt, wobei Chemikalien und biolog. Bestandteile in die normalen Kondensstreifen versprüht werden. (S. http://www.chemtrails-info.de/chemtrails/chemikalien.htm)

Diese Sprühmixturen erzeugen sog. Chemtrails (= chemisch gebildete Pseudo-Kondensstreifen). Zwar sehen normale Kondensstreifen und Chemtrails zunächst gleich aus, aber Beobachtungen und exakt fotografisch dokumentierte Serienbilder vom Mai/Juni 2004 (z.B. http://www.chemtrails-info.de/chemtrails/aktuell.htm) beweisen, dass sie sich durch ihre völlig verschiedene Haltbarkeit und Art ihrer Ausdehnung bzw. Auflösung unterscheiden. Die an typischen Sprühtagen entstehenden chemischen Flugspuren weisen so typische und häufig wiederkehrende Muster weltweit und auch in Deutschland auf, dass sie auf gezielte, bestens koordinierte Flugmanöver schließen lassen (s. Belege hierfür in http://www.chemtrails-

info.de/chemtrails/kennzeichen.htm).

Als Folge der tonnenweise in die Atmosphäre gesprühten Mikro-Aluminiumbestandteile wird blauer Himmel immer silbrig bleicher. Das Sonnenlicht wird bedeutend reduziert und im Spektrum verändert, was an sich schon zahlreiche schädliche Einflüsse auf die ganze Naund für die Gesundheit tur hat. http://www.chemtrails-info.de/chemtrails/folgen.htm) Aufgrund chemischer und biologischer Chemtrails-Bestandteile können die davon durchsetzten Wolken nicht mehr ausregnen (Bariumsulfatwirkung), die Luft wird extrem trocken (teils nur noch 5% rel. Luftfeuchte!) und um mehrere Grade abgekühlt. Was im Verlaufe der Sprüh-Folgetage in die Atemluft, Wasser und Erde absinkt, führt aufgrund der offensichtlich giftigen chemischen und biologischen Bestandteile zumindest bei geschwächten Menschen zu zahlreichen Beschwerden, vor allem anfangs im Atembereich, später im Gesamtstoffwechsel. (S. http://www.chemtrails-info.de/chemtrails/chemikalien.htm und http://www.chemtrails-info.de/chemtrails/folgen.htm). Ich protestiere energisch gegen diese Klimamanipulation, den damit einhergehenden Lichtraub und die rücksichtslose, offensichtlich gezielte Vergiftung unseres gesamten Lebensraumes.

Bitte teilen Sie mir mit,

- ob und inwieweit diese offensichtlich über ganz Deutschland inzwischen an nahezu jedem sonnigen Tag stattfindenden Flüge, Ihnen selbst, in Ihrer Partei, bei Ihren Parlamentariern und den verantwortlichen Regierungsgremien bekannt sind.
- Wie solche offensichtlich in mehrfacher Hinsicht illegalen und zweifellos strafbaren Flugaktionen begründet werden.
- Wer in Deutschland solche Giftsprühflüge zugelassen hat und hierfür die politische und juristische Verantwortung übernimmt
- welche Maßnahmen Sie selbst dagegen ergreifen wollen/können, damit solche illegalen Sprühaktionen rasch beendet werden.

Oder halten Sie es gegenüber dem Volk, Ihren Kindern und Nachkommen für vertretbar und mit Ihrem Gewissen vereinbar, solche illegalen und illegitimen Flugaktivitäten weiterhin zuzulassen oder angesichts solcher von jedermann beobachtbaren Fakten still zu schweigen?

Bitte seien Sie sich Ihrer Verantwortung als gewählte Person des öffentlichen Lebens bewusst. Im Falle von politisch, wirtschaftlich oder sonst wie bedingten Interessenskonflikten bedenken Sie bitte, dass Sie selbst und mit Sicherheit Ihre und unsere Nachkommen schwerste Konsequenzen erleiden müssen, wenn jetzt nicht schnellstens die Notbremse in diesem bislang geheim durchgeführten Sonnenvernebelungs- und Atmosphärenvergiftungsprojekt gezogen wird!

Bitte verzichten Sie in einer Antwort auf die bislang in dieser Angelegenheit meist üblichen und leicht zu wiederlegenden bekannten Ausflüchte oder auf inzwischen hinlänglich bekannte manipulativen Methoden (s. http://www.vitaswing.de/meinungsmanipulation.htm), in denen die Chemtrails als normale Kondensstreifen, unbekanntes Naturphänomen oder als unwichtige Sache, die ausschließlich von Spinnern aus der Luft gegriffen sei, abqualifiziert bzw. bagatellisiert werden.

Mit freundlichem Gruß

Biologische Kriegsführung

In den Rückständen von Chemtrails wurden verschiedene Bestandteile gefunden die für biologische Kriegsführung verwendet werden können.

In dem Fallout wurden u. a. folgende gefährliche Stoffe gefunden.

Ein Bazillus aus dem Genlabor. Er wird benutzt um Teile einer DNS auf eine andere DNS zu übertragen. Wie wir alle aus den Medien wissen, können dadurch Mutationen geschaffen werden. Sie sind nicht unbedingt lebens- und fortpflanzungsfähig.

Es stellt sich nun die Frage was sucht eine Substanz, die nur in Genlabors verwendet wird in der freien Natur. Sie macht nur Sinn, wenn neue Lebensformen geschaffen werden sollen. Oder wenn genetische Defekte behoben werden sollen.

Da wir aber alle wissen, dass alles Positive in Negatives gewandelt werden kann, steht außer Frage was geschieht. Wir werden manipuliert.

Werden wir an zukünftige Umweltbedingungen angepasst oder wird, wie von einigen "Wissenschaftlern" gefordert die Sterberate erhöht um die Weltbevölkerung zu reduzieren. Es würde dann hauptsächlich die körperlich anfälligen Menschen treffen. Wir werden es wohl erst erfahren, wenn es zu spät ist.

Auch aus den Genlabors stammt der Pilz "Streptomyces".

Er wird verwendet, um spezielle Antibiotika herzustellen. In der freien Natur kommt dieser, nicht entschärfte Pilz auch vor. Er kann im menschlichen Organismus schwere Infektionen hervorrufen.

Angeblich wird der Substanz auch ein Desinfektionsmittel beigemischt, um die nur in der Stratosphäre vorkommenden Lebewesen abzutöten. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass dazu dieser Pilz in Verbindung mit anderen Substanzen verwendet wird. Der Pilz selbst ist noch kein Antibiotika. Er wird nur zur Herstellung verwendet.

Deshalb kann ich mir gut vorstellen, dass dieser Pilz in der Stratosphäre mit anderen beigemischten oder in der Natur vorkommenden Substanzen eine uns unbekannte Wirkung auf das Leben auf diesem Planeten ausübt.

Entsteht daraus eine Art natürliches Antibiotika? Werden wir dadurch unempfindlich gegen gebräuchliches Antibiotika? Genauer gesagt, die für uns schädlichen Mikroorganismen werden resistent. Sie können mit den normalen Mitteln nicht mehr abgetötet werden. Die geschieht bereits durch den Verzehr von Nahrungsmitteln und teilweise wurden auch im Trinkwasser Rückstände von Arzneimitteln gefunden. Es müssen immer stärkere Mittel verwendet werden, um Infektionen zu stoppen.

Was geschieht, wenn kein Mittel mehr anschlägt?

Es gibt ein Antibiotika, welches nur im Notfall angewendet wird.

Bakterien, die für Blutinfektionen verantwortlich sein können, wurden auch gefunden.

Das Bakterium hat den schönen Namen "Pseudomonas fluorescens" es wird in über 160 Patenten des Pentagon erwähnt.

Es scheint sehr effektiv zu sein. Es greift das Atmungssystem an und löst starken Husten und Schwäche aus. Normales Antibiotika kann ihm nichts mehr anhaben. Genau richtig um viele Lebewesen zu infizieren.

Eine ähnliche Wirkung hat Pseudomonas Aeruginosa. Es ist jedoch wesentlicher aggressiver.

Es greift die Lungen massiv an. Durch die Bildung von giftigem Eiweis wird das Gewebe geschädigt und möglicherweise auch das Immunsystem beeinträchtigt.

Zusätzlich können auftreten:

Lungenentzündung

Ohrinfektionen Augeninfektionen Gehirnhautentzündung Muskelschmerz

Alle diese Beeinträchtigungen wurden bereits, im Zusammenhang mit Chemtrails erwähnt.

Es kann zwar nicht ausgeschlossen werden, dass Stoffe, die auch auf der Erdoberfläche vorkommen in die Proben gelangt sind, und so das Ergebnis verfälschen. Da es sich bei den genommenen Proben um Fallout handelt

Nachdenklich stimmt jedoch, dass die o. g. Beeinträchtigungen vermehrt an Tagen mit starker Chemtrailtätigkeit auftreten.

Im Kapitel "Thesen" habe ich schon geschrieben, dass nach anonymen Aussagen geplant ist, die Weltbevölkerung drastisch zu reduzieren. Ob diese wirklich so ist, kann ich nicht so einfach beantworten. Wenn wir uns aber die Wirkungen der Chemtrails auf den Menschen anschauen, dürfe diese These nicht allzuweit von der Realität abweichen.

Zeitungsberichten zufolge arbeitet die USA an der Weiterentwicklung der Spanischen Grippe. Die ursprüngliche Spanische Grippe hat von 1918 bis 1919 über 20 Millionen Menschen das Leben gekostet. Eine Weiterentwicklung ist mit Sicherheit deutlicher effektiver. Durch den regen Flugverkehr würde sich eine Grippeepidemie rasend schnell über den ganzen Planeten ausbreiten. Falls dann auch noch viele Antibiotika nicht mehr anschlagen, haben wir verloren.

Chemikalien, die lange Zeit ungehindert auf den Körper einwirken können, schädigen den Organismus und machen ihn auch anfällig für künstliche und natürliche Krankheiten.

Ein Grippeimpfstoff besteht aus toten Viren. Er sorgt dafür, dass der Körper eine Abwehr gegen lebende Viren schaffen kann. Wird jedoch ein veränderter toter Virus benützt um Impfstoff herzustellen, kann es zu unbekannten Nebenwirkungen kommen.

Auch hier gilt. Wir werden es erst erfahren, wenn es zu spät ist.

Diese und alle anderen, in dem Fallout gefunden Chemikalien haben mit Sicherheit nichts mit der Reduzierung der Erderwärmung zu tun.

Bei den Simulationen zur Reduzierung der Erderwärmung wurde auch erwähnt, dass die damals vorgesehenen Substanzen die Ozonschicht schädigen können. Also genau das Gegenteil bewirken.

Es gibt auch Aussagen, die Chemtrails werden gesprüht um die USA und die Bevölkerung von biologischen Angriffen zu schützen. Warum wird dann weltweit gesprüht?.

Nichts ist weiter von der Wirklichkeit entfernt als diese Aussage.

Wir werden von keiner Organisation über den Sinn der Chemtrails informiert. Selbst Greenpeace leugnet die Existenz.

Es gibt sehr viele Mittel, die zur biologischen Kriegsführung eingesetzt werden können. Durch Versuche ist man in der Lage vorherzusagen, wie viele Menschen bei der Verwendung eines bestimmten Mittels sterben werden.

Bekannt gewordene Versuche an der Bevölkerung stellen auch eine Art biologische Kriegsführung dar.

Es wurden u. a. Krebs erregende Stoffe in Form von Aerosolen versprüht. Nur um zu sehen wie viele Menschen erkranken. Ferner wurde geprüft wie weit sich die Substanzen verbreiteten.

Es waren auch ungiftige Substanzen darunter.

Betroffen waren immer unschuldige Menschen. Es kam auch zu Todesfällen. Dies lässt Rückschlüsse auf die Regierung des jeweiligen Landes zu. Dabei ist es unerheblich wer an der Macht ist. Ein Menschenleben scheint nichts wert zu sein.

Viele Regierungen dieser Welt haben biologische Waffen. Ob diese auch zur Verteidigung eingesetzt würden, ist fraglich. Die Gefahr existiert jedoch.

Fast jede biologische und chemische Substanz kann zur Kriegsführung eingesetzt werden. Die Wirkung wird immer verheerend sein.

Ich nenne Ihnen hier zwei Beispiele.

Im 2. Weltkrieg wurden Kartoffelkäfer abgeworfen, um die Kartoffelernte zu vernichten.

Kurz vor der Beendigung des Krieges wurden der Beschluss gefasst, Deutschland mit Milzbranderregern auszulöschen. Nur ein Zufall verhinderte dies.

Auch Massenimpfungen können zur biologischen Kriegsführung benützt werden.

Ziel eines Krieges ist immer, den Widerstand zu brechen, also die Menschen handlungsunfähig zu machen oder zu töten, um die Kontrolle über ein Land zu bekommen.

Cloudbuster Bauanleitung

Bauanleitung für einen Cloud-Buster

Herr Georg Ritschl vertreibt auch Cloud-Buster. Er stellte mir seine Bauanleitung für seinen Bausatz zur Verfügung. Die Bilder zur Bauanleitung habe ich auf die Bilderseiten gestellt.

Autor der Bauanleitung:

Georg Ritschl, Johannesburg, Südafrika

Diese Bauanleitung ist bezogen auf unseren Bausatz, kann aber sinngemäß für eigene Projekte verwendet werden.

Zum Lieferumfang des Bausatzes gehören:

- 1. Fertig mit DT-Kristallen bestückte Endrohre
- 2. Eimer als Form
- 3. Aluminiumspäne
- 4. 2 Schablonen aus Plastik
- 5. Zusätzliche Halbedelsteine

Hinzugekauft werden müssen:

1. Mindestens 8 Liter klares Gießharz (Polyesterharz, es gehr auch das Harz für Fiberglas, sieht aber weniger schön aus und kriegt leichter Risse) mit der vorgeschriebenen Menge Härter. Meist wird man wohl 2 Eimer a 5 1 kaufen, wobei das übrig bleibende Harz für erste eigene Versuche mit TBs und dergleichen verwendet werden könnte. Die mitgelieferte Menge Aluspäne ist auch

- reichlich bemessen, sodass dafür eine kleine Menge abgezweigt werden könnte.
- 2. 6 Rohre a ca. 1,8 m in der passenden Dicke zu den Endrohren des Bausatzes passend (28 oder 35 mm). Hier werden die Rohre meist in Längen von 5,50 m verkauft, was genau drei Längen a 1,833 m ergibt. Beim Händler zuschneiden lassen, oder mit Metallsäge selbst absägen. Den professionellen Rohrschneider ziehe ich vor, aber das lohnt sich wohl nicht für ein Einmalprojekt.

Bereithalten:

- 1. Messbecher für Härter mit ml-Markierung (Vielleicht mitgeliefert beim Harzkauf)
- 2. Wasserwaage
- 3. Tesakrepp, Packband
- 4. Gummihandschuhe
- 5. Azeton zum Reinigen (Salmiaklösung geht auch, z.B. "Fensterklar")
- 6. Eimer zum Anrühren mit Litermarkierung
- 7. 3 Latten zum Abstützen (ca. 1.8 2 m lang)
- 8. Abdeckpappe, Zeitung oder Karton
- 9. Alter Lappen
- 10. Margarine, Backfett oder Vaseline + kleines Küchenschwämmchen

Vorbereitung:

Bitte alle Anweisungen genau befolgen, Gebrauchsanweisung des Harzherstellers ebenfalls genau lesen.

Das Gießen sollte am besten in einem gut gelüfteten Keller-, Garagen- oder Werkstattraum oder an einer windgeschützten Stelle draußen gemacht werden. Die Lö-

sungsmitteldämpfe des Gießharzes sind nicht gerade gesund.

Die optimale Verarbeitungstemperatur ist 20 C°. Bei höheren Temperaturen entsprechen weniger, bei niedrigeren Temperaturen, entsprechen mehr Härter zugeben.

Als Erstes eine Fläche mit Pappe, Karton oder mehr lagiger Zeitung abdecken.

Dann alle Materialien übersichtlich auslegen. Es ist wirklich wichtig, dass Alles bereitliegt, denn es gibt eine Riesensauerei, wenn sie dann später mit klebrigen Händen ihren Schreibtisch durchwühlen, um eine Rolle Tesakrepp zu finden.

Nun kann's losgehen.

Foto 1

Zunächst die 6 zuvor abgehängten Rohre in die erste Schablone stecken

Foto 2

Wenn man die 2te Schablone draufhat, sieht's schon ganz manierlich aus.

Foto 3

Jetzt stecken wir die Endrohre auf das Ende, das in den Eimer geht.

Foto 4

Eimer am Anfang gut mit Margarine, Backfett oder Vaseline einfetten. Dann geht er nachher leichter ab.

hinein in den noch leeren Eimer...

Foto 5

... und aufrichten

(am besten macht man das zu zweit, es macht dann ja auch viel mehr Spaß!)

Das Zentrieren der Rohre im Eimer kann nach Augenmaß gemacht werden. Der Eimer sollte auf einer waagerechten Unterlage stehen. Vor dem Aussteifen darauf achten, dass die Rohre senkrecht stehen (Wasserwaage empfohlen) und nicht gegeneinander verdreht sind (mit einem Auge von verschiedenen Blickwinkeln peilen, ob 2 jeweils hintereinander liegende Rohre parallel sind. Wir brauchen hier keine Maschinenbaupräzision, aber der CB sollte schon ein bisschen sauber und ordentlich dastehen. Wenn es nicht ganz so gerade gelingt, tut das der Wirkung auch keinen wesentlichen Abbruch.

Foto 6

Jetzt die Rohre mit 3 Holzlatten oder dergleichen aussteifen. (Befestigung mit Packband oder Tesakrepp klappt am besten.

Foto 7

Die untere Schablone etwas hochschieben, sodass man gut drankommt, und langsam mit den Aluspänen ausstopfen bzw. voll rieseln. Man muss keinen besonderen Druck ausüben, kann aber das Ganze ein bisschen in Form drücken.

Lagenweise nach eigenem Gefühl und Ermessen die zusätzlich gelieferten Halbedelsteine mit einstreuen.

Die Aluspäne bis zum unteren Rand der Verbindungsmuffe Auffüllen und noch einige Steine fürs Auge obenaufstreuen.

Gießen

Das Gießen erfolgt in 2 Gängen.

1. Gießvorgang

Etwa 5-6 l Harz anrühren und vorsichtig einfüllen, warten, bis der Überschuss in die Späne einsickert (das kann etwas dauern) und wieder nachfüllen. Am Ende sollten alle Späne ins Harz eingebunden sein. Jetzt kommt es bald zu starker Hitzeentwicklung, das Harz geliert und wird dann hart. Evt. entstehende Risse werden beim zweiten Gang geschlossen. Wenn der Korpus etwas abgekühlt ist, herausnehmen und den Eimer noch einmal neu einfetten. Am Boden des Eimers ein ca. 2-3 cm hohes Bett aus Spänen herstellen.

Den Korpus probeweise einsetzen: Die Mitte der Verbindungsmuffe entspricht der endgültigen Gießhöhe. Dementsprechend darf diese nicht über den Eimerrand hinausragen, sondern sollte sich auf Höhe des Absatzes im Eimerrand befinden.

(Siehe Zeichnung)

Foto 8

2. Gießvorgang

Nach dem Justieren ca. 2 1 harz einfüllen. Und etwas nach unten drücken, bis das Harz herausquillt und eine schöne Überglasur bildet. Evt. noch etwas Harz nachgießen, bis die gewünschte Gießhöhe (= Mitte Verbindungsmuffe) erreicht ist. Das überschüssige Harz wird an den Seiten hochgedrückt und ergibt eine schöne glatte Überglasur.

Aushärten lassen und aus dem Eimer nehmen. Dazu den umgedrehten Eimer klopfen und drücken oder auch treten, bis der Korpus herausfällt. Wenn das nicht hilft, noch mal in der Sonne nachhärten lassen, bis die Oberfläche nicht mehr klebrig ist.

Foto 9

Sollte die Oberfläche des Korpus nicht zufrieden stellend sein (noch herausstehende Späne, Risse etc.) kann noch eine dünne Schicht aufgegossen werden.

Zu diesem Zweck den oberen Rand des Korpus mit einem Ring von Tesakrepp, ca. 1 cm überstehend, umkleben, damit das Harz nicht am Rand herunterläuft.

Wenn diese Schicht ausgehärtet ist, das Tesakrepp abnehmen, und die scharfe Kante mit einer geeigneten Feile brechen (mittlere Holzfeile oder notfalls grobes Sandpapier).

Das war's, viel Spaß nun!

Zum Aufstellen benötigen Sie nur noch eine der beiden Plastikscheiben. Die andere können sie fürs erste eigene Projekt aufheben oder einem Freund schenken. Nun einen schönen Platz im Garten suchen. Es empfiehlt sich, den CB-Korpus halb in die Erde einzugraben. Da die Humansäuren das Harz langfristig angreifen, ist es eigentlich besser, eine Art Fundament mit Natursteinen, etwa wie ein Ringmäuerchen, zu machen, sodass der CB keinen direkten Kontakt mit Humus hat.

Darüber gibt es aber verschiedene Meinungen, da viele Leute das Gefühl haben, der CB müsste geerdet werden. Ich weiß, dass der CB auch ohne Erdung funktioniert, aber von energetischem Schaden ist es sicherlich auch nicht

Foto 10

Diesen hier im Timbavati Naturreservat haben wir z.B. fast ganz eingegraben. Allerdings war es auch sehr sandiger Boden.

Viel Spaß mit Ihrem neuen CB, stellen Sie fest, wie die Luft besser wird, Chemtrails aufgelöst werden, und alles besser blüht und gedeiht. Teilen sie uns Ihre Beobachtungen mit und nehmen sie an der lebendigen Forumsdiskussion auf www.geistig-frei.com/cb teil.

Georg Ritschl www.orgonise-africa.net

03 August 2004

DT-Kristalle: Es handelt sich dabei um Bergkristalle mit zwei Spitzen. Die Länge sollte zwischen 5 und 7 cm betragen, der Durchmesser ca. 2 cm. Die Kristalle müssen in die Rohre passen. Die Rohre sollte eine Länge von ca. 30 cm haben. Es genügt, wenn sie 10 cm über die Form ragen. Die Rohre werden am unteren Ende mit einer Endkappe versehen. Die Kristalle können lose eingefügt werden. Eine Fixierung mit einem Stück Schlauch ist auch möglich.

Als Verbindung werden handelsübliche Muffen verwendet.

Die Form darf keine Unebenheiten (Beulen) oder seitliche Rillen haben, da Sie den CB sonst nicht mehr aus der Form bringen. Natürlich können Sie die Form auch dranlassen.

Wasser in den Rohren kann die Wirkung beeinträchtigen.

Eine sehr interessante und ausführliche Bauanleitung kann unter http://www.gandhi-auftrag.de/Chembuster.doc runtergeladen werden. Die Größe beträgt ca. 4 MB. Dafür sind viele Bilder enthalten und eine Schablone zum Ausdrucken.

Weitere Links zum Runterladen von Bauanleitungen:

http://www.littlemountainsmudge.com/howtomakehhgs.htm

http://www.littlemountainsmudge.com/howtomaketowe rbusters.htm

HHG

Ein kleiner kegelförmiger Orgongenerator wird auch Holy Handgranad genannt. Er kann Unausgewogenheiten in Energiefeldern ausgleichen. Er arbeitet wie Chembuster (CB). Er kann die Atmosphäre in der näheren Umgebung Störfelder neutralisieren. Es befinden sich 5 DT-Kristalle in seinem Inneren. Einer ist in der Spitze angebracht. Die anderen werden quadratisch angeordnet. Der Gießvorgang ist identisch mit dem eines CB. Als Form eignet sich z. B. ein Trichter (ohne Auslaufrohe ca. 12 cm oder größer. Das Auslaufrohr des Trichters wird abgesägt und mit Klebeband wird eine kurze Spitze geformt. Als Trennmittel eignet sich notfalls auch Butter oder Margarine. Die Spitze wird mit Harz ausgegossen. Wenn es leicht angezogen hat, wird ein DT etwas eingedrückt und der Trichter mit Aluminiumspänen aufgefüllt. Es können auch Halbedelsteine mit beigefügt werden. Vorsichtig mit Harz auffüllen und ab und zu etwas klopfen, damit die Luft aufsteigt. Wenn der Trichter fast gefüllt ist, warten, bis das Harz dickflüssig wird und dann die restlichen 4 DT-Kristalle vorsichtig horizontal und im Winkel von 90 Grad drauflegen. Die Zwischenräume und die Kristalle mit Aluminiumspänen bedecken und bis zum Rand mit Harz auffüllen. Es kann auch eine kegelförmige Form verwendet werden.

Suchen Sie sich einen geeigneten Aufstellungsort. Der HHG kann bei einem ungünstigen Aufstellungsort ein leichtes Unwohlsein auslösen. Einfach auf einen anderen Platz stellen.



Foto und Text von www.vitaswing.de

Der dünne Kondensstreifen im oberen Bildteil ist 'normal' (Contrails), denn er löst sich noch im Bild sichtbar auf. Die darunter befindlichen bereits breiten, federartigen auseinandergehenden Wolken stammen von einem früher geflogenen Sprühflugzeug. Chemtrails können auch bei niedriger Luftfeuchtigkeit durch Chemikalien erzeugt werden. Sie breiten sich je nach Wind- und Atmosphärenverhältnissen in verschiedener Form (z.B. schleier- oder federförmig) aus und halten sich stundenlang



Foto und Text von www.vitaswing.de

Beobachtung vom 26.05.2004-07-18 Westlicher Bodensee Richtung Schweiz 8:39 Uhr: Über dem Bodensee Richtung Schweiz



Foto und Text von www.vitaswing.de

20.05.04

20:14: Aus einem oder mehreren nord-süd-orientierten Chemtrails, deren Flugroute noch zu sehen war, entwickelt sich eine auffallende Wolke, die absolut nicht zu den üblichen Chemtrails-Wolkenbildungen dieses Tages passt. Ihre Länge überdeckte den ganzen Obersee des Bodensees bis zur Schweiz. Diese Wolken habe ich vom Wasser aus fotografiert. Wurden hier andere Chemikalien verwendet oder durch Frequenzeinwirkungen andere Effekte geschaffen? In bemerkenswerter Starre blieben die Ausgangssprühspuren erhalten, auch wenn sich darüber kumulusartige Wolken zu bilden begannen.



Foto und Text von www.vitaswing.de

20.05.04

in Chemtrails-Streifen wird gleich nach dem Versprühen evtl. eine 'perlenschnur- oder tropfenartige' Anordnung des Kondensats erkennbar

sie erweitern sich oft zu federn- oder flügelartigen Auswüchsen. Langsam aber stetig verbreitern sich die jeweiligen Muster aus den 'Pseudo-Kondensstreifen' immer weiter innerhalb von 30 bis 60 Minuten

Manche Spray-Flugzeuge ziehen jeweils nur einen dicken Streifen hinter sich her, der dann stehen bleibt und sich langsam verbreitert!



Foto und Text von www.vitaswing.de

07.06.04: 20 Uhr 49: 24 Min. später zeigt sich die Ausweitung der Einzelstreifen und Wolkenverschmelzung zu einem Nebelgebiet schon deutlicher.



Aufnahmedatum 15.06.04 Aufnahme von Lazarus von Grauenstein



Aufnahmedatum 30.06.04 Aufnahme von Lazarus von Grauenstein



Aufnahmedatum 22.01.04 um 8:10 Aufnahme von Lazarus von Grauenstein



Aufnahmedatum 22.01.04 um 8:13 Aufnahme von Lazarus von Grauenstein



Aufnahmedatum 22.04.04 Aufnahme von Lazarus von Grauenstein



Aufnahmedatum 26. 05.04 Aufnahme von Lazarus von Grauenstein



Aufbrechen der Wolken mittels Cloud-Buster http://chemtrails. erazorzone.de/sylphs/



Aufbrechen der Wolken mittels Cloud-Buster http://chemtrails. erazorzone.de/sylphs/



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtrails. erazor-zone.de



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtrails. erazor-zone.de



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtrails. erazor-zone.de



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtrails. erazor-zone.de



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtr ails.erazorzone.de



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtrails. erazor-zone.de



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtrails. erazor-zone.de



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtrails. erazor-zone.de



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtrails. erazor-zone.de



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtrails. erazor-zone.de



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtrails. erazor-zone.de



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtrails. erazor-zone.de



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtrails. erazor-zone.de



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtrails. erazor-zone.de



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtrails. erazor-zone.de



Chemtrails über Konstanz 30.05.2004 http://chemtrails. erazor-zone.de



Foto: Autor

Fotos zur Bauanleitung eines Chembusters von Georg Ritschl <u>www.orgonise-africa.net</u>



Georg Ritschl <u>www.orgonise-africa.net</u> Foto 1

Georg Ritschl <u>www.orgonise-africa.net</u> Foto 2





Georg Ritschl www.orgoniseafrica.net Foto 3



Georg Ritschl www.orgoniseafrica.net Foto 4



Georg Ritschl www.orgoniseafrica.net Foto 4



Georg Ritschl www.orgoniseafrica.net Foto 6

Georg Ritschl
 $\underline{\text{www.orgonise-africa.net}}$ Foto 7





Georg Ritschl <u>www.orgonise-</u> <u>africa.net</u> Foto 8

Georg Ritschl
 <u>www.orgonise-africa.net</u> Foto 9



Georg Ritschl www.orgonise-africa.net Foto 10





Maxi HolyHandGrenade (HHG)
Orgonitkorpus in Pyramidenform mit fünf DT-Kristallen im Inneren (einer senkrecht in der Spitze, 4 horizontal), ca. 16 x 16 cm Grundfläche und ca. 15 cm Höhe Foto: Lazarus von Grauenstein



TowerBuster (TB)
Orgonitkorpus in
Form eines Muffins,
ca. 7 x 3 cm mit
einem Kristall, senkrecht in der Mitte
stehend

Foto: Lazarus von Grauenstein



Window Chembuster (CB)
Orgonitkorpus im Kasten (ca. 80cm x 16cm x 30 cm) mit 6 Kuperrohren,
28 mm Durchmesser mit je einem DT-Kristall halb gefüllt

Foto: Lazarus von Grauenstein

Bezugsquellen

http://cloud-busters.com/vendors/ http://www.orgonise-africa.net

Schweiz:

Markus Emmanuel, Chläbiweg 14, CH 3068 Utzigen.

Tel: 031-839-9573

Email: orgonizer@goalternatif.com

Österreich:

Jens Gilgenast, Wien, <u>creativeevitaerc@hotmail.com</u>

Deutschland:

Im Stuttgarter Raum gibt es verschiedene Anbieter. Interessenten können bei webmaster@gandhi-auftrag.de nachfragen.

Lazarus von Grauenstein vongrauenstein@web.de http://www.orgonit.de

Quellen

http://www.af.mil/environment/contrails aerial.asp

http://www.afrc.af.mil/910aw/aerial%20spray/aerialspray/system.htm

http://www.workingtv.com/chemtrails.html

http://www.Chemtrails.org

http://www.das-gibts-doch-nicht.org

http://www.unglaublichkeiten.com

http://www.Rense.com

http://www.sightings.com

http://www.wolfreport.com

http://clubs.yahoo.com/clubs/chemtrailtrackingusa

http://cheniere.org/clouds/index.html

http://silverprotects.com

http://www.mmm.ucar.edu/asr97/science high.html

http://www4.law.cornell.edu/uscode/50/1520a.html

http://www.wildlandsproject.org/index.html

http://www.islandnet.com/?wilco/

http://www.spiralintoit.com

http://www.chemtrailcenter.com

http://www.orgonise-africa.net

http://www.law.cornell.edu/

http://www4.law.cornell.edu/uscode/50/ch32.html

http://www.bariumblues.com/index.htm

http://www.scharlatanprodukte.de/thema chemtrail.htm

http://www.info3.de/

http://omega.twoday.net/topics/Chemtrails/

http://www.tom-jerry.de/js/sayanim.htm

http://www.dfld.de/DFLD/Archiv.htm

http://people.freenet.de/sintar/ozon.html

http://thomas.loc.gov/home/c107query.html

http://www.hoover.stanford.edu/publications/digest/981/teller.htmlhttp://www.

vshiva.net/monsanto/water.htm

http://www.chooseclimate.org/cleng/part2.html

http://www.ettracker.com/index-9.html

http://cropfm.mur.at/sendung_chemtrails.htm

http://www.royal-met-soc.org.uk/weatherclub/secondary/scisky3.html

http://www.stop-chemtrails.com

http://www.holmestead.ca

http://www.pilt.de/article/Manipulation/1060068228.html

http://www.lsr-projekt.de/wr.html

http://www.carnicom.com/orb1.htm

http://chemtrails.erazor-zone.de/

http://www.zurwahrheit.de/

http://www.geistig-frei.com/cb/

http://www.surfingtheapocalypse.com/

http://www.chemtrail.de

http://www.geistig-frei.com/cb/index.php?topic=27.0

http://home.arcor.de/indigokid/flyer/Die_Zerstoerung_des_Himmels.pdf

ftp://cloud-busters.com/coddsl.rm

http://www.wissenschaft.de/wissen/news/148972.html

http://www.werners-ring.de/Regenmacher.htm

http://forums.orgonite.com/

http://boards.ethericfreedomfighters.com/eve/

http://forums.cloud-busters.com/

http://www.littlemountainsmudge.com/howtomakehhgs.htm

http://www.littlemountainsmudge.com/howtomaketowerbusters.htm

http://www.littlemountainsmudge.com/info.htm

http://forums.cloud-busters.com/files/earthwalker/

http://www.lightwatcher.com/chemtrails/chemtrail illuminati.html

http://home.earthlink.net/~wolfmind/

http://www.ettracker.com/index-9.html

http://www.abwasser-abzocke.de

http://www.island.net/~lbnews

http://www.chemtrailcentral.com

http://www.carnicom.com/conleft.htm

http://www.carnicom.com/conright.htm

http://rense.com/politics6/chemdatapage.html

http://groups.yahoo.com/group/chemtrailaction

http://groups.yahoo.com/group/chemtrailtrackingusa

http://ca.clubs.yahoo.com/clubs/chemtrailsovercanada

http://www3.bc.sympatico.ca/Willthomas/homepage.html

http://www.angelfire.com/goth/mike/campaigns/chemtrails.html

http://www.navarrone.com/contrails/chemtrails.html

http://pub8.ezboard.com/fchemtrailschemtrails

http://www.geocities.com/canadianchemtrails

http://home.earthlink.net/~ohwarriorgoddess

http://www.apfn.org/apfn/contrails.htm

http://www.strangehaze.freeservers.com

http://www.carnicom.com/contrails.htm

http://www.centrexnews.com/chemtrails

http://www.rense.com/ufo5/chem.htm

http://www.angelfire.com/mn/kanuck

http://www.thepowerhour.com/NBC

PM September 2004

Greepeace Magazin 4/04